

JAHRESBERICHT

2015

STIFTUNG RTL – WIR HELFEN KINDERN E.V.

20

Jahre

RTL

Spendenmarathon



Inhalt

1	Vorwort der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt und des Charity-Gesamtleiters Wolfram M. Kons	Seite 03
2	Jahresrückblick 2015	Seite 04
2.1	Die Projekte 2015	Seite 04
2.1.1	Alle geförderten Projekte im tabellarischen Überblick	Seite 05
2.1.2	Die umfangreichen geförderten Projekte 2015 (Auswahl)	Seite 22
2.1.2.1	National	Seite 22
2.1.2.2	International	Seite 48
2.1.2.3	Die kleineren geförderten Projekte 2015 (Auswahl)	Seite 60
2.1.3	Katastrophenhilfe 2015	Seite 66
2.1.4	Exemplarische Darstellung weiterer Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in RTL-Formaten gefördert wurden	Seite 74
2.1.5	Sonstiges	Seite 83
2.2	Aktionen	Seite 84
2.3	Der 20. RTL-Spendenmarathon am 19. und 20. November 2015	Seite 86
3	Finanzen 2015	Seite 90
3.1	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 90
3.2	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015	Seite 95
3.2.1	Bilanz zum 31. Dezember 2015	Seite 95
3.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015	Seite 95
3.2.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2015 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 96
3.3	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite 98
3.4	Grafische Darstellung nach Ertrags- und Aufwandskategorien für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015	Seite 99
4	Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 100
4.1	Historie	Seite 102
4.2	Organigramm	Seite 104
4.3	Ziele und Visionen	Seite 106
4.4	Strategie	Seite 108
4.5	Umsetzung und Transparenz	Seite 110
5	Ausblick 2016	Seite 112
6	Wir sagen Danke	Seite 113
7	Impressum und Kontakt	Seite 114

1

Vorwort

der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt und des Charity-Gesamtleiters Wolfram M. Kons



Liebe Leserinnen und Leser,

2015 gab es einen doppelten Grund zur Freude: Der RTL-Spendenmarathon feierte mit seiner 20. Ausgabe einen runden Geburtstag.

Und nach erstmals über 30 Stunden auf Sendung konnten wir live beim großen Finale der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen die neue Rekordspendensumme von 10.068.215 Euro verkünden. Für diesen Vertrauensbeweis in die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ sind wir unseren Zuschauern und Partnern sehr dankbar. Mit dieser Hilfe und Unterstützung werden wir auch im kommenden Jahr nachhaltig Positives bewirken und vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland sowie auf der ganzen Welt die Chance auf eine bessere Zukunft ermöglichen.

Rückblickend auf das vergangene Jahr sind wir besonders stolz darauf, Papst Franziskus als Schirmherrn und die Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai als Projektpatin gewonnen zu haben. Der Heilige Vater unterstützt unsere Arbeit an einem Schulprojekt in den Slums seiner Heimatstadt Buenos Aires. Malala setzt sich mit uns für den Bau einer Mädchenschule ein, damit syrische Flüchtlingskinder in einem Flüchtlingslager in Jordanien zur Schule gehen können.

Es ist uns ein Anliegen, dass die Flüchtlingskinder und ihre Familien auch in Deutschland die Unterstützung bekommen, die sie so dringend benötigen. Mit Ihrer Hilfe wollen wir schnellstmöglich für bessere Bildungschancen und Traumata-Therapiemöglichkeiten hier bei uns sorgen.

Unser tief empfundener Dank gilt auch in diesem Jahr all denjenigen, die uns mit ihren kleinen und großen Spenden, ihrem leidenschaftlichen Engagement und ihrer unermüdlichen Tatkraft zur Seite standen. Selbstverständlich werden wir über die Verwendung und Wirkung der Spendengelder auf allen Plattformen der Mediengruppe RTL Deutschland transparent informieren.

Den Anfang macht dieser ausführliche Jahresbericht 2015, den Sie jetzt in den Händen halten.

Herzlichst

Anke Schäferkordt
und
Wolfram M. Kons

2 Jahresrückblick 2015

Im Jahr 2015 konnte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mehr als 9,6 Millionen Euro für die nachhaltige Förderung ausgewählter Kinderhilfsprojekte zur Verfügung stellen. Highlight des karitativen Engagements ist der alljährlich im November stattfindende RTL-Spendenmarathon, der 2015 mit seinem 20-jährigen Jubiläum eine Rekordspendensumme verzeichnen konnte. Weitere Gelder werden durch Spendenaufrufe im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland bei Katastrophenfällen gesammelt sowie durch Gewinne, die prominente Kandidaten für Kinderhilfsprojekte in den RTL-Formaten wie „5 gegen Jauch“, „Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ oder „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ erspielen.

2.1 Die Projekte 2015

Die RTL-Kinderhäuser

Seit dem Frühjahr 2009 bestehen die RTL-Kinderhäuser in Deutschland, und seither liegt einer der Schwerpunkte der Stiftungsarbeit auf deren Weiterführung. Die Zahl dieser Anlaufstellen für sozial

benachteiligte Kinder in Brennpunktgebieten Deutschlands wächst stetig. In den inzwischen bestehenden 14 RTL-Kinderhäusern werden täglich Hunderte Kinder umfassend betreut. Sie erhalten dort neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung sowie Schulungen zum Thema gesunde Ernährung und werden

durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert. Prominente Projektpaten wie Ex-Schwimmstar Franziska van Almsick, RTL-Moderatorin Birgit Schrowange, Schauspielerin Susan Sideropoulos, Formel 1-Rennfahrer Nico Rosberg, Musiker Xavier Naidoo, Fußball-Nationaltorwart Manuel Neuer, RTL-Moderatorin Anett Möller, TV-Anwalt Christopher Posch und Comedian Mario Barth engagieren sich für die Anlaufstellen.

Alle bestehenden RTL-Kinderhäuser werden durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ langfristig unterstützt. Zuletzt wurde das RTL-Kinderhaus ARCHE in Berlin-Friedrichshain eingeweiht.

Alle bestehenden und geplanten RTL-Kinderhäuser im Überblick



2.1.1 Alle geförderten Projekte im tabellarischen Überblick

Bis zu zwölf Hauptprojekte werden im Rahmen des RTL-Spendenmarathons jedes Jahr präsentiert. Die Umsetzung dieser Projekte durch die gesammelten Spenden ist das primäre Ziel. Sollte in einem Jahr mehr Geld gesammelt werden, als für die Realisierung dieser ausgewählten Projekte benötigt wird, kommen die verbleibenden Spendengelder

den Projekten zahlreicher kleinerer Organisationen zugute (siehe untenstehende Übersicht).

Mitarbeiterprojekt Mediengruppe RTL Deutschland

Zum vierten Mal konnten 2015 die Mitarbeiter/-innen der Mediengruppe RTL Deutschland eigene Projekte für eine Förderung bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ einreichen. Nach intensiver Prüfung entschied der Vorstand der Stiftung über die Auswahl.

Dreizehn nachhaltige Kinderhilfsprojekte wurden ausgewählt und mit insgesamt 50.000 Euro gefördert. Anke Schäferkordt und Wolfram Kons überreichten in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ die Fördergelder in Höhe von insgesamt 50.000 Euro an die entsprechenden Trägerorganisationen (alle im Jahr 2015 geförderten RTL-Mitarbeiterprojekte siehe untenstehende Übersicht).

Übersicht über die im Geschäftsjahr 2015 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgezahlten Spendengelder für Hilfsprojekte

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Bau eines „Familienbaumhauses“ auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf für die Kinderherzstation/Deutschland, 2. Rate	666.986,40
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für Kinder durch den Bau einer Ambulanz mit Operationssaal, einer Kinderstation, eines Gästehauses sowie Anschaffung von medizinischen Geräten in Bulawayo/Simbabwe, 3. Rate	500.000,00
DIE ARCHE – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	RTL-Spendenmarathon 2009/Bau des RTL-Kinderhauses ARCHE in Berlin-Friedrichshain/Deutschland, 2. Rate	440.000,00
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Neubau einer Schule für blinde Kinder in Concepción/Chile, 3. Rate	350.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg und Durchführung verschiedener Sonderprojekte/Deutschland, 4. Rate	332.618,00
brotZeit e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung des täglichen Frühstücks und der Betreuung bei Hausaufgaben, Spiel und Sport für bedürftige Grund- und Förderschulkinder in den Regionen München, Berlin, Heilbronn, Leipzig, Hamburg und Rhein/Ruhr/Deutschland, 2. Rate	280.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
DIE ARCHE – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	RTL-Spendenmarathon 2009/Bau des RTL-Kinderhauses ARCHE Berlin-Friedrichshain/Deutschland, 3. Rate	275.000,00
Deutscher Caritasverband e. V. – Caritas International	Katastrophenhilfe 2011/Neubau des 2011 durch das Erdbeben und den Tsunami zerstörten Kindergartens Houkokuji-Gakuen Nobiru in Yamato/Japan, 3. und finale Rate	260.000,00
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	RTL-Spendenmarathon 2014/Bau und Betrieb des stationären Kinder- und Jugendhospizes Burgholz im Bergischen Land/Deutschland, 2. Rate	240.000,00
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	RTL-Spendenmarathon 2014/Bau und Betrieb des stationären Kinder- und Jugendhospizes Burgholz im Bergischen Land/Deutschland, 3. Rate	240.000,00
Artists for Haiti Inc.	RTL-Spendenmarathon 2014/Erdbebensicherer Bau der Grundschule „School of Hope“ (J/P HRO, Haitian Relief Organization) in Port-au-Prince sowie erdbebensicherer Bau eines vierten Gebäudeflügels in der weiterführenden Schule „Academy for Peace and Justice“ (Artists for Peace and Justice) in Tabarre sowie Ausbildung von Lehrern/Haiti, 2. Rate	200.000,00
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für Kinder durch den Bau einer Ambulanz mit Operationssaal, einer Kinderstation, eines Gästehauses sowie Anschaffung von medizinischen Geräten in Sambia/Afrika, 1. Rate	200.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg und Durchführung verschiedener Sonderprojekte/Deutschland, 2. Rate	200.000,00
Rummelsberger Diakonie e.V. und Die Rummelsberger Dienste für junge Menschen mit Behinderungen gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2014/Bau und Ausstattung einer heilpädagogischen Einrichtung in Nürnberg für Kinder und Jugendliche mit einer autistischen Störung/Deutschland, 1. Rate	190.000,00
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Schutz für Kinder vor schädlicher Arbeit und Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten sowie Einrichtung von Kinderbetreuungscentren in Jacaltenango, Fortführen der bestehenden Betreuungsangebote in Olopa/Guatemala, 1. Rate	188.000,00
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Weiterführung des deutschlandweiten Kinder-Eltern-Projekts „3 x 1 macht stark!“ für sozial benachteiligte Kinder in Grundschulen/Deutschland, 3. Rate	182.032,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für Kinder durch den Bau einer Ambulanz mit Operationssaal, einer Kinderstation, eines Gästehauses sowie Anschaffung von medizinischen Geräten in Bulawayo/Simbabwe, 4. Rate	166.787,16
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, Berlin, Stuttgart, München und Leipzig/Deutschland, 3. und finale Rate	158.367,20
Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas International	Katastrophenhilfe 2013/Wiederaufbau des vom Taifun „Haiyan“ zerstörten Holy Infant College in Tacloban/Philippinen, 2. Rate	150.000,00
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Aufbau und Ausstattung einer kinder- augenmedizinischen Abteilung am Universitätskrankenhaus (CHU Campus) in Lomé, Ausstattung der Universitätsklinik in Kara mit Geräten zur Operation von Kindern, Ausbildung von Augenärzten und Fachpersonal /Togo, 5. Rate	150.000,00
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Aufbau und Ausstattung einer augen- medizinischen Abteilung für Kinder am Universitätskrankenhaus (CHU Campus) in Lomé, Ausstattung der Universitätsklinik in Kara mit Geräten zur Operation von Kindern, Ausbildung von Augen- ärzten und Fachpersonal/Togo, 6. Rate	150.000,00
Lukas Podolski Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Weiterführung des RTL-Kinderhauses in Warschau/Polen, 4. Rate	145.900,00
Aufwind – Mannheim e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ in Mannheim/Deutschland, 4. Rate	145.000,00
DIE ARCHE – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„5 gegen Jauch“ und „Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2013/ Unterstützung der ARCHE-Einrichtung in Potsdam durch die Finanzierung der laufenden Kosten des Geschäftsbetriebes (u.a. Personal- und Raumkosten, Kinder- und Jugendarbeit) und Sanierungskosten (Abbruch- und Modernisierungsmaßnahmen)/Deutschland, 4. Rate	142.100,00
Aufwind – Mannheim e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ in Mannheim/Deutschland, 3. Rate	130.000,00
Deutsche Kinder- und Jugend- stiftung gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2013/Finanzierung einer zweijährigen Beglei- tung zur Berufsorientierung und Förderung sozialer Kompetenzen benachteiligter Jugendlicher mit dem Sommercamp „futOUR“/ Deutschland, 3. Rate	127.700,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau eines Rehabilitationszentrums für blinde und sehbehinderte Kinder in Recife/Brasilien, Schlusszahlung	125.142,00
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	RTL-Spendenmarathon 2014/Bau und Betrieb des stationären Kinder- und Jugendhospizes Burgholz im Bergischen Land/Deutschland, 1. Rate	120.000,00
World Vision Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Hilfe für vom Krieg im Kongo betroffene Kinder und Jugendliche durch eine berufliche Ausbildungsmöglichkeit und eine professionelle sozio-psychologische Betreuung/ Afrika, 1. Rate	113.042,50
Artists for Haiti Inc.	RTL-Spendenmarathon 2014/Erdbebensicherer Bau der Grundschule „School of Hope“ (J/P, HRO Haitian Relief Organization) in Port-au-Prince sowie erdbebensicherer Bau eines vierten Gebäudeflügels in der weiterführenden Schule „Academy for Peace and Justice“ (Artists for Peace and Justice) in Tabarre, sowie Ausbildung von Lehrern/Haiti, 1. Rate	100.000,00
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, Berlin, Stuttgart, München und Leipzig/Deutschland, 1. Rate	100.000,00
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.	„Wer wird Millionär – Prominentenspecial“ 2015/Unterstützung der Gesundheit von Kindern und Familien in afrikanischen Ländern und in Pakistan: 1. Bekämpfung von Malaria in nördlichen und südlichen ländlichen Regionen Togos (u.a. Verteilung von Moskitonetzen, Durchführung von Schulungs- und Aufklärungsmaßnahmen); 2. Wiederaufbau der Gesundheitsinfrastruktur und Verbesserung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung in der Region Banadir/Somalia (Bau und Ausstattung einer Kinderstation); 3. Ausstattung der Kinderstation im St. Gabriel Krankenhaus in Namitete/Malawi (u.a. medizinisches Equipment und Medikamente); 4. Verbesserung der Gesundheitssituation von Grundschulkindern im Distrikt Mirpurkhas im ländlichen Pakistan/Togo, Somalia, Malawi und Pakistan, 1. Rate	100.000,00
Nicolaidis YoungWings Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Bau des Zentrums „YoungWings Sternenhaus“ in München als Anlaufstelle für trauernde Kinder und Jugendliche, die einen Elternteil verloren haben/Deutschland, 1. Rate	100.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung des deutschlandweiten Kinder-Eltern-Projekts „3 x 1 macht stark!“ für sozial benachteiligte Kinder in Grundschulen/Deutschland, 1. Rate	100.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg und Durchführung verschiedener Sonderprojekte/Deutschland, 1. Rate	100.000,00
Save the Children Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung des deutschlandweiten Kinder-Eltern-Projekts „3 x 1 macht stark!“ für sozial benachteiligte Kinder in Grundschulen/Deutschland, 2. Rate	97.851,00
Malteser Hilfsdienst e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Wiederherstellung und Ausstattung der durch die Jahrhundertflut 2013 zerstörten Freizeit- und Außenanlagen sowie die Einrichtung eines Lernateliers im St.-Gotthard-Gymnasium in Niederalteich/Deutschland, 1. Rate	97.321,50
DIE ARCHE – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ und „5 gegen Jauch“ 2014/Übernahme von Personalkosten (fünf Erzieher/Sozialpädagogen, eine Büromitarbeiterin, ein Hausmeister) für die ARCHE-Anlaufstelle in Potsdam/Deutschland, 1. Rate	88.500,00
Oliver Kahn Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung des Baus eines Bildungszentrums und eines Fußballfelds im Township Diepsloot in Johannesburg, um 1.500 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 18 Jahren Bildungs-, Sport- und Freizeitaktivitäten zu ermöglichen/Südafrika, 1. Rate	88.281,50
Oliver Kahn Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Bau eines Bildungszentrums und eines Fußballfelds im Township Diepsloot in Johannesburg, um 1.500 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 18 Jahren Sport-, Bildungs- und Freizeitaktivitäten zu ermöglichen/Südafrika, 1. Rate	86.718,50
Oliver Kahn Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Bau eines Bildungszentrums und eines Fußballfelds im Township Diepsloot in Johannesburg, um 1.500 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 18 Jahren Bildungs-, Sport- und Freizeitaktivitäten zu ermöglichen/Südafrika, 2. und finale Rate	86.718,50
Stiftung stern – Hilfe für Menschen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Finanzierung des Coaching-Programms „Mutmacher“, um Kindern und Jugendlichen in Hamburg eine Zukunftsperspektive zu bieten/Deutschland, 2. Rate	85.465,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
brotZeit e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung des täglichen Frühstücks und der Betreuung bei Hausaufgaben, Spiel und Sport für bedürftige Grund- und Förderschulkinder in den Regionen München, Berlin, Heilbronn, Leipzig, Hamburg und Rhein/Ruhr/Deutschland, 1. Rate	70.000,00
Stiftung UNESCO – Bildung für Kinder in Not	RTL-Spendenmarathon 2013 und 2014/Bau eines Referenzzentrums zur Förderung einer integrierten frühkindlichen Entwicklung sowie Übernahme der Mittagsversorgung der Kinder für sechs Monate in Kivoga (Fortführung des Projektes RTL-Spendenmarathon 2010)/Burundi, 1. Rate	65.000,00
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung des Förderprogramms „Brot und Zeit geben“ mit Frühstücksprogramm und Betreuung der Kinder bei Hausaufgaben, Lernen, Spiel und Sport in den Grundschulen „Am See“ und „Am Ziesberg“ in Salzgitter/Deutschland, 1. Rate	61.500,00
Deutscher Kinderhospizverein e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Finanzierung der Fahrtkosten für die 800 ehrenamtlichen Begleiter(innen) aus den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten in Olpe und Umgebung zur Gewährleistung der Begleitungsarbeit für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen in ihrem häuslichen Umfeld /Deutschland, 1. Rate	60.000,00
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Finanzierung eines Bildungsprojekts für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder, u.a. durch die Einrichtung von Förderklassen in staatlichen Kinderheimen und die Etablierung von Integrationsklassen an staatlichen Förderschulen in St. Petersburg/Russland, 4. Rate	57.607,00
Oliver Kahn Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung des Baus eines Bildungszentrums und eines Fußballfelds im Township Diepsloot in Johannesburg, um 1.500 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 18 Jahren Bildungs-, Sport- und Freizeitaktivitäten zu ermöglichen/Südafrika, 3. Rate	56.563,00
Cleven-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung der Initiative „fit-4-future“ (Bewegung, Ernährung, Brainfitness) für drei Jahre und Erweiterung auf 20 Grundschulen in Bayern/Deutschland, 1. Rate	56.000,00
Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas International	Katastrophenhilfe 2015/Finanzierung von Familienzelten zur Notversorgung von 100 Familien in den Bergregionen Nepals, die vom Erdbeben im April 2015 betroffen wurden/Nepal	55.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Bayerisches Rotes Kreuz Körperschaft des öffentlichen Rechts/Wasserwacht Bayern	Katastrophenhilfe 2013/Finanzierung der Ausbildung von Jungaktiven der Wasserwacht Bayern zu Fließwasserrettern als Präventionsmaßnahmen nach der Jahrhundertflut 2013/Deutschland	52.684,65
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2014/Kostenübernahme für den Gesprächsraum, einen „Raum der Stille“, den Erinnerungsgarten und einen Aufenthaltsraum für das Projekt „Achtsamkeit, Erinnerung und Rituale“ im Bereich psychosoziale Hilfe für Familien mit schwerstkranken Kindern im Kinderhospiz Bärenherz Leipzig/Deutschland	50.000,00
Lukas Podolski Stiftung	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/anteilige Finanzierung einer Sachbearbeiterin für die Stadt- und Mädchengruppenarbeit im Jugendtreff „Rheinflanke“ sowie anteilige Finanzierung eines Busses zur mobilen Beratung von benachteiligten Kindern (Initiative „NRWork for You“) in Köln/Deutschland	50.000,00
Stiftung Die Gute Hand	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Finanzierung der Innenausstattung und der Anschaffung von Materialien für eine therapeutische Intensivgruppe für Mädchen im heilpädagogischen Kinderdorf Biesfeld („Haus Mosaik“)/Deutschland, 1. Rate	50.000,00
Straßenkinder e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2015/Finanzierung verschiedener pädagogischer Maßnahmen mit dem Schwerpunkt gesunde Ernährung und Persönlichkeitsentwicklung für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Berlin/Deutschland	50.000,00
Bayerisches Rotes Kreuz Körperschaft des öffentlichen Rechts/Wasserwacht Bayern	Katastrophenhilfe 2013/Finanzierung des Projektes „Gefahren im und am Wasser“ nach der Jahrhundertflut 2013 als Präventionsmaßnahme für Schul- und Kindergartenkinder in Bayern/Deutschland, 1. Rate	49.500,00
Geschwister-Gummi-Stiftung	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2014/Neubau einer Spiel- und Bewegungslandschaft für Kinder und Neubau eines Stillbereichs mit Kuschel- und Schlafmöglichkeit im Mehrgenerationenhaus „Familientreff Negeleinstraße“ in Kulmbach/Deutschland	45.000,00
Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas International	Katastrophenhilfe 2015/Finanzierung von Wellblech-Sets für 600 vom Erdbeben im April 2015 betroffene Familien im nepalesischen Distrikt Sindhupalchowk, um deren Unterkünfte bis zum Wiederaufbau zu schützen/Nepal	42.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
VFG Stiftung	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2013/Renovierung und Sanierung des Wintergartens in der KITA „Schatzinsel“ in Bonn, in der vorrangig Kinder suchtmittelabhängiger Eltern aufgenommen werden/Deutschland, Schlussrate	40.000,00
Positiv Leben e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau von Wohnhäusern für verwaiste und/oder missbrauchte Kinder und Waisenkinder, deren Eltern infolge einer HIV-Infektion/AIDS-Erkrankung gestorben sind, in Kapstadt/Südafrika, Schlussrate	39.495,00
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.	Katastrophenhilfe 2015/Stabilisierung der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung, v.a. von Kindern und schwangeren Frauen, nach der Ebola-Epidemie durch Aufklärungs- und Präventionsmaßnahmen im Gila's Children and Community Hospital in Bo und der Gerlib Clinic in Monrovia/Sierra Leone und Liberia	38.398,35
ARCHE IntensivKinder gGmbH	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Finanzierung eines behindertengerechten Aufzuges und eines Notrufsystems im Neubau des Intensivpflegedienstes für dauerbeatmete Kinder im Alter von 0 bis sieben Jahren in Kusterdingen/Deutschland	37.500,00
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Finanzierung eines Bildungsprojekts für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder, u.a. durch die Einrichtung von Förderklassen an staatlichen Kinderheimen und die Etablierung von Integrationsklassen an staatlichen Förderschulen in St. Petersburg /Russland, 6. Rate	35.142,17
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Pausenbrote für sozial bedürftige Kinder an Grundschulen in der Region Köln/Aachen/Deutschland	35.000,00
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.	Katastrophenhilfe 2015/Ausstattung mehrerer Distrikthospitäler in schwer zugänglichen ländlichen Gebieten in Nepal mit Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial zur Verbesserung der medizinischen Grundversorgung von Kindern und deren Familien nach dem Erdbeben im April 2015/Nepal	32.565,00
Oliver Kahn Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Weiterführung des Baus eines Bildungszentrums und eines Fußballfelds im Township Diepsloot in Johannesburg, um 1.500 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 18 Jahren Bildungs-, Sport- und Freizeitaktivitäten zu ermöglichen/Südafrika, 2. Rate	31.718,50

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Finanzierung eines Bildungsprojekts für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder, u.a. durch die Einrichtung von Förderklassen an staatlichen Kinderheimen und die Etablierung von Integrationsklassen an staatlichen Förderschulen in St. Petersburg /Russland, 7. Rate	31.711,97
Deutsche Welthungerhilfe e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Finanzierung von Baumaterial und Coupons für den Ankauf von Saatgut zur Unterstützung von Familien im nepalesischen Distrikt Ramechhap beim Wiederaufbau der zerstörten Dörfer nach dem Erdbeben im April 2015/Nepal, 1. Rate	31.250,00
Freunde und Förderer des Kinderkrankenhauses Amsterdamer Straße Köln e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Kostenübernahme diverser Anschaffungen (u.a. Mobiliar) zur Verbesserung der Bedingungen für die Patienten der Kinderkrebstation im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße in Köln/Deutschland, 1. Rate	31.250,00
Projekthilfe Gambia e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2015/Finanzierung von Medikamenten für bedürftige Kinder und deren Familien im Jahaly Health Centre für den Zeitraum von zwei Jahren, Kostenübernahme für Lehrmaterialien, Personalgehälter, Lebensmittel für 240 Kinder im Jahaly-Madina Kindergarten, für die Erweiterung der vorhandenen Solaranlage sowie Instandhaltungsmaßnahmen an Klinikgebäude, Kindergarten sowie Personalhäusern in Jahaly/Gambia, 1. Rate	31.250,00
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	„5 gegen Jauch“ 2015/Anschaffung eines Anästhesie-Gerätes im Rahmen des Projekts der Trägerorganisationen Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und der Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V. (siehe oben) in Lomé/Togo	28.000,00
Deutsche Lebensbrücke e.V.	„5 gegen Jauch“ 2015/Finanzierung von zwei Frühstücksclubs (Lebensmittel, Getränke) sowie einer Honorarkraft für 75 Grundschüler der Grundschule an der Ittlinger Straße im Stadtteil Hasenberg, München, und der Riedhofschule im Stadtteil Sachsenhausen in Frankfurt am Main/Deutschland	28.000,00
GLS Treuhand e.V.	„5 gegen Jauch“ 2015/Finanzierung von drei Kinderhilfsprojekten: Reittherapien für Kinder mit Behinderungen in Brackenheim, Baden-Württemberg (5.000 Euro); Förderung von 104 vom Erdbeben betroffenen Kindern in Bhaktapur, Nepal (9.000 Euro); Unterstützung von Kindern von Strafgefangenen in Kathmandu, Nepal (14.000 Euro)/Deutschland und Nepal	28.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Kindernothilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2013/Finanzierung eines Bildungsprojekts für schwer- und mehrfachbehinderte Kinder, u.a. durch die Einrichtung von Förderklassen an staatlichen Kinderheimen und die Etablierung von Integrationsklassen an staatlichen Förderschulen in St. Petersburg /Russland, 5. Rate	27.800,00
Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e.V.	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2015/ Finanzierung einer speziellen Elternsprechstunde mit Sozialarbeitern, Ärzten und Juristen in Berlin, um die Betreuungsarbeit konkret auf erkrankte Kinder und Jugendliche und deren Familien auszurichten, sowie die Zusammenstellung von Informationspaketen/Deutschland	25.000,00
Dravet-Syndrom e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Finanzierung eines Erholungswochenendes für Kinder mit Dravet-Syndrom und deren Eltern im „Serengeti-Park Hodenhagen“ (Niedersachsen) im Sommer 2016/Deutschland	25.000,00
Hoffnung e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Verbesserung der Pflegesituation eines 7-jährigen, intensivpflegerisch betreuten Mädchens durch den Aus- und Umbau eines behindertengerechten Wohnraumes bei ihrer Pflegefamilie/Deutschland	25.000,00
Stiftung Children´s World Academy im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Finanzierung des Baus eines „Hospitality Training Centers“ für benachteiligte Kinder in der Yaowawit School in Kapong/Thailand	25.000,00
Streetkids International e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/ Aufbau eines zweiten Tumaini-Kinderdorfes für Waisenkinder in Mwanage/Tansania, 3. Rate	21.300,00
Verein Entwicklungshilfe Baden-Württemberg e.V.	Katastrophenhilfe 2015/Unterstützung von Wiederaufbaumaßnahmen in den beiden Anlaufstellen für entführte Mädchen und junge Frauen in Karkavitta (Distrikt Jhapa) und Bhairahawa (Distrikt Rupan-dehi) sowie der Mädchenschule in Tsaran (Region Upper Mustang) nach den schweren Erdbeben im April 2015/Nepal	21.200,00
Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung von gesunden Mittagessen für die Kinder und Jugendlichen des RTL-Kinderhauses MANUS in Gelsenkirchen durch Übernahme von Personalkosten und Verpflegung/Deutschland	20.000,00
Offene Schule Köln gGmbH	„5 gegen Jauch“ 2014/Finanzierung von individuellen Lernangeboten zur Unterrichtsergänzung durch eine besondere pädagogische Kraft (TEACH-FIRST Fellow) in der Offenen Schule Köln/Deutschland	20.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Sophie-Scholl-Schulen gGmbH	„5 gegen Jauch“ 2014/Anschaffung von Lehr- und Lernmaterial zur Verbesserung des inklusiven Unterrichts an der Sophie-Scholl-Schule Wetterau/Deutschland	20.000,00
Verein Senioren- und Jugendhilfe e.V. im Bonner Stadtsoldaten-Corps	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2015/Finanzierung von Kinderhilfsprojekten unterschiedlicher Träger in Bonn, u.a. die Einrichtung eines Spielzimmers für krebskranke Kinder sowie eines Elternhauses in der Uni-Klinik Bonn; Anschaffungen für das Kinderheim „Maria im Walde“; die Finanzierung der Küchengeräte für das Kinderrestaurant „Tischlein deck dich“; Anschaffung von Trommeln für die Kinder-Trommelgruppe „Lucky Luke“; die Ausstattung des Jugendzentrums „Uns Huus“/Deutschland	20.000,00
SOS-Kinderdorf e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Finanzierung der Grundausstattung für das SOS-Familienhaus 13 im SOS-Kinderdorf Harksheide in Norderstedt/ Deutschland, 2. Rate	18.340,00
Bertelsmann Stiftung	„5 gegen Jauch“ 2015/Finanzierung der Ausstattung von 18 Schulküchen überwiegend in Schulen in Brennpunktlagen für den bundesweiten Kochwettbewerb „KLASSE, KOCHEN!“/Deutschland	18.000,00
Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Finanzierung von drei Kindertrauergruppen am Standort Oldenburg/Deutschland, Schlussrate	17.040,00
B.A.K.A. e.V. Bikers against child abuse	„5 gegen Jauch“ 2014/Finanzierung von Kinderfesten, Geschenken und einer Telefonhotline sowie Übernahme von Ausbildungskosten zur Unterstützung von missbrauchten Kindern und deren Familien/ Deutschland	15.000,00
südSee Kinder- und Jugendhilfe e.V.	„5 gegen Jauch“ 2014/Finanzierung der Einrichtung von drei Kinderzimmern im stationären Kinderheim „Haus südSee“ für acht benachteiligte Kinder und Jugendliche in Seeshaupt/Deutschland	15.000,00
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.	„Cash Crash – VIP-Edition“ 2013/Finanzierung von Personal- und Sachkosten für die Trauerbegleitung von Eltern und Geschwistern im Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig/Deutschland, 2. Rate	14.533,33
Steyler Mission Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH	Sammelaktion nach Aufruf im RTL-Format „EXTRA“ 2015/Kauf eines Kleinbusses für das Rehabilitationszentrum für junge Mädchen aus dem Rotlichtmilieu in Cebu/Philippinen, 1. Rate	13.017,79

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Vincentino e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Finanzierung eines Medienprojektes (Personal und Equipment) an der Adolf-Reichwein-Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen in Berlin-Neukölln/Deutschland	12.500,00
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	„5 gegen Jauch“ 2014/Finanzierung eines Tetanus-Impfprogrammes als Vorsorgemaßnahme für Mütter und Babys in den Regionen Korahay, Deghabour, Warder und Fik in Äthiopien/Afrika	10.000,00
Diakonieverband Reutlingen	„5 gegen Jauch“ 2014/Kostenübernahme für die Lebensmittelversorgung und die Durchführung eines Kochkurses für benachteiligte Familien durch die Reutlinger Tafel/Deutschland	10.000,00
Spielprojekt Dresden e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Kauf eines Großesels, Finanzierung der Tierhaltung, Anschaffung von Reitausrüstung sowie Übernahme der Kosten einer Reitlehrerin für das Kinder- und Jugendprojekt „Eselnest“ in Dresden/Deutschland, 2. Rate	10.000,00
Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Kauf eines Lagerungspodestes für liegende Kinder sowie von Spielgeräten für den Außenbereich des Kinderhospizes „Regenbogenland“ in Düsseldorf/Deutschland	9.000,00
Make-A-Wish Deutschland e.V.	„Cash Crash – VIP-Edition“ 2013/Erfüllung von Herzenswünschen von lebensbedrohlich erkrankten Kinder und Jugendlichen/Deutschland, 5. Rate	8.400,00
Hear the World Foundation	„Cash Crash – VIP-Edition“ 2013/Durchführung von Screenings und Diagnostik, Anschaffung von Hörgeräten und Batterien sowie medizinischer Apparate zur Hörgeräteanpassung im Nairobi Audiology Centre/Kenia, Schlussrate	8.106,67
ABURY Foundation gGmbH	„5 gegen Jauch“ 2015/Finanzierung der Vorschule für 40 Kinder in dem Dorf Douar Anzal für den Zeitraum von einem Jahr durch die Kostenübernahme für Miete der Schulräume, Gehalt des Lehrers, Anschaffung neuer Tische und Stühle, Schulmaterial, Schultaschen sowie die Instandhaltung des Schulraums/Marokko	7.800,00
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	Sammelaktion nach Aufruf im RTL-Format „EXTRA“/Finanzierung der Arbeit von Pater Shay Cullen zur Befreiung, Unterbringung und psychologischen Betreuung von illegal inhaftierten Kindern und Jugendlichen/Philippinen	7.036,67

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Verein für krebskranke Kinder Hannover e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Kostenübernahme für zwei Kinderergometer zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit krebskranker Kinder und Jugendlicher während der Chemotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover/Deutschland	5.634,00
Deutscher Kinderhospizverein e.V.	„5 gegen Jauch“ 2014/Finanzierung einer Ferienbegegnung für acht Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und Schwer-Mehrfachbehinderung in Heimbach/Eifel/Deutschland	5.000,00
Fördert Frau e.V. Potsdam	„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ 2015/Finanzierung verschiedener Maßnahmen und Projekte für Frauen und Kinder in Not im Rahmen der Arbeit des Vereins „Fördert Frau e.V. Potsdam“/Deutschland	5.000,00
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Kauf von Wassertanks zur Sicherstellung der Wasserversorgung in der neu erbauten Schule in Arusha/Tansania	5.000,00
Kinderlachen e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2014/Unterstützung der Aktion „Jedem Kind sein eigenes Bett“ für sozial schwache und kranke Kinder/Deutschland	5.000,00
ARCHEMED e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt/Finanzierung der dringend notwendigen Renovierungsarbeiten in der Kinderklinik in Asmara/Eritrea	4.000,00
Deutsche AIDS-Stiftung	RTL-Mitarbeiterprojekt/Personelle Unterstützung und ärztliche Hilfe für Kinder und Jugendliche, die unter der Erde im Tunnelsystem Bukarests leben/Rumänien	4.000,00
Early Birdie Kids e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt/Durchführung eines integrativen Fußball-Erlebnis-Camps in den Herbstferien 2015 für 40 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren in Köln/Deutschland	4.000,00
Kalker Kindermittagstisch e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt/Finanzierung eines Tanzkurses und eines Tanzlehrers für das Projekt „Bewegung gegen Angst und Aggression“ für bedürftige Kinder und Jugendliche im sozialen Brennpunkt in Köln-Kalk/Deutschland	4.000,00
KOALA e.V. (Kinder ohne den schädlichen Einfluss von Alkohol und anderen Drogen e.V.) und Drogenhilfe Köln e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt/Finanzierung des deutschlandweiten Online-Beratungsangebotes „Kidkit“ zur Unterstützung für Kinder und Jugendliche aus Familien mit Suchterkrankungen, Gewalt und/oder psychischen Erkrankungen/Deutschland	4.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Kölner Freiwilligen Agentur e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt/Übernahme von Personal- und Sachkosten für das Projekt „LeseWelten“, einer wöchentlichen mehrsprachigen Vorlese-Initiative für Kinder zwischen 2 und 10 Jahren in Köln/Deutschland	4.000,00
Projekthilfe Guatemala e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt/Erwerb eines Grundstücks und Bau eines Hauses für eine indigene Familie mit fünf Kindern in der Region Alta Verapaz/Guatemala	4.000,00
RheinFlanke gGmbH	RTL-Mitarbeiterprojekt/Unterstützung des Projektes „Der BUS“, das mit einem mobilen, fachlich bedarfsgerechten und sportpädagogischen Betreuungsangebot für Flüchtlingskinder regelmäßig verschiedene Flüchtlingswohnheime in Köln anfährt/Deutschland	4.000,00
2MoreSmiles e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt/Renovierung der Küche für das Projekt „Meals on Wheels“ zur Bereitstellung von täglichen Mahlzeiten an bedürftige Kinder in der Region Western Cape/Südafrika	4.000,00
Nothing is Forever e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt/Veranstaltung des „Charity Cup“ für Kinder aus ganz Deutschland, die von Neurofibromatose betroffen sind, in Regensburg/Deutschland	3.500,00
Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Gartengestaltung im RTL-Kinderhaus Nürnberg/Deutschland, 4. Rate	3.097,40
Bundesverband Kinderrheuma e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung des kunsttherapeutischen Projekts „Kunst ist Mut“ für rheumakranke Kinder und Jugendliche in der Klinik für Kinder- und Jugendrheumatologie in Sendenhorst/Deutschland	2.500,00
Förderverein der Geschwister-Scholl-Realschule in Gütersloh e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt/Finanzierung von technischem Equipment für zwei Sprachförderklassen mit 42 Kindern aus 18 Ländern (größtenteils Flüchtlinge) im Rahmen des Projekts „Lied der Kulturen“ in der Geschwister-Scholl-Realschule in Gütersloh/Deutschland	2.500,00
Lupus Erythematodes Selbsthilfegemeinschaft e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/Finanzierung eines Seminars zur Lebens- und Familienplanung für Familien mit Betroffenen der Autoimmunerkrankung Lupus Erythematodes/Deutschland	2.500,00
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2014/ Kauf von Spielsachen, eines Trampolins, Tablets u.a. für das neu erbaute Rehabilitationszentrum für blinde und sehbehinderte Kinder in Recife/Brasilien	1.500,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Steyler Mission Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH	Sammelaktion nach Aufruf im RTL-Format „EXTRA“/Kauf eines Kleinbusses für das Rehabilitationszentrum für junge Mädchen aus dem Rotlichtmilieu in Cebu/Philippinen, 2. Rate	605
SOS-Kinderdorf e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Finanzierung der Grundausstattung für das SOS-Familienhaus 13 im SOS-Kinderdorf Harksheide in Norderstedt/Deutschland, Schlussrate	300
Total		9.691.877,76

Folgende Spendengelder flossen auf Wunsch der Spender zweckgebunden in die entsprechenden, vorstehend aufgelisteten Hilfsprojekte:

SPENDER	HILFSPROJEKT*	TRÄGERORGANISATION	EUR
Hilfswerk der Deutschen Lions e.V.	Projekt „Lichtblicke für Kinder in Sambia“ in Sambia/Afrika	Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und Christoffel Blindenmission Deutschland e.V.	500.000,00
Tchibo GmbH	Bildungsprojekt „Niñez Feliz“ in Guatemala	Save the Children Deutschland e.V.	470.000,00
Thomas Sabo GmbH & Co. KG und Thomas Sabo Stiftung	Bau und die Ausstattung einer heilpädagogischen Einrichtung in Nürnberg für Kinder und Jugendliche mit einer autistischen Störung	Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	350.000,00
Bethe-Stiftung	Bau des stationären Kinder- und Jugendhospizes Burgholz im Bergischen Land	Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	300.000,00
Postbank AG	Für das deutschlandweite Kinder-Eltern-Schulprojekt „3 x 1 macht stark!“	Save the Children Deutschland e.V.	250.000,00
Menschen für Kinder e.V.	Hälftig für den Bau des Zentrums „Young Wings Sternenhaus“ für trauernde Kinder und Jugendliche in München	Nicolaidis YoungWings Stiftung	100.000,00
	Hälftig für den Bau des stationären Kinder- und Jugendhospizes Burgholz im Bergischen Land	Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	
Tupperware Deutschland GmbH	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, Berlin, München, Stuttgart, Leipzig	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	100.000,00
Volksbank Braunschweig Wolfsburg	Frühstücksprogramm in zwei Grundschulen in Salzgitter (Region Braunschweig/Wolfsburg)	Volksbank BraWo Stiftung	100.000,00
Cleven-Stiftung	Bewegungsinitiative „fit-4-future“ an Grundschulen in Bayern/Deutschland	Cleven-Stiftung	56.000,00

SPENDER	HILFSPROJEKT*	TRÄGERORGANISATION	EUR
Procter & Gamble Germany GmbH	Bau des Zentrums „YoungWings Sternenhaus“ für trauernde Kinder und Jugendliche in München	Nicolaidis YoungWings Stiftung	50.000,00
Bien-Zenker GmbH	Bau des Zentrums „YoungWings Sternenhaus“ für trauernde Kinder und Jugendliche in München	Nicolaidis YoungWings Stiftung	36.667,00
GBI Deutschland e.V.	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Berlin und Stuttgart	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	35.000,00
Lost Sisters Karnevalsgesellschaft e.V.	Frühstücksinitiative an Grundschulen in der Region Köln/Aachen	breakfast4kids e.V.	35.000,00
	Weiterführung des RTL-Kinderhauses in Köln	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	15.000,00
visions for children Stiftung	Weiterführung des RTL-Spendenmarathon-Projekts 2010: Bau eines Zentrums für benachteiligte Kinder in Kivoga, Burundi/Afrika	Stiftung UNESCO – Bildung für Kinder in Not	30.000,00
Simba-Dickie-Group GmbH	Bau des Zentrums „YoungWings Sternenhaus“ für trauernde Kinder und Jugendliche in München	Nicolaidis YoungWings Stiftung	15.000,00
Colombina Colonia e.V.	Weiterführung des RTL-Kinderhauses Köln	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	11.111,00
Infront B2Run GmbH	Kinderhospiz „Regenbogenland“ in Düsseldorf	Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.	9.000,00
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	Weiterführung des Schulprojektes in Arusha, Tansania/Afrika	Hubert & Renate Schwarz Stiftung	5.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

2.1.2 Die umfangreichen geförderten Projekte 2015 (Auswahl)

2.1.2.1 National

Ziel:

Verbesserung der Situation von herzkranken Kindern und deren Familien

Land:

Deutschland

Projekt:

Bau eines Familienbaumhauses auf dem Gelände des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

Förderbetrag:

833.733 Euro insgesamt, in 2015 ausbezahlt: 666.986,40 Euro

Trägerorganisation:

Förderverein Universitäres Herz-zentrum Hamburg e.V.



Moderator Steffen Hallaschka und Prof. Dr. Dr. Reichenspurner weihen das neue Familienbaumhaus ein.

Ausgangslage:

Auf der Kinderherzstation des Universitären Herzzentrums des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) werden Kinder mit komplexen Herzfehlern behandelt. Oft kommen die Patienten als akute Notfälle auf die Station, manchmal sogar unmittelbar nach der Geburt. Nicht selten geht es bei den kleinen Herzpatienten um Leben und Tod. Manche von ihnen müssen in ihren ersten Lebensjahren viele aufwändige Herzoperationen hinter sich bringen und deshalb Wochen, manchmal Monate, in der Klinik verbringen. Eltern müssen oft lange Anreisen in Kauf nehmen, um ihre Kinder an einem der wenigen Zentren in Deutschland behandeln zu lassen und ihnen dabei zur Seite zu stehen. Gerade für berufstätige Eltern, Alleinerziehende, oder wenn weitere Geschwister zu versorgen sind, wird die Situation zwischen Alltag und Klinik erschwert. Nicht selten müssen Eltern sich eine kostenpflichtige Unterkunft suchen, um ihre kranken

Kinder in dieser schwierigen Zeit nicht alleine zu lassen. Auch im Universitären Herzzentrum fehlte es bislang an Platz für die Unterbringung der Familien der kleinen Herzpatienten – eine belastende Situation für die Kinder wie für ihre Angehörigen. Dabei ist es für die Genesung der jungen Patienten wichtig, ihre Familien vor Ort zu haben.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Herbst 2014 begannen die Baumaßnahmen für das Familienbaumhaus auf einem alten Bunkergebäude neben dem historischen Verwaltungsgebäude auf dem Gelände des UKE. Am 2. November 2015 fand mit dem Projektpaten Steffen Hallaschka die Schlüsselübergabe statt. Seit Dezember 2015 ist das Baumhaus eröffnet: In Höhe der Baumkronen auf dem Bunker gelegen, stehen seitdem Familien mit herzkranken Kindern, die im UKE behandelt werden, drei jeweils 30 Quadratmeter große Familienzimmer, ein Gemeinschaftsraum mit Küche,

ein Ess- und Loungebereich sowie eine Terrasse als Zuhause auf Zeit zur Verfügung. Mit Blick über den Eppendorfer Park sollen sich Familien in wohnlicher Umgebung in dem Zuhause auf Zeit wohlfühlen können und psychisch entlastet werden.

Ergebnis/Wirkung:

Das Baumhaus ermöglicht den Familien mit herzkranken Kindern einen Rückzugsort und damit ein wenig Normalität in Zeiten größter Sorge. Hier können die Kinder und ihre Angehörigen gemeinsam kochen, sich mit anderen austauschen und ohne Krankenhausatmosphäre als Familie zusammen sein.



Steffen Hallaschka freut sich mit Prof. Dr. Dr. Reichenspurner, der kleinen Leonie und ihrer Mutter Michaela über das neue Familienbaumhaus.

Ziel:

Unterstützung von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern

Land:

Deutschland

Projekt:

Bau und Betrieb des stationären Kinder- und Jugendhospizes Burgholz im Bergischen Land

Förderbetrag:

600.000 Euro in 2015 komplett ausbezahlt

Trägerorganisation:

Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land

Erkrankung sind die Eltern vor die Aufgabe gestellt, das Unwiderrufliche zu begreifen. Sie stehen im Zwiespalt mit ihren Gefühlen, diese Tatsache annehmen zu müssen, und müssen andererseits die anstehenden Untersuchungen, Operationen und Therapien mit ihrem Kind gemeinsam aushalten. Es beginnt die Zeit des Abschiednehmens von einem gesunden Kind, Lebensperspektiven müssen neu entwickelt, der Alltag muss anders und neu organisiert werden.

Ziel des Kinder- und Jugendhospizes Burgholz ist es, den betroffenen Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien dabei zu helfen, auch in schwierigen und krisenhaften Situationen gemeinsam als Familie leben zu können und Entlastung und Unterstützung in allen Bereichen ihres Lebens zu erfahren.

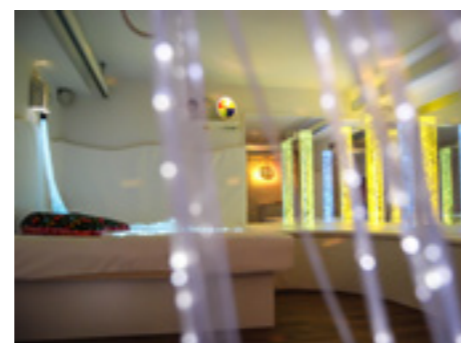


Projektpate Günter Wallraff und Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons bei der Schlüsselübergabe.

Umsetzung/Maßnahmen:

Am 21. März 2015 wurde das Bergische Kinder- und Jugendhospiz Burgholz in Wuppertal nach 30-monatiger Bau- und Renovierungszeit in Anwesenheit von Projektpate Günter Wallraff sowie Charity-Gesamtleiter Wolfram M. Kons eröffnet. Das Haus bietet zehn Plätze für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und Behinderungen sowie für deren Familien. In diesem Zuhause auf Zeit sind die Kinder und Jugendlichen in eigenen Kinder- und Jugendzimmern untergebracht, die speziell auf die Bedürfnisse und den Hilfebedarf der Kinder und Jugendlichen

ausgerichtet sind. Für die Angehörigen gibt es räumlich getrennte Familien- und Gästezimmer, jeweils mit eigenem kleinem Bad. Allen Gästen im Haus stehen darüber hinaus Gemeinschaftsräume, wie Kaminzimmer, Kreativ-, Aktiv- und Snoezelraum, sowie ein Entspannungsbereich mit einer Sauna und einem kleinen Whirlpool zur Verfügung.



Die neuen Räume sind speziell auf die Bedürfnisse der erkrankten Kinder und Jugendlichen eingerichtet.

Die großzügige Außenanlage bietet auch den erkrankten Kindern die Möglichkeit, schöne Stunden im Freien zu erleben. Der Raum der Stille, ein Besprechungsraum und der Abschiedsbereich ermöglichen den Familien ein Abschiednehmen in ruhiger Atmosphäre.

Ergebnis/Wirkung:

Seit seiner Eröffnung hat das Bergische Kinder- und Jugendhospiz Burgholz bis Ende 2015 bereits 112 Familien ein Stück auf ihrem Weg begleitet. Insgesamt konnte Kontakt zu 149 Familien geknüpft werden, von denen viele einen Folge-Aufenthalt geplant haben. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 Wochen bis 24 Jahre konnten im Haus viele schöne Momente und Entspannung erleben. Zudem hat das Hospiz bis Ende 2015 fünf Kinder und Jugendliche mit ihren Familien auf ihrem letzten gemeinsamen Weg unterstützt. Neun Familien wurden nach dem Tod des erkrankten Kindes begleitet. Die Familien haben in der Zeit des Aufenthaltes Entlastung und Unterstützung gefunden, um ihren Alltag zu Hause auch nach der Zeit im Hospiz weiter meistern zu können.



Günter Wallraff und Wolfram Kons besuchen das Kinderhospiz Burgholz: Ein Zuhause auf Zeit für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern

Land:

Deutschland

Projekt:

Tägliches Frühstück und Betreuung bei Hausaufgaben, Spiel und Sport für bedürftige Grund- und Förderschulkinder in den Regionen München, Berlin, Heilbronn, Leipzig, Hamburg und Rhein/Ruhr

Förderbetrag:

350.000 Euro in 2015 komplett ausbezahlt

Trägerorganisation:

brotZeit e.V.

Schulunterricht, welches die Schulen eigenverantwortlich und abgestimmt auf den jeweiligen Bedarf mithilfe der ehrenamtlichen „Aktiven Senioren“ durchführen können. Die fünf Förderprogramme sind im Einzelnen:

„Brot geben“: Das brotZeit-Frühstück ist das Herz der Förderprogramme. Die morgendliche Mahlzeit soll nicht nur den Hunger der Kinder stillen, sondern für sie auch eine wichtige, durch Seni-



Das gemeinsame Frühstück stillt nicht nur den Hunger, es fördert auch die Kommunikation der Kinder untereinander.

oren betreute Kommunikationseinrichtung vor Unterrichtsbeginn sein. Kinder unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen kommunizieren in deutscher Sprache miteinander und gehen nach dem Frühstück motivierter in den Unterricht.

„Zeit geben“: Bei der Auswahl der „Zeit“-Projekte liegt die Entscheidung bei der Schule. Ein Großteil der Schulen nutzt die Förderung für Betreuungsstunden in Form von Vorlesen, Hausaufgaben- und Mittagsbetreuung, Nachhilfe, Sport AG, Kunst und Werken.

„Kinder fördern durch Schach“: Zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen, dass Schach spielen Kinder in ihrer schulischen und allgemeinen Entwicklung erheblich fördert. Sie gewinnen an Selbstvertrauen, entwickeln grundlegende Denk- und Problemlösungsstrategien, die auch im täglichen Leben von Bedeutung sind. Gerade schwächere

Schüler können in besonders hohem Maße vom Schachspiel profitieren und ihre schulischen Leistungen steigern.

„Kinder lernen Zukunft“: Grundschulkinder erhalten in kleinen Gruppen einen Einblick in die Arbeitswelt. Motivation und Ehrgeiz sollen gefördert werden. Mitarbeiter/-innen der an dem Programm partizipierenden Firmen betreuen die Kinder, die in Lehrwerkstätten und Produktionseinrichtungen schauen. Dabei können die Schüler unter fachlicher Anleitung auch selbst Hand anlegen. Fragen über die Zukunftsvorstellungen der Kinder runden das Programm ab.

„Aktive Senioren“: Sie bilden das Rückgrat der Förderprogramme. Durch ihre Einbindung werden die häufig brachliegenden Fähigkeiten engagierter Ruheständler/-innen genutzt. Ein einmaliges, generationenübergreifendes Modell, das Jung und Alt verbindet.

Im Jahr 2015 konnte der Förderstand in den bestehenden Regionen (München, Berlin, Heilbronn, Leipzig) weiter gehalten werden. Zusätzlich wurden weitere Regionen (Hamburg und Rhein/Ruhr) in die Förderprogramme einbezogen.

Zum 31. Dezember 2015 förderte der Verein bundesweit 152 Schulen mit Frühstück für täglich knapp 7.300 Kinder.



Beim Schachspiel lernen Kinder, Probleme zu lösen und Denkstrategien zu entwickeln.

An 127 Schulen wurden neben dem Frühstück zusätzliche „Zeit“-Projekte angeboten. In den Regionen München,



Projektpatin Uschi Glas im Kreise der aktiven Senioren bei der Ausgabe des brotZeit-Frühstücks.

Berlin, Leipzig und Hamburg wurden 42 Schachprojekte finanziert. Weitere Fördermittel flossen in die Grundausstattungen für die Frühstücksversorgung in den Schulen (in der Hauptsache Kühlschränke, Lagermöglichkeiten für Lebensmittel, Wasserkocher, Toaster, Geschirr und Besteck).

Ergebnis/Wirkung:

Das tägliche Frühstücksangebot lindert nicht nur den Hunger der Schulkinder und verbessert damit die Rahmenbedingungen für deren schulische Leistungen,

sondern sorgt auch für eine Weiterentwicklung der Gemeinschaft der Schülerinnen und Schüler – gerade in Schulen, die von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf besucht werden.

Durch die tägliche Versorgung der Kinder mit einem nahrhaften Frühstück und ihre gemeinsame Teilnahme daran wird langfristig die Grundlage für eine erfolgreiche Integration und den Schulerfolg der Kinder gelegt. Die soziale Kompetenz, die Toleranz und das Gemeinschaftsgefühl sowie die schulischen

Leistungen der Kinder werden gefördert bzw. verbessert, Aggressionen und Ängste abgebaut. Beim gemeinsamen Frühstück können die Kinder zudem ihre Deutschkenntnisse weiterentwickeln und ihnen werden Umgangsformen, Essrituale und Tischkultur vermittelt. Überdies lernen die Kinder einen respektvollen Umgang sowohl miteinander als auch mit älteren Menschen sowie mit ihren Lehrern und erfahren dank der liebevollen Betreuung durch die „Aktiven Senioren“ ein Gefühl von Geborgenheit.

Ziel:

Verbesserung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit einer autistischen Störung

Land:

Deutschland

Projekt:

Bau und Ausstattung einer heilpädagogischen Einrichtung in Nürnberg

Förderbetrag:

insgesamt 950.000 Euro, in 2015 ausbezahlt: 190.000 Euro

Trägerorganisation:

Rummelsberger Diakonie e.V. und Die Rummelsberger Dienste für junge Menschen mit Behinderungen gGmbH



Das Bodentrampolin wird gut angenommen und hilft den Kindern beim Entspannen.

Ausgangslage:

1985 wurde die erste Förderklasse für die „Muschelkinder“, Kinder mit der Diagnose „Frühkindlicher Autismus“, ins Leben gerufen. Im Laufe der vergangenen 20 Jahre entstand dann in den angemieteten Räumen des Gehörlosenzentrums in Nürnberg ein Schulangebot für die gesamte Schulzeit mit entsprechenden Klassen in der Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie der Berufsschulstufe, in denen von Autismus betroffenen Schülerinnen und Schüler beschult werden. Aufgrund von anstehenden Sanierungsarbeiten wurde der gemeinnützigen Einrichtung jedoch der Mietvertrag gekündigt, und bis zur Fertigstellung des geplanten Neubaus musste eine Übergangslösung gefunden werden: Im August 2015 zogen die „Muschelkinder“ in das Schulhaus der ehemaligen Grundschule in Schwabach-Penzendorf. Die großen, hellen Klassenzimmer bieten einen direkten Zugang zum Außenbereich mit viel Grün und einem Spiel- und Sportgelände. Um die Jahre der Übergangslösung für die Schülerinnen und Schüler möglichst gut gestalten zu können, müssen Betreu-

ungsangebote greifen, die effektiv und vor allen Dingen möglichst mobil sind, um sie am zukünftigen Ort wieder verwenden zu können.

Umsetzung/Maßnahmen:

Für den Außenbereich wurde ein Bodentrampolin angeschafft. Die gleichbleibenden Bewegungen beim Hüpfen und Schaukeln bewirken oft eine Verbesserung und Beruhigung der Gemütslage der Kinder und Jugendlichen.

Auch die Gestaltung der Pause und des Mittagessens sind wichtige Bestandteile im Tagesablauf, denn Essen zu lernen oder die Situation am Tisch in der Gruppe zu meistern, ist für die Kinder und Jugendlichen oft eine Herausforderung. Für die Ausstattung der Küche wurden das dringend benötigte neue Geschirr und eine professionelle Spülmaschine angeschafft.

Des Weiteren wurde Schulmobiliar erneuert und ergänzt, um es den neuen Unterrichts- und Fördersituationen anzupassen. Für die nahe Zukunft sind außerdem Maßnahmen für eine neue

Raumgestaltung nach der „Raum-in-Raum“-Idee des Schweizer Architekten Zeljko Marin geplant: Dabei soll ein speziell auf die Bedürfnisse der Schüler abgestimmtes variables System aus vier Elementen für Nischen im großen Klassenzimmer sorgen, die den Schülern sowohl Rückzugsmöglichkeiten als auch individuelles Lernen erlauben. Die Kinder und Jugendlichen wurden bei den Besuchen des Architekten vor Ort einbezogen und waren von dem Raumkonzept sofort begeistert.

Ergebnis/Wirkung:

Das Erproben neuer Raumkonzepte wurde den besonderen Lern- und Rückzugsbedürfnissen der stark von Autismus betroffenen Kinder und Jugendlichen gerecht.

Die angeschafften Außenspielgeräte helfen den Kindern und Jugendlichen beim Entspannen. Die verbesserte Ausstattung der Küche sorgt für eine angemessene Atmosphäre beim gemeinsamen Einnehmen der Mahlzeiten.



Für den Tagesablauf der Muschelkinder spielen das Gestalten des Mittagessens und der hauswirtschaftliche Unterricht eine wesentliche Rolle.

Ziel:

Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten und des Selbstbewusstseins von Kindern, die einen Schlaganfall erlitten haben

Land:

Deutschland

Projekt:

Aktion „Kinder Schlaganfall-Hilfe“: Ermöglichung von Musiktherapien in den Neurologischen Rehabilitationszentren Friedehorst in Bremen und Schön Klinik in Vogtareuth

Förderbetrag:

insgesamt 279.000 Euro, in 2014 ausbezahlt: 105.800 Euro

Trägerorganisation:

Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Einschränkungen durch den Schlaganfall Ängste und Verunsicherungen bei Betreuern schüren. Viele Kinder waren noch nie länger als ein paar Stunden von ihren Eltern getrennt, bei vielen Eltern sind Jahre seit der letzten Auszeit vergangen; sei es ein Kurzurlaub oder einfach nur ein Friseurbesuch. Auch die Geschwisterbeziehungen leiden häufig unter der Fokussierung auf das betroffene Kind. Zur bestmöglichen Entwicklung der betroffenen Kinder können einzig die frühzeitige Diagnose und schnell einsetzende Rehabilitationsmaßnahmen und vielfältige Therapien beitragen – darunter Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie wie auch Kunst- und Musiktherapie. In den Neurologischen Rehabilitationszentren Friedehorst in Bremen und der Schön Klinik Vogtareuth fehlten dafür bisher ausreichend ausgestattete Musikräume: Eine effektive Musiktherapie für Kinder mit neurologischen Erkrankungen war kaum oder nur bedingt möglich. Auch personell herrschte Mangel, so fehlte in der Schön Klinik Vogtareuth ein Musiktherapeut.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mit dem Förderbetrag konnten in den Reha-Kliniken Friedehorst und Schön Klinik Vogtareuth zwei musiktherapeutische Räume mit Schallschutz, Teppichboden, technischem Ausbau und Mobilier eingerichtet sowie professionelle Musikinstrumente angeschafft werden. Gerade für eine intensive Musiktherapie sind entsprechend hochwertige Instrumente von enormer Bedeutung.

Durch den Schlaganfall erschlafft häufig der Muskeltonus der Kinder so sehr, dass sie nicht selbstständig sitzen können. Für diese Kinder wurden ein Klangstuhl und eine Klangliege angefertigt. Diese Sonderanfertigungen, die es nur zweimal in Deutschland gibt, ermöglichen eine völlig neue therapeutische Annäherung an die jungen Patienten, die in ihrer Bewegung stark eingeschränkt sind.

Außerdem wurden die Stelle eines Musiktherapeuten in der Schön Klinik Vogtareuth sowie ein dreitägiger Musikworkshop in Friedehorst für die von einem Schlaganfall betroffenen Kinder und deren Geschwister finanziert.

Ergebnis/Wirkung:

An dem Musikworkshop in Friedehorst nahmen 27 Kinder teil. Sie musizierten gemeinsam mit dem Musiktherapeuten und der Kinderrockband „Randle“. Die intensive Beschäftigung mit der Musik in entspannter Atmosphäre ohne Rehabilitationsalltag zeigte bei einigen Kindern sofortige Wirkung: Ein teilnehmender Junge überwand seine Sprachstörung und lernte einen neuen Satz dazu. Bei einem Mädchen löste sich zum ersten Mal die Spastik der Hand so weit, dass sie diese selbstständig öffnen und schließen konnte.

Von den neu eingerichteten Musikräumen profitieren ganz kleine wie große Patienten. Besonders bei Kindern mit neurologischen Erkrankungen und Verletzungen zeigen die professionellen Instrumente erstaunliche Wirkungen bei starken Spasmen und helfen bei deren Entspannung. Kinder, die durch den Schlaganfall ihre Sprache verloren haben und unter einer Aphasie leiden, lernen durch die Musiktherapie zu singen und entdecken so neue Wege, mit ihrer Umwelt zu kommunizieren. Durch die professionelle Schallisolierung der Musikräume dringen weder Geräusche von außen in die Räume noch aus diesen nach außen. Die betroffenen Kinder können diese somit Räume problemlos, etwa zum Abbau von Aggressionen am Schlagzeug, nutzen.



Guido Maria Kretschmer und Hanna weihen den neuen Musikraum im neurologischen Rehabilitationszentrum Friedehorst in Bremen ein.



Der Designer und Moderator bedankt sich gemeinsam mit den kleinen Schlaganfall-Patienten bei den RTL Zuschauern für die Spenden.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern in Deutschland

Land:

Deutschland

Projekt:

Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Leipzig, Berlin, München, Köln, Stuttgart

Förderbetrag:

insgesamt 1.022.959 Euro, in 2015 ausbezahlt: 258.367 Euro

Trägerorganisation:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Das RTL-Kinderhaus in Leipzig

Ausgangslage:

Das RTL-Kinderhaus befindet sich im Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrum im Leipziger Stadtteil Grünau, einer Plattenbau-Großwohnsiedlung. Die Kinderarmut in Grünau ist hoch; mit fast 60 Prozent Anteil im Ortsteil Grünau-Mitte sogar überdurchschnittlich hoch. Gleiches gilt mit 32,4 Prozent der bis 27-Jährigen für den Anteil der Migranten. Die finanzielle Situation der Familien, Langzeitarbeitslosigkeit, Überschuldung und psychosoziale Problemlagen prägen die Entwicklung vieler Kinder und Jugendlichen. Eltern stoßen in ihrer Erziehungsarbeit an ihre persönlichen Grenzen. Viele Kinder sind deshalb frühzeitig gezwungen, Verantwortung für sich und für ihre Familie zu übernehmen.

elle Flüchtlingssituation prägt den Stadtteil. In Grünau sind neben der bereits seit Jahren bestehenden Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge mit ca. 220 Plätzen noch fünf weitere Einrichtungen mit ca. 300 Plätzen eröffnet worden bzw. in Planung.

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2015 nutzten 4.986 Kinder das Angebot des RTL-Kinderhauses, im Durchschnitt sind das 416 Kinder im Monat. Die überwiegende Zahl der Kinder stammte aus bildungsfernen Familien, viele kamen aus Familien in Multiproblemlagen. Die meisten Kinder besuchen eine Hauptschule, eine Förderschule bzw. Schule für Erziehungshilfe. Über die Hälfte von ihnen hat einen Migrationshintergrund.

Umsetzung/Maßnahmen:

2015 konnten viele Projekte wie „Kinder kochen für Kinder“, ein Frühstücksangebot für Schulklassen, Handwerks- und Kreativangebote sowie eine Hausaufgabenbetreuung angeboten werden. Im Sommer begann der Aufbau des neuen Bauspielplatzes und des Gemeinschaftshauses für die Kinder. Während der Ferienzeit wurden zahlreiche Veranstaltungen und Tagesausflüge durchgeführt, darunter das Hüttenbauprojekt „Kinder bauen eine Stadt“, ein Kochduell, zwei Tagesausflüge auf den Bauernhof und der Besuch eines Puppentheaters.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist seit September 2015 außerdem der unterstützende spielerische Deutschunterricht für Flüchtlingskinder im schulpflichtigen Alter, die noch keine Schule besuchen können. Zu den besonderen Veranstaltungen zählten im Jahr 2015 die Neueröffnung des Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrums im Juni, das St. Martinsfest und ein Besuch im Schauspielhaus Leipzig – für viele der Kinder war es das erste Mal, dass sie Theaterluft schnupperten. Ein Highlight war der in Kooperation mit der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und



Gemeinsames Kochen ist wichtig für die Kinder – und macht Spaß!

Flüchtlinge veranstaltete „Schönste Weihnachtsmarkt der Welt“. Die Kinder gestalteten die Weihnachtsmarktdekoration, bereiteten Punsch, Waffeln und Zuckerwatte für die ca. 250 Besucher zu und beteiligten sich mit Weihnachtsliedern am Bühnenprogramm.

Ergebnis/Wirkung:

Mit dem Angebot im RTL-Kinderhaus konnte 2015 die altersspezifische Zielgruppe erreicht und gefördert werden. Für Kinder aus asylsuchenden Familien war das Kinderhaus ein bedeutender Ort im Stadtteil. Die intensive Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber und Flüchtlinge gewährleistete, dass neben den Jungen auch weiterhin Mädchen mit Migrationshintergrund das RTL-Kinderhaus besuchten.

Im Jahr 2015 hat die Anzahl der allgemeinen Verhaltensauffälligkeiten bei

den Kindern und Jugendlichen in der Einrichtung nicht weiter zugenommen, dennoch bleibt sie weiterhin auf einem hohen Niveau. Durch einen weiteren Ausbau der regelmäßigen Sportangebote ist es jedoch gelungen, einer Zunahme von Verhaltensauffälligkeiten und Regelverstößen, wie schon in den Jahren zuvor, erfolgreich entgegenzuwirken. Die Förderung des sozialen Lernens macht einen erheblichen Teil der alltäglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aus. Durch klare Strukturen und Regeln erleben die Kinder und Jugendlichen Konstanz und Verbindlichkeit in ihrem Alltag. Die kreativen und handwerklichen Angebote haben den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, sich selbst und ihre Kompetenzen neu zu erleben.

Durch das Kochprojekt und das Frühstücksangebot nehmen die Kinder

wenigstens einmal am Tag eine frisch zubereitete und gesunde Mahlzeit zu sich. Das gemeinschaftliche Handeln wird dadurch gefördert und Kompetenzerwerb zum Thema gesunde Ernährung ermöglicht. Überdies werden Fähigkeiten wie der Umgang mit Geld, die Planung von Mahlzeiten, das Erlernen von Kochfertigkeiten sowie das Erleben von Tischkultur und Essritualen gestärkt.

Die erlebnispädagogisch orientierte Feriengestaltung lenkt den Blick der Kinder und Jugendlichen auf Angebote und Anreize auch außerhalb ihres Stadtteils. Sie sollen bewusst erleben, dass Urlaubszeit eine Unterbrechung des Alltags ist und ein Moment, sich mit Fremden und Unbekannten zu befassen. In den Ferien können die Kinder mit kleinteiligen Projekten zielgerichtet und kontinuierlich einzelne Projektideen umsetzen.



Jürgen Petersohn vom Caritasverband Leipzig und Achim Tirocke von „RTL – Wir helfen Kindern“ bei der Neueröffnung des Kinder-, Jugend- und Familienzentrums im Juni 2015.

Im Bereich Bildung liegen die Kinder in Grünau zurück: Im Vergleich zu anderen Stadtteilen erhalten erheblich weniger Kinder eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium, bei Schuleingangsuntersuchungen wurden bei der Hälfte aller Kinder Sprachauffälligkeiten festgestellt. Besorgniserregend ist der Anteil von Schulabbrechern und die überdurchschnittlich hohe Jugendarbeitslosigkeit und Jugendkriminalität. Auch die aktu-



Die gemeinsamen Schwimmausflüge sind bei den Kindern sehr beliebt.

Das RTL-Kinderhaus in Berlin-Lichtenberg

Ausgangslage:

Das RTL-Kinderhaus in Berlin-Lichtenberg ist an das Caritas Kinder- und Jugendzentrum „Magdalena“ angegliedert, das sich als freizeitpädagogische Einrichtung hauptsächlich an benachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren richtet. Neben dem Medienbereich ist eines der beiden Schwerpunktprojekte das Kinderkochprojekt „Cookst DU?! – Kochen im Kiez“. Dazu gehören auch Kochangebote für Kinder im Rahmen des Projekts „Kinderopernhaus Lichtenberg“, welche im benachbarten Kinder- und Jugendzentrum „Steinhaus“ stattfinden. Das RTL-Kinderhaus besuchen größtenteils Kinder und Jugendliche aus kinderreichen Familien mit unterschiedlichen Problemlagen. Viele Familien können

sich Freizeitaktivitäten für die Kinder, wie z.B. Schwimmausflüge, aus finanziellen Gründen nicht leisten. Täglich besuchen ca. 40 Kinder und Jugendliche das RTL-Kinderhaus, viele von ihnen haben einen Migrationshintergrund. Das Kinderopernhaus auf den Bühnen des Kinder- und Jugendzentrums „Steinhaus“ hat eine ähnliche Zahl an Mitwirkenden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das Caritas Kinder- und Jugendzentrum „Magdalena“ hat, wie in den vorherigen Jahren, auch 2015 eine Vielzahl von Veranstaltungen, Ausflügen und Reisen (Kochprojekte, Schlittschuhlaufen, eine Faschingsparty, Clubübernachtungen etc.) mit den Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Dazu gehörten auch Ferienangebote wie ein Go-Kart-Ausflug, ein Picknick im Park, Klettern oder Tretbootfahren. Auf der einwöchigen Sommerferienfahrt zum Helenesee

in Brandenburg konnten die Großstadtkinder die Natur genießen, schwimmen, reiten, Rad fahren und entspannen. Bei einer Kanu-Tour bewiesen die Kinder gute Teamqualitäten. Das Highlight in den Herbstferien war eine Filmferienfahrt nach Schloss Boitzenburg. In den verschiedenen Berufsfeldern des Filmmetiers, wie Produktion, Maske, Kostüm, Kamera oder Ton, konnten sich die Kinder und Jugendlichen ausprobieren.

Aufgrund einer zu hohen Mietforderung musste das RTL-Kinderhaus im Mai 2015 aus seiner bisherigen Bleibe ausziehen. Für den Übergang bis zum Einzug ins neue Haus im Januar 2016 wurde die Einrichtung im Zeitraum von Mai bis Dezember für drei Tage pro Woche im Kinder- und Jugendzentrum „Steinhaus“ und drei Tage pro Woche in einer Familienbegegnungsstätte untergebracht. Neben den gewohnten Angeboten fand



Täglich besuchen ca. 40 Kinder und Jugendliche das RTL-Kinderhaus in Berlin.

zusätzlich jeden Dienstag ein Jugendkochprojekt in einem Schülercafé statt. In der Vorweihnachtszeit wurde der Einzug in das neue Haus vorbereitet. Dabei war es den Verantwortlichen wichtig, die Kinder und Jugendlichen schon im Vorfeld mit in Entscheidungsprozesse zu den Räumen und deren Ausstattung einzubinden.

Eine neue Erfahrung war 2015 die Zusammenarbeit mit einer Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge, welche in unmittelbarer Umgebung des neuen Hauses liegt. Das RTL-Kinderhaus beteiligte sich mit einem Schminkstand auf dem Sommerfest der Einrichtung und führte in den Ferien ein einwöchiges Umwelt-Kunstprojekt mit Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren durch.

Die sechs Aufführungen des Kinderopernhauses Lichtenberg unter dem

Titel „Es liegt was in der Luft“ drehten sich auch 2015 um das schillernde, faszinierende Berlin der Goldenen Zwanziger. Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren erweckten die Handlung zum Leben. Jeden Donnerstag verwandelte sich das Kinder- und Jugendzentrum „Steinhaus“ in das Kinderopernhaus mit Gesangs-, Theater- und Bühnenbildworkshops. In dieser nunmehr 6. Produktion des Kinderopernhauses wurden ca. 50 Kinder kulturpädagogisch gefördert. Abgerundet wurde das Angebot des Kinderopernhauses durch Kindergesprächskonzerte im Kiez sowie gemeinsame Besuche der Musiktheaterakademie der Jungen Staatsoper.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ war es möglich, mithilfe von gut ausgebildetem Personal Kinder und Jugendliche im Heranwach-

sen zu fördern und zu unterstützen, um ihre Ressourcen langfristig zu stärken. Durch die außerschulischen Erfahrungen entwickeln die Kinder und Jugendlichen mehr Selbstbewusstsein und ein besseres Selbstbild.

Das Kennenlernen einer gesunden Ernährung und verschiedener Bewegungsangeboten bewirkt, dass die Kinder und Jugendlichen ihr Körpergefühl entwickeln und ihre Ernährungs- bzw. Alltagsgewohnheiten hinterfragen. Dank der Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe können sie ihre schulischen Leistungen steigern, sodass sie den Schulabschluss schaffen und dadurch ihre Zukunftschancen sowie ihr Selbstwertgefühl positiv verändern.

Durch die Regelangebote und besonderen Projekte des Medienbereichs erlernen die Kinder und Jugendlichen

einen sicheren Umgang mit den sozialen Netzwerken, Onlinespielen und Co. Die vielfältigen kreativen und musischen Projekte sowie die Bewegungsangebote fördern die fein- und grobmotorischen Fähigkeiten. Die Kinder und Jugendlichen kommen durch diese Aktivitäten in Kontakt mit anderen Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen und erhalten somit Gelegenheit, Beziehungen zu knüpfen, aus denen ein soziales Netzwerk entstehen kann, das sie in schwierigen Situationen auffängt.

Workshops und Thementage zu aktuellen Themen wie Mobbing, Respekt oder Suchtmittel vermitteln den Kindern und Jugendlichen wichtige Informationen und Umgangsweisen für alltägliche Situationen, sodass sie sich gewappneter für das Leben fühlen. Die Familien sind dankbar für die Angebote und nehmen sie freudig an.

Das RTL-Kinderhaus in München

Ausgangslage:

Das direkte Haupteinzugsgebiet des RTL-Kinderhauses in München, das im Kinder- und Jugendhaus KUBU untergebracht und dem Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ angegliedert ist, ist der Stadtbezirk 2, die Isarvorstadt, und in näherer Umgebung das Glockenbachviertel.

Trotz der Gentrifizierung seit einigen Jahren durch Wohnraumsanierung und Eigentumsu mwandlung und des damit verbundenen Zuzugs gut verdienender Singles und Akademikerfamilien mit gehobenen Einkommen leben hier nach wie vor Familien und Alleinerziehende mit geringen bis mittleren Einkommen. Die Geburtenrate ist überdurchschnittlich hoch. Die Notwendigkeit, dass beide Elternteile bzw. alleinerziehende Mütter/Väter erwerbstätig sein müssen, ist, wie generell in München, auch in diesem

Stadtviertel groß. Es gibt seit Jahren regelmäßig mehr Bedarf an Nachmittags- und Ferienbetreuung von Grundschulkindern als Angebote. Des Weiteren gibt es auch die Familien, die sich aufgrund fehlender Informationen und Sprachkenntnisse sowie einer Fehleinschätzung der schulischen Belastung nicht rechtzeitig um einen Hort- bzw. Mittagsbetreuungsplatz kümmern und mit der daraus resultierenden Situation überfordert sind. Die Folgen sind schlechte schulische Erfolge der Kinder, soziale Auffälligkeiten und damit verbunden ggf. die Einschaltung von städtischen und staatlichen Behörden wie Jugend-, Sozialamt etc..

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, setzt genau da das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ mit seinen Angeboten und Aktivitäten an. Es geht sowohl um die Entlastung alleinerziehender und berufstätiger Eltern als auch um die Stärkung der Persönlichkeit der Kinder. Dazu gehören als Basisarbeit die Mittagsbetreuung und Ferienangebote, die offene Hausaufgabenbetreuung in der Gruppe, die individuelle schulische und soziale Unterstützung durch Ehrenamtliche wie auch persönlichkeitsstärkende individuelle Angebote im kreativen und musikalischen Bereich.

Umsetzung/Maßnahmen:

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Grundschule an der Klenzestraße und dem Förderzentrum an der Herrenstraße findet weiterhin die Mittagsbetreuung mit 14 Kindern statt. Zur Mittagsbetreuung gehören ein warmes, frisches Mittagessen, betreute Hausaufgabenzeit, Freizeitgestaltung und Miteinbeziehung der Kinder in relevante Entscheidungsprozesse. Auch auf Elternarbeit wird großer Wert gelegt.

Die offene Hausaufgabenbetreuung ist ein fester Bestandteil des Projekts „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ für Familien mit Migrationshintergrund.

Die Grundschul Kinder erhalten in einer kleinen Gruppe Unterstützung bei den Hausaufgaben, beim Vorbereiten von Leistungsnachweisen und lesen regelmäßig aus Büchern der kleinen KUBU-Bibliothek. Sie knüpfen schnell Kontakte zu anderen Kindern außerhalb ihrer Klassengemeinschaft. Auch die Eltern profitieren von der Zeit des Abholens und lernen sich gegenseitig kennen. So ist eine Öffnung für andere Lebenskonzepte möglich.

Ein beliebter Treffpunkt für Grundschul Kinder und jüngere Jugendliche ist der offene Fußballtreff: Hier steht der Spaß im Vordergrund, aber auch die Förderung von Teamfähigkeit und sozialer Kompetenz. Seit Frühjahr 2015 haben zwei ehrenamtlich engagierte Studenten innerhalb kurzer Zeit einen rege besuchten Fußballtreff aufgebaut. Verstärkt kommen nun auch Kinder und Jugendliche aus einer nahegelegenen Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge zum gemeinsamen Kicken. Selbst in der kalten Jahreszeit und bei Schnee fällt der Fußballtreff nicht aus. Ein Highlight war die Teilnahme der U10-Mannschaft am „Schyren-Cup“-Fußballturnier im Juli.

Die offene Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche ist als niederschwelliges Angebot gedacht und bietet handwerkliches und künstlerisches Arbeiten an Werkstücken, die die jungen Besucherinnen selbst entwerfen.

Während der meisten bayerischen Schulferien werden unterschiedliche Tagesaktivitäten angeboten. Dabei wird Wert auf eine vielseitige Beschäftigung gelegt. In den Faschingsferien standen u.a. Kinder-Yoga, eine Faschingsparty und ein Ausflug zur Hofbräuhaus-Kunstmühle in München mit Führung auf dem Programm. In den Sommerferien gehörten u.a. Jonglieren, ein Töpfer- und Holzwerkstattkurs, ein Ausflug in den Rosengarten sowie Ausflüge in die Isarauen und zur Kinder- und Jugend-



Wichtig für die Entwicklung: Zum Angebot des RTL-Kinderhauses in München gehören auch Sportangebote, Toben und Spielen.



Das gemeinsame Mittagessen ist ein zentraler Bestandteil im Tagesablauf der RTL-Kinderhäuser.

farm Ramersdorf mit Tierführung zu den Freizeitaktivitäten.

Bei der individuellen Förderung durch Programmangebote wie das Musikprojekt „SingSang“ für Kinder und Eltern oder das Kinder-Kunst-Atelier „Eigen-Art“ steht die Förderung von Kreativität, Freude am Singen und Musizieren sowie die Entwicklung positiver Ressourcen durch schöpferischen Erfolg im Mittelpunkt. Unterstützung im schulischen Alltag erhalten Kinder vom ersten bis sechsten Schuljahr durch kostenfreie Einzelnachhilfe.

An den Elterngesprächsabenden der Familien- und Paartherapeutin nahmen insgesamt 53 Erwachsene teil. Um möglichst viele der Eltern zu erreichen, fanden diese Angebote spätnachmittags bei

zeitgleicher Kinderbetreuung statt.

Im Rahmen eines Beteiligungsprojekts, bei dem es um das Heranführen und die Beteiligung der Kinder an gesellschaftliche(n) Themen ging, fanden zwei Stadtteilspaziergänge statt. Unter dem Motto „Glockenbachviertel checken und entdecken“ konnten die Kinder dabei Ideen entwickeln, wie das Viertel noch attraktiver und sicherer für Kinder gemacht werden kann.

Großer Wert wird darauf gelegt, die Arbeit des RTL-Kinderhauses mit verschiedenen Institutionen in der Nachbarschaft (Grundschulen im Stadtteil, städtische und private Horte und Mittagsbetreuungen, benachbarte Pfarreien und soziale Einrichtungen, Sozialbürgerhäuser, Jugendamt, Agentur für Arbeit,

städtische und kirchliche Beratungsstellen) zu vernetzen und mit diesen bei einrichtungsübergreifenden Veranstaltungen zu kooperieren.

Ergebnis/Wirkung:

An den oben beschriebenen Angeboten haben ca. 250 Kinder und Jugendliche teilgenommen (Überschneidungen möglich).

Die Kinder, die die Angebote des Projekts „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ nutzen, erleben erfahrbare Beziehung und Verlässlichkeit durch erwachsene Kontaktpersonen. Ihre Persönlichkeit wird gestärkt und gefestigt. Sie erleben Selbstwirksamkeit durch Verbesserung ihrer schulischen Leistungen, gelingende altersübergreifende Beziehungen zu Jugendlichen, soziales Lernen und Miteinander auf natürliche Weise. Durch eigene kreative Erfolge erweitern sie ihre Fähigkeiten und gewinnen an Selbstsicherheit.

Eltern, deren Kinder die Angebote nutzen, erfahren Entlastung im Spagat zwischen Familie und Beruf. Insbesondere die Eltern der Kinder aus der festen Mittagsbetreuungsgruppe erleben einen Dialog über die individuelle Entwicklung ihrer Kinder und erhalten bei Bedarf Hilfestellungen bzw. Informationen über andere soziale Anlaufstellen im Stadtviertel.

Mit den niederschweligen Angeboten, wie Vorträge und Elternseminare am Spätnachmittag, werden auch Eltern erreicht, die ansonsten eher nicht in das RTL-Kinderhaus kommen würden. Dazu tragen insbesondere die zeitgleiche Kinderbetreuung und die Kostenfreiheit bei, die diesen Schritt erleichtern. Dank der engen Zusammenarbeit mit Kolleg/-innen des Caritaszentrums München-Innenstadt werden im Bereich der Elternarbeit auch weitere Familien mit Migrationshintergrund erreicht.



Zum Freizeitangebot des RTL-Kinderhauses in Köln gehören auch Sportangebote: Tanzen hält fit und sorgt bei den Kindern für gute Laune.

Das RTL-Kinderhaus in Köln

Ausgangslage:

Das RTL-Kinderhaus befindet sich im Kölner Stadtteil Meschenich in der Großwohnanlage „Kölnberg“. Diese Siedlung hat viele spezifische Problemlagen. Fast alle Bewohner, die am Kölnberg leben, sind arm oder leben an der Armutsgrenze. Die Kinder sind davon besonders betroffen. Zu ihrem Alltag gehören beengte Wohnverhältnisse, so haben sie häufig keinen Platz, um in Ruhe ihre Hausaufgaben zu erledigen. Die Eltern sind meist aufgrund von Sprachproblemen oder ihres Bildungshintergrundes nicht in der Lage, den Kindern die nötige Unterstützung zu geben. Eine adäquate kind- bzw. jugendgerechte Freizeitgestaltung findet nicht statt. Viele Kinder sind verhaltensauffällig, was sich u.a.

in fehlenden Konfliktlösungsstrategien, aggressivem Verhalten oder auch Essstörungen äußert. Nicht selten gehören Gewalterfahrungen zum Lebensalltag der Kinder und Jugendlichen. Ihnen fehlt häufig die Handlungsroutine, um die eigene Bedrohungssituation zu bewältigen oder anderen effektiv und ohne Eigengefährdung helfen zu können. Eine weitere Besonderheit am Kölnberg ist die hohe Fluktuation der Bewohner. Diese erschwert eine kontinuierliche Arbeit mit den Menschen, insbesondere mit den dort lebenden Kindern und Jugendlichen.

Im Jahr 2015 war das RTL-Kinderhaus Anlaufstelle für täglich 25–32 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren aus sechs Nationen. Einige wurden dabei im Laufe des Schulhalbjahres abgemeldet, andere dafür aufgenommen.

Abgemeldet haben sich u.a. zwei Schülerinnen nach dem Erreichen der Fachoberschulreife (FOR), beide besuchen seit dem Sommer Berufskollege in Köln.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das Leitziel der Arbeit im RTL-Kinderhaus Köln lautet „Kinder stärken“: Dabei sollen die bereits vielfach vorhandenen Ressourcen der Kinder erkannt und gestärkt und Angebotsformen geschaffen werden, welche die Partizipation der Kinder und Jugendlichen ermöglichen. Durch ein verlässliches Angebot zur Vermittlung schulischer, sozialer und (inter-)kultureller Schlüsselqualifikationen sollen die Kinder und Jugendlichen zu einer gesellschaftlichen Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden. Auch die Teilhabe an Bildung, Kultur und sozialen Aktivitäten

steht im Fokus der Arbeit: Die gestalterischen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen werden mit einem breiten Freizeitangebot (u.a. Bastelangebote, die Kinder- und Jugendbibliothek, Ferienfreizeiten) gefördert. Von Armut bedrohte Familien werden durch regelmäßige kostenlose Mittagessen, die Sammlung und Verteilung von Kinderkleidung und soziale Beratung unterstützt. Das Beratungsangebot soll überdies junge Menschen zur Berufsfindung und zur Überwindung von Hindernissen hinsichtlich der Aufnahme einer Berufsausbildung ermutigen.



Das Zubereiten der Mahlzeiten macht Spaß und fördert das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung.

Das werktägliche Angebot teilt sich in zielgruppenspezifische Angebote (u.a. gemeinsames Kochen und Mittagessen, Hausaufgabenhilfe, Besuche der Kinder- und Jugendbibliothek in Meschenich), verschiedene Freizeitaktivitäten (u.a. Bastel- und Sportangebote) und einzelne Projekte (z.B. Teilnahme an einem Gesundheitstag oder am Lesewettbewerb der Stiftung Lesen „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“) sowie Beratungsangebote für Jugendliche und Eltern.

Seit Beginn des Jahres 2015 findet in der Einrichtung in regelmäßigen Abständen von vier bis sechs Wochen ein sogenanntes Kinderparlament statt. Im Plenum werden die Kinder und Jugendlichen an der Planung und an Fragen zur Durchführung von Aktivitäten und Festen, Ferienmaßnahmen, Ausflügen oder Gruppenangeboten oder bei der Frage

zu Neuanschaffungen beteiligt. Auch das Aufstellen neuer Regeln, die das gemeinsame Leben erleichtern sollen, wird mit den Kindern besprochen.

Ergänzt wird das umfassende Angebot des RTL-Kinderhauses Köln durch spezielle Ferienprogramme, Ausflüge (z.B. in den Kölner Zoo, Kinobesuch), einen wöchentlichen Trommelkurs, Karnevals- und Halloweenpartys sowie die Weihnachtsfeier.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Teilnahme am Angebot des RTL-Kinderhauses durchlaufen viele Kinder, die sich mit ihren Familien zum Teil erst kurze Zeit in Deutschland aufhalten, ohne größere Probleme die Grundschule bzw. erhalten Hilfe bei der Bewältigung ihrer Schulprobleme. Ein Großteil der Kinder konnte nach der vierten Grundschul-Klasse auf die Real- oder Gesamtschule wechseln. Die Schüler werden durch die Begleitung selbstbewusster und selbstständiger. Ihre schulischen Leistungen verbessern sich spürbar.



Spezielle Ferienprogramme und Ausflüge runden das Angebot des Kinderhauses in Köln ab.

Es ist vielfach zu beobachten, dass durch die Intervention und die Begleitung der Kinder und Jugendlichen sowie deren Reflexion eine positive Verhaltensänderung bewirkt werden kann. Dies bezieht sich einerseits auf gesundheitsförderndes Verhalten (z.B. Sensibilisierung zugunsten einer gesünderen Ernährung) und andererseits auf das Gewaltpotential der Kinder. Durch das Anti-Gewalttraining haben die Kinder neue Konflikt-

lösungsstrategien entwickelt. Es kommt zu weniger Gewalt in der Einrichtung.

Die regelmäßig stattfindenden Elterngespräche, die dem Austausch mit den Eltern über die Entwicklungspotenziale der Kinder dienen, geben darüber hinaus den Eltern eine größere Sicherheit in Erziehungsfragen. Die sichtbaren Erfolge sind ablesbar an einem geringeren Medienkonsum der Kinder, insbesondere an den Wochenenden, und der Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte, wie z.B. einer gesunden Ernährung, auch in der Familie.

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart

Ausgangslage:

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart bietet Betreuungsangebote in den vier Stuttgarter Stadtteilen Nord, Süd, Zuffenhausen und Rot an. Nach dem Motto „Starke Kinder und Jugendliche in Stuttgart“ hat sich das Kinderhaus zum Ziel gemacht, benachteiligte und in Armut lebende Kinder, Jugendliche und deren Familien in Stuttgart zu unterstützen und sie durch Bildung, soziales Lernen, verlässliche Beziehungen und konkrete materielle Hilfeleistung vor einem Leben in Armut und sozialer Ausgrenzung zu bewahren.

2015 lag der Fokus dabei sehr stark auf der Arbeit mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien, die in der Flüchtlingsunterkunft in einem dicht besiedelten Wohngebiet im Stuttgarter Süden leben. Knapp 180 Flüchtlinge aus unterschiedlichen Herkunftsländern sind hier auf engstem Raum untergebracht. Besonders hoch ist die Anzahl der Kinder in der Unterkunft, knapp ein Viertel der Bewohner ist zwischen 6 und 12 Jahren alt. Die Kinder, die größtenteils erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben, müssen sich mit neuen und fremden Gegebenheiten auseinandersetzen und mit vielen Belastun-



Da freuen sich Groß und Klein: Die Kids aus dem RTL-Kinderhaus in Stuttgart bedanken sich für die Spenden!

gen zurechtkommen. Viele Kinder leben mit der ganzen Familie in einem kleinen Zimmer. Küche und sanitäre Anlagen müssen sich mehrere Familien teilen. Die materielle Ausstattung der Familien ist nach ihrer Flucht häufig sehr schlecht, die medizinische Versorgung nicht ausreichend. Die meisten Kinder werden nur wenige Stunden am Tag beschult, was kaum reicht, um die deutsche Sprache zu lernen. Auch am Mittagessen in der Schule können sie nicht teilnehmen. In der Unterkunft gibt es zwar einige Angebote von ehrenamtlichen Helfern, insgesamt werden die Kinder aber nur äußerst unzureichend versorgt in Bezug auf Schulbildung, Gesundheit, Spracherwerb und Entwicklung bzw. Teilhabe. Die Eltern lernen oft noch schlechter Deutsch als ihre Kinder und haben häufig mit gesundheitlichen Problemen nach der Flucht zu kämpfen.

Sie sind wegen mangelndem Platz, fehlender finanzieller Mittel und teilweise auch persönlicher Traumatisierung oft nicht in der Lage, ihre Kinder adäquat zu versorgen.

Ziel ist hier, diesen Familien ein besseres Ankommen in Deutschland, Stuttgart und dem Stadtteil zu ermöglichen, und zwar insbesondere den Kindern, die in der Unterkunft leben. Das Projekt setzt sich dafür ein, dass die Kinder schnell die deutsche Sprache lernen, in der Schule integriert werden, den Stadtteil und seine Möglichkeiten kennenlernen und eine Anlaufstelle im Stadtteil haben.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das erweiterte Betreuungsangebot des RTL-Kinderhauses bietet in Stuttgart Rot 20 Kindern und in Stuttgart Nord ebenfalls 20 Kindern ein kostenfreies Mittag-

essen, eine sichere verlässliche Betreuung über die Mittagszeit sowie Spiel-, Freizeit- und Lernangebote. Die Kinder werden über ihre Eltern im Betreuungsangebot angemeldet und können dann drei- bis fünfmal pro Woche nach der Schule in die Betreuung kommen. Die Betreuungsangebote werden immer von einem Sozialpädagogen koordiniert und durchgeführt, um die pädagogische Qualität zu gewährleisten. Unterstützung leisten ehrenamtliche Helfer. Die Nachfragen nach den beiden Betreuungsangeboten in den Stadtteilen Rot und Nord sind nach wie vor hoch.

Eine konkrete materielle Hilfeleistung wird immer bedarfsorientiert gewährt und nur dann, wenn z.B. Jobcenter, das Sozialamt o.a. keine schnelle Hilfe bieten können. Hier ist gewährleistet, dass die Hilfe diskriminierungsfrei, mit Rücksicht

auf das Schamgefühl der Betroffenen geleistet wird.

Im Rahmen der Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenz sowie der Bildung werden mit den Kindern und Jugendlichen aus ärmlichen Verhältnissen in den Stadtteilen unterschiedliche Maßnahmen geplant, um ihnen eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und ihnen den Zugang zu für ihre Entwicklung notwendigen Erfahrungen zu gewähren. Diese Maßnahmen umfassen Ausflüge, handwerkliche und soziale Projekte, Erlebnispädagogik, Freizeiten, Besuche von Kulturveranstaltungen, Bildungsreisen und vieles andere. Der Schwerpunkt liegt hierbei nicht auf rein formalen Bildungsangeboten wie Nachhilfe, sondern im Bereich des informellen Lernens und Erfahrungslernens.

Wie in den letzten Jahren, gab es auch 2015 wieder die bewährten Projekte im



Bei Ausflügen in und rund um Stuttgart lernen die Kinder viel über ihre Stadt.

Bereich Medienpädagogik, die auf einen sensiblen Umgang mit den Medien Fernsehen und Internet zielen, sowie das Lernpatenprojekt zur Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Schulalltag und im Bildungsprozess.

Für Flüchtlingsfamilien wurde ein Mittagangebot für Kinder aus der nahen Unterkunft in Stuttgart Süd installiert. Das Angebot startete zunächst an einem Tag in der Woche und wurde später ausgeweitet. Hier hatten die Kinder die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Familien zu kochen und zu essen, neue



Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart bietet Betreuungsangebote für Kinder in den vier Stadtteilen Nord, Süd, Zuffenhausen und Rot.

gesunde Lebensmittel und Gerichte kennenzulernen und beim gemeinsamen Einkaufen, Zubereiten der Speisen und Aufräumen der Küche Verantwortung zu übernehmen. Über dieses Angebot wurde auch ein guter Zugang zu den Eltern hergestellt und ein internationaler Elterntreff installiert für den Austausch der Eltern untereinander, als Möglichkeit, Deutsch zu lernen und sich mit Fragen an die Fachkräfte wenden zu können.

Bei weiteren gemeinsamen Aktionen mit den Kindern standen u.a. ein Besuch im Schwimmbad und die Erkundung des Stadtteils und dessen Sozialraum auf dem Programm: Dabei konnten die Kinder ihre Sprachkenntnisse vertiefen und ihr Selbstvertrauen stärken.

Ergebnis/Wirkung:

In den Betreuungsangeboten findet zunächst immer ein Begrüßungsritual statt, danach gilt es, gemeinsam die Speisen vorzubereiten, zu kochen und den Tisch zu decken. So lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen und sich gesund zu ernähren. Bei allen

Betreuungsangeboten ist eine Sozialpädagogin vor Ort, die teilweise beim Kochen, Lernen und bei Aktionen von Ehrenamtlichen oder Honorarkräften unterstützt wird. So haben die Kinder verlässliche Ansprechpartner, die immer ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Probleme haben. Dies ist für die Kinder besonders wichtig, denn Armut drückt sich nicht nur in materiell fehlenden Dingen aus, sondern auch durch einen Mangel an sozialen Kontakten und verlässlichen Beziehungen.

Die materiellen Hilfen schützen arme Kinder und auch ihre Familien vor sozialer Ausgrenzung, Mobbing und Schamgefühlen. Oft besteht diese aus eher überschaubaren Beträgen, die aber sehr Großes leisten.

Das RTL-Kinderhaus „Aufwind“ in Mannheim

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern und Unterstützung von Alleinerziehenden, Familien und deren Kindern im sozialen Brennpunkt Mannheims

Land:

Deutschland

Projekt:

Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Aufwind“ in Mannheim

Förderbetrag:

insgesamt 550.000 Euro, in 2015 ausbezahlt: 275.000 Euro

Trägerorganisation:

Aufwind – Mannheim e.V.

Ausgangslage:

Mannheims Stadtteil Neckarstadt-West ist ein sozialer Brennpunkt mit hohem Migrationsanteil. Hier leben 21.000 Menschen auf 1,1 Quadratkilometern. Die Arbeitslosigkeit ist hoch. Zahlen über steigende Kinderarmut, Berichte über Vernachlässigung von Kindern, eine Zunahme der Zahl von Jugendlichen ohne Schulabschluss und somit geringen bis gar keinen Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sowie steigende Zahlen in den Kinder- und Jugendkriminalitätsstatistiken zeigen die Notwendigkeit auf, Alleinerziehende und Familien und deren Kinder in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. Seit 2010 zielt

darauf die Arbeit des RTL-Kinderhauses „Aufwind“.

Die Grundschulen in Neckarstadt-West sind keine Ganztagschulen, was gerade den Alleinerziehenden den Zugang zu einer Erwerbstätigkeit stark erschwert bis fast unmöglich macht. Das RTL-Kinderhaus „Aufwind“ hat daher eine feste Gruppe von 25 Kindern im Grundschulalter eingerichtet, die dort täglich betreut werden. Dies gilt auch für die Ferienzeiten: Es gibt lediglich 20 Schließtage im Jahr.

In der Gruppe werden Familien mit ihren Kindern über die vier Jahre der Grundschulzeit ganzheitlich betreut und beraten. Eltern erhalten in diesem Zeitraum Hilfe in Notlagen oder schwierigen



Bei einer Aufführung vor Publikum können die Kinder ihren Eltern zeigen, was sie in der Zirkus-AG gelernt haben.



Im RTL-Kinderhaus in Mannheim werden täglich 25 Kinder im Grundschulalter betreut.

Lebenslagen, Unterstützung bei Ämtergängen sowie bei der Bearbeitung von Anträgen und Formularen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Neuzugänge/Erstklässler im Herbst 2014 hatten mangelnde bis gar keine Kenntnisse der deutschen Sprache. Neben dem hauptamtlichen pädagogischen Team und Praktikanten übernahm ein Pool von ehrenamtlichen Helfern zusätzlich die Hausaufgabenbetreuung bei den betroffenen Kindern, Nachhilfe und Aktivitäten zur Lese- und Sprachförderung.

Im Bereich der Elternarbeit wurden ebenfalls ehrenamtliche Helfer/-innen eingesetzt – einige von ihnen aufgrund ihrer Sprachkenntnisse als sogenannte „Kulturdolmetscher“, die die Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten bei der Integration oder bei Behördengängen unterstützten.

Auch die gemeinsamen Aktivitäten von Eltern und ihren Kindern wurden verstärkt, nicht zuletzt, um ein soziales Netzwerk unter den Eltern und Erziehungsberechtigten nachhaltig zu fördern. Dazu gehörten zahlreiche Ausflüge



Bastel- und Malangebote fördern die Kreativität der Kinder.

und Projekte, wie etwa das wöchentliche Anti-Aggressions-Training, eine Trommel- und Zirkus-AG, Tanz-, Kunst- und Fußballprojekte, die Erneuerung des Spielplatzes in der Ackerstraße und ein Ausflug in den Holidaypark. Außerdem

können die Kinder bei regelmäßigen Auftritten vor ihren Eltern und Publikum ihr erlerntes Können aus den AGs unter Beweis stellen.

Ergebnis/Wirkung:

Die Maßnahmen zur Betreuung der Grundschul Kinder und ihre Förderung im Erlernen der deutschen Sprache haben sich als sehr erfolgreich erwiesen und werden weitergeführt. Auch der Pool der ehrenamtlichen Helfer/-innen hat sich vergrößert.

Durch den Einsatz der „Kulturdolmetscher“ bei der Elternarbeit fiel bei einigen Familien und Alleinerziehenden die Sprachbarriere. So konnten Ängste abgebaut werden, die viele Menschen mit Migrationshintergrund im Umgang mit Ämtern haben. Auf diesem Wege erfahren die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung zudem mehr über den familiären Hintergrund der Familien und erhalten somit wichtige Informationen für eine berufliche Eingliederung. Die zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten waren für viele Familien bzw. Alleinerziehende und ihre Kinder zudem ein erster und wichtiger Schritt bei der Einbindung in ihren Stadtteil.

Die Betreuung der Fünft- und Sechstklässler seit den Herbstferien 2014 zeigt eine stetige Verbesserung der Schulnoten. Ein weiterer großer Erfolg war die Versetzung von sieben Kindern, die einen Migrationshintergrund haben, in weiterführende Schulen nach den Sommerferien: Zwei Kinder erhielten eine Hauptschulempfehlung, drei Kinder die Empfehlung für die Realschule und zwei Kinder eine Gymnasialempfehlung. Durch die Zusicherung, die „Aufwind“-Kinder in Zukunft auch in den weiterführenden Schulen zu betreuen, haben alle Eltern die empfohlenen Schulformen angenommen.



Für das RTL-Kinderhaus in Mannheim engagiert sich Sänger Xavier Naidoo als Projektpate.



Auch Spielen und Toben sind ein wichtiger Bestandteil im Angebot der Anlaufstelle in Mannheim.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Region Wolfsburg/Braunschweig

Land:

Deutschland

Projekt:

Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Wolfsburg/Braunschweig und Durchführung verschiedener Schulsozialprojekte sowie des Förderprogramms „Brot und Zeit geben“ an zwei Grundschulen in Salzgitter

Förderbetrag:

insgesamt 2.486.100 Euro, in 2015 ausbezahlt: 694.118 Euro

Trägerorganisation:

Volksbank BraWo Stiftung

menarbeiten und bei Bedarf zusätzliche Hilfe und Unterstützung zur individuellen Förderung eines Kindes vermitteln. Außerdem unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen, die regelmäßig geschult werden, die Teams der RTL-Kinderhäuser bei ihrer täglichen Arbeit.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das Angebot des RTL-Kinderhauses mit einem warmen Mittagessen und Hausaufgabenhilfe wurde fortgeführt. Weitere Aktionen wie Zuschüsse für Schulbedarf, ein Zoobesuch oder Weihnachtstheater ergänzten 2015 das Pro-



Der große Spielplatz sorgt für ausreichende Bewegungsmöglichkeiten an der frischen Luft.

jekt. Zusätzlich konnte ein weiteres Kühlfahrzeug geleast werden, um ihre Arbeit noch effizienter durchführen zu können.

Darüber hinaus konnten 2015 in der Region Wolfsburg/Braunschweig für rund 8.000 Schüler an 39 Grund- und Förderschulen diverse Schulsozialprojekte mit den Schwerpunkten pädagogische Betreuung, gesunde Ernährung und Gewaltprävention stattfinden.

Zu den Problemstellungen dieser Schulen gehören u.a. Schüler, die aufgrund ungesunder Ernährung und mangelnder Bewegung übergewichtig sind, ein hoher Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund, die verstärkte Hausaufgabenbetreuung benötigen, sowie Schüler mit einem hohen Aggressionspotenzial und geringer Frustrationstoleranz, die Konflikte mit Gewalt lösen. Die individuell auf die Bedürfnisse dieser Kinder und Jugendlichen zugeschnittenen

Projekte umfassten u.a. Sportangebote, Thementage zu gesunder Ernährung, das gemeinsame Einnehmen von Mahlzeiten und die Förderung von Sozial- und Sprachkompetenz sowie Motorik, Integration und Inklusion.

73 Grund- und Förderschulen mit rund 15.000 Schülern konnten dank der Fördermittel die Gesundheitsinitiative „fit4future“ fortführen. Viele Schüler haben mangels ausreichender Bewegung bereits im Grundschulalter mit gesundheitlichen Problemen wie Übergewicht, Stress und einem erhöhten Aggressionspotenzial zu kämpfen. Das „fit4future“-Programm beugt dieser negativen Entwicklung vor: Neben Workshops für Schüler und Lehrer sowie individuellen Projekten rundet das Projekt „Kids auf Schwimmkurs“ das Programm ab. Alle Kurse werden von qualifizierten Übungsleitern und Schwimmtrainern des VfL Wolfsburg e.V. bzw. kooperierenden Sportvereinen an den drei weiteren Standorten durchgeführt. Die Teilnahme an „Kids auf Schwimmkurs“ ist für die Schulen und ihre Schüler grundsätzlich kostenlos.

Dank der Fördermittel wird seit Februar 2016 in Zusammenarbeit mit dem Verein BrotZeit e.V. an zwei Grundschulen in Salzgitter (Am Ziesberg, Am See) im Rahmen des Förderprogramms „Brot



Beim Nähkurs sind besonders die Mädchen mit großem Eifer dabei.

geben Zeit nehmen“ den Kindern vor Unterrichtsbeginn ein kostenloses und ausgewogenes Frühstück angeboten. Das Büffet mit Milch, Müsli, Obst, Brot,



Die Kinder lernen in den RTL-Kinderhäusern, wie man mit Spaß gesunde Mahlzeiten zubereitet.

Wurst, Käse und Marmelade wird 30 Minuten vor Unterrichtsbeginn in einem Gemeinschaftsraum angerichtet und ist für alle Schüler der geförderten Schule zugänglich. Die Teilnahme ist freiwillig, jeder Schüler kann seinen Frühstückstisch frei wählen und selbst eine Auswahl vom Büffet treffen. Speisen, die aus religiösen Gründen nicht akzeptabel sein könnten, werden gekennzeichnet. Die „Frühstückssprache“ ist Deutsch.

Ergebnis/Wirkung:

Die an den Schulsozialprojekten teilnehmenden Schulen verzeichnen, dass die außerschulische Nachhilfe von den Schülern weniger häufig benötigt wird. Darüber hinaus probieren die Schüler mit Genuss neue Lebensmittel, sie kön-

nen gesunde von ungesunden Lebensmitteln unterscheiden und diese zubereiten. Das Thema und das Bewusstsein hinsichtlich einer gesunden und ausgewogenen Ernährung wird von den Kindern darüber hinaus auch in die Familien getragen.

Die Zahl körperlicher Auseinandersetzungen ist rückläufig, es wurden positive Entwicklungen im Arbeits- und Sozialverhalten vormals verhaltensauffälliger Kinder beobachtet. Bei Schülern mit Lernschwierigkeiten konnte deren Selbstbewusstsein gestärkt werden.

Die Gesundheitsinitiative „fit4future“ leistete einen kontinuierlichen Beitrag zur Gesundheitsförderung: So kön-

nen die Schüler in den Pausen mit den Geräten aus der „fit4future“-Spieltonne ihrem Bewegungsdrang nachgeben und sich austoben. Im Unterricht ist eine erhöhte Konzentrationsfähigkeit zu bemerken, die motorischen Fähigkeiten der Schüler haben sich verbessert und auch das soziale Miteinander ist positiv beeinflusst. Übungen aus den Lehrer-Workshops, wie z.B. Konzentrationsspiele, werden im Unterricht angewendet und motivieren die Schüler zu mehr Leistungsbereitschaft. Über 2.000 Schüler haben seit Beginn des Projektes „Kids auf Schwimmkurs“ mindestens das „Seepferdchen“-Abzeichen erlangt.

2.1.2.2 International

Ziel:

Verbesserung der Zukunftschancen von verwaisten und missbrauchten Kindern in Kapstadt

Land:

Südafrika

Projekt:

Bau von Wohnhäusern für verwaiste und/oder missbrauchte Kinder, deren Eltern infolge einer HIV-Infektion/AIDS-Erkrankung gestorben sind

Förderbetrag:

insgesamt 750.000 Euro, in 2015 ausbezahlt: 39.495 Euro

Trägerorganisation:

Positiv Leben e.V.

besonders dramatisch. Sie müssen ihren Schulbesuch aufgeben, um die kranken Eltern zu pflegen und Geld zu verdienen. Sterben beide Eltern, bleiben die Kinder auf sich allein gestellt zurück. Früher wurden viele Waisenkinder von Verwandten aufgenommen, doch das Leben in der traditionellen afrikanischen Großfamilie ist stark rückläufig, und durch den enormen Anstieg der Aids-Waisen finden sich inzwischen immer mehr sogenannte



Daumen hoch: Michael Mittermaier (l.) freut sich über die neuen Unterkünfte.

child-headed-households, in denen Kinder ohne einen Erwachsenen leben und die älteren Kinder für ihre jüngeren Geschwister sorgen. Auch enden Kinder und Jugendliche, die ohne elterliche Betreuung sich selbst überlassen werden, oft auf der Straße, landen in Gangs oder im Gefängnis, Mädchen werden schwanger im Alter von 13 bis 14 Jahren. Viele überleben nicht einmal ihre Jugendjahre.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Gesamtplanung sieht den Bau von zehn Wohnhäusern für die Waisenkinder (für zehn Familieneinheiten à zehn Kinder), zwei Baby-Tagesstätten, eines Verwaltungsgebäudes, einer zentralen Küche/Waschküche, eines medizinischen Versorgungszentrums, eines Kindergartengebäudes, eines Schulungs-/Bibliothekengebäudes, einer IT-Schule, einer Schreinerei, einer biologischen Gemüsegärtnerei, einer Biokläranlage, eines Sportplatzes, eines Basketballplatzes und eines Spielplatzes vor.

In der ersten Phase des Gesamtvorhabens konnten mit dem bereitgestellten Förderbetrag drei Wohnhäuser für die Kinder (für drei Familieneinheiten à zehn Kinder), der umfangreiche Tiefbau sowie die Anschaffung von zwei Fahrzeugen für Baumaßnahmen und den Transport der Kinder finanziert werden. Die offizielle Einweihungsfeier der drei Häuser fand am 24. September 2015 in Anwesenheit des Projektpaten Michael Mittermaier statt. Die Landschaftsgestaltung um die Häuser herum wurde bis Ende September realisiert. Weitere noch ausstehende kleinere Bauarbeiten wurden bis Ende Dezember 2015 fertiggestellt. Die Einrichtung und Möblierung der Häuser fand im Zeitraum von Anfang September 2015 bis Ende Dezember 2015 statt.

Ergebnis/Wirkung:

Der Bedarf an Waisenhäusern in Südafrika ist immens. Bereits vor der Fertigstellung der Gebäude wurden daher sieben verwaiste und/oder missbrauchte Kinder notdürftig in provisorischen Holzhütten untergebracht. Seit Fertigstellung der Wohnhäuser stieg die Anzahl auf 14 Kinder; weitere Anträge auf Aufnahme von Kindern sind derzeit in Bearbeitung. Die Erfolge der Einrichtung sind immens: Keine Jugendschwangerschaft, kein Alkohol- oder Drogenmissbrauch, keine Banden-Aktivitäten, keine Kriminalität. Acht der Jugendlichen, die die Programme vor Ort durchlaufen haben, konnten ihr Abitur mit exzellenten Noten abschließen und studieren inzwischen. Zwei von ihnen sind in den provisorischen Holzhütten aufgewachsen. Kinder, die in den neuen Waisenhäusern untergebracht werden, erleben ein normales Familienleben und erfahren Gemeinsamkeit. Sie durchlaufen eine gute Schul- und Ausbildung, können ein Studium abschließen. Dadurch erhalten sie eine Chance, sich wieder in die Gesellschaft zu integrieren und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.



Florian Krämer (Positiv Leben e.V.), Michael Mittermaier und Waisenkinder Anoxolo (v. li.) bei der Einweihung.



Michael Mittermaier, die Waisenkinder und die Belegschaft bedanken sich für die Spenden.

Ziel:

Verbesserung der Situation sehbehinderter und blinder Kinder in Lomé und Kara

Land:

Togo

Projekt:

Aufbau und Ausstattung einer kinder Augenmedizinischen Abteilung am Universitätskrankenhaus (CHU Campus) in Lomé, Ausstattung der Universitätsklinik in Kara mit Geräten zur Operation von Kindern, Ausbildung von Augenärzten und Fachpersonal

Förderbetrag:

insgesamt 1.000.000 Euro, in 2015 ausbezahlt: 300.000 Euro

Trägerorganisation:

Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. und Christoffel-Blindenmission e.V.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im November 2014 wurde der Neubau der Kinder Augenabteilung am Universitätskrankenhaus (CHU Campus) in Lomé offiziell eingeweiht, sodass die kinder Augenmedizinische Abteilung Anfang 2015 ihren Betrieb aufnehmen konnte. Das neu beschaffte Equipment wurde vollständig installiert, der Operationsaal mit drei OP-Tischen ausgestattet, die es ermöglichen, drei Operationen zur selben Zeit durchzuführen. Der speziell in Kinder Augenheilkunde ausgebildete Augenarzt nahm seine Tätigkeit in der neuen Abteilung auf. Außerdem stellte das Universitätskrankenhaus ein



Geschäft: Magdalena Brzeska freut sich über die neue Kinder Augenabteilung am CHU Campus.

zusätzliches Reinigungsteam ein, das ausschließlich für die Kinder Augenabteilung zuständig ist. Augenmedizinischen Fachpfleger/-innen entwickelten Trainingsmodule, um ihr Wissen an weiteres Fachpflegepersonal in acht Regionalkrankenhäusern weiterzugeben. Im ersten Halbjahr 2015 wurden „Low Vision Kits“ ausgeliefert, mit deren Hilfe augenmedizinisches Fachpflegepersonal schwer sehbehinderte Patienten besser begleiten kann. In der zweiten Jahreshälfte begannen die Ausbildungslehrgänge für die medizinischen Fachkräfte und Multiplikatoren (Augenärzte, augenmedizinische Fachpfleger/-innen, Hebammen, Leiter/-innen von Basisgesundheitsseinrichtungen und Gemeindefelder).

Ergebnis/Wirkung:

In der ersten Jahreshälfte wurden 71 Operationen an 64 Erwachsenen und 7 Kindern durchgeführt, die an Grauem Star, Glaukom, Flügelfell oder anderen Augenkrankheiten litten. Aufgrund der noch unzureichenden Ausstattung für die Anästhesie von Kindern, waren die chirurgischen Eingriffe bei Kindern nur eingeschränkt möglich. Mit den zur Verfügung gestellten Spendengeldern wurde die Beschaffung der weiteren benötigten Ausstattung in die Wege geleitet.

Im Rahmen der Etablierung eines Referenznetzwerks für Kinder mit augenmedizinischen Problemen in ganz Togo fanden zwei Lehrgänge für 33 augenmedizinische Fachpfleger und Projektkoordinatoren sowie eine augenmedizinische Fortbildung für die Leiter und Mitarbeiter von lokalen Gesundheitsstationen statt. Darüber hinaus konnten zwölf spezialisierte Lehrer an Braille-Auffrischungskursen teilnehmen, die langfristig die Unterrichtsqualität für Schüler



Die Ex-Kunstturnerin verschafft sich einen Überblick über die neuen medizinischen Geräte.

mit einer Sehbehinderung verbessern sollen. Dabei wurden auch die zu Beginn des Projekts beschafften Blindenstöcke ausgegeben, die zur Verbesserung der Mobilitätschulung von Schülern mit einer Sehbehinderung eingesetzt werden. Zudem wurden 117 Lehrer an Regelschulen weitergebildet, um die Beschulung von Kindern mit einer Sehbehinderung zu erleichtern.



Projektpatin Magdalena Brzeska kämpft für sehbehinderte und blinde Kinder in Togo.

Ziel:

Ausbau der Kapazität des Mantsase-Kinderheims in Mochale Hoek und Stärkung der Community zur besseren Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Not

Land:

Lesotho

Projekt:

Ausbau des Mantsase-Kinderheims /Finanzierung von Lernmaterialien und Schulgeld, Qualifizierungsmaßnahmen der Heim-Mitarbeiter/-innen sowie der Maßnahmen zur Förderung der Community

Förderbetrag:

insgesamt 359.472 Euro, in 2014 ausbezahlt: 193.175 Euro

Trägerorganisation:

Umckaloabo Stiftung – für eine gesunde Zukunft

tutionelle Förderung seitens des Staates erfolgt nicht. Die Kinder und Jugendlichen sind Halb- und Vollwaisen oder von ihren Eltern vernachlässigt oder misshandelt worden. Viele Eltern sind infolge einer HIV-Infektion/ AIDS-Erkrankung gestorben oder nicht mehr in der Lage,



Judith und Axel Milberg sind vom Ausbau des Kinderheims begeistert.

ihre Kinder zu versorgen. Die Kinder werden oftmals von den Großeltern oder Verwandten aufgenommen, doch können diese häufig die zusätzlichen Kosten für die Ernährung und Ausbildung der Kinder nicht tragen. Die Kinder werden zur Arbeit auf dem Feld gezwungen, vernachlässigt oder erfahren Gewalt und Misshandlung.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Juli 2015 wurde der Ausbau des bestehenden Heimes zur Schaffung von Kapazitäten für die Aufnahme weiterer Kinder abgeschlossen. Zu den baulichen Erweiterungen gehören Zimmer für die Kinder, ein Aufenthaltsraum, die Bücherei und ein Therapie-Raum. In der Bauphase ergaben sich leichte Verzögerungen aufgrund politischer Unruhen im Lande und daraus resultierender Liefer-schwierigkeiten.

Das Projekt zur Versorgung und Unterstützung der benachteiligten Kinder in der umliegenden Community wurde ebenfalls im laufenden Jahr weitergeführt. Auf der Grundlage der von der im Projekt tätigen Sozialarbeiterin zuvor durchgeführten Bedarfsanalyse wurde die Förderung umgesetzt und unterjährig immer wieder zielgenau angepasst.

Die Grundversorgung der Kinder wurde sichergestellt, sodass jedes Kind täglich mindestens eine warme Mahlzeit erhält. Neben Lebensmitteln werden auch Hygieneartikel wie Seife oder Zahnpasta ausgegeben. Zu Beginn des Schuljahres erhält jedes betreute Kind alle notwendigen Dinge für den Schulbesuch wie z.B. eine Schuluniform und eine Grundausstattung mit Lernmaterialien (Bücher, Hefte, Schreibutensilien).

Die Kinder werden weiterhin regelmäßig von einer qualifizierten Krankenschwester oder einem Arzt untersucht und in der Gesundheitsvorsorge geschult. Behinderte und akut kranke Kinder werden darüber hinaus besonders betreut und medizinisch versorgt. Im September 2015 wurden die Neubauten des Mantsase-Kinderheims offiziell eingeweiht.



Das neue Gebäude bietet jetzt Platz für bis zu 60 Kinder.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Baumaßnahme wurde die Aufnahmekapazität des Mantsase-Kinderheims auf insgesamt 60 Betten erhöht. Zum Ende des Jahres 2015 lebten 56 Kinder im Alter von 4 bis 18 Jahren im Heim. Damit konnte die Situation für Kinder und Betreuer verbessert werden; im Notfall können zusätzlich Kinder aufgenommen werden. Um tragische Unfälle im Wasser zu vermeiden, wurde neben dem Schulunterricht und der allgemeinen Betreuung ein Schwimmkurs für alle Kinder durchgeführt.

In dem Teilprojekt „Unterstützung der Kinder in der Community“ werden ca. 50 Kinder in 20 Familien bedarfsge-



Als Projektpaten des Kinderheims freuen sich Judith und Axel Milberg darüber, vielen Kindern ein neues Zuhause zu ermöglichen.

recht betreut. Durch die ausgewogene Ernährung konnten die Kinder regelmäßig und vor allen Dingen konzentrierter am Schulunterricht teilnehmen. Zudem wurde durch die regelmäßige Nahrungsaufnahme die Wirkung der Medikamente verbessert, die die Folgen von HIV-Infektionen/Aids-Erkrankungen bekämpfen. Die frühzeitige Aufklärung der Kinder und Jugendlichen über gesundheitliche Risiken gibt ihnen die Möglichkeit, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Unwissen und Aberglaube in afrikanischen Kulturen wirken dem oft entgegen – dies bezieht sich nicht nur auf den Themenkreis HIV/Aids, sondern auf alle Aspekte

physischer und psychischer Gesundheit. Durch die Ausgabe von Seife und Zahnpasta wurde ein Mindestmaß an Hygiene erreicht, was sich positiv auf den allgemeinen Gesundheitszustand der Kinder auswirkte. Auch die durch Armut und Not latent vorhandene häusliche Gewalt hat sich verringert. Die geförderten Familien unterstützen wiederum ihrerseits die Sozialarbeiter/-innen im Kinderheim durch ehrenamtliche Arbeit und stärken so die gesamte Gemeinschaft.

Durch die Maßnahmen zur Unterstützung der Community ist sichergestellt, dass die Kinder nicht im Heim unter-

gebracht werden müssen, sondern in ihrem angestammten Wohnumfeld und in ihren Familien verbleiben können.

Ziel:

Verbesserung der Bildungschancen und Schutz vor schädlicher Arbeit für die Kinder von Kaffee-pflückern

Land:

Guatemala

Projekt:

Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten und Umsetzung von Kinderbetreuungszentren in Jacaltenango, Fortführen der bestehenden Betreuungsangebote in Olopa

Förderbetrag:

insgesamt 940.000 Euro, in 2015 ausbezahlt: 188.000 Euro

Trägerorganisation:

Save the Children Deutschland e.V.

zu erzielen. Den kleineren Kindern fehlt eine hinreichende oder überhaupt eine Beaufsichtigung an den steilen Berg-hängen, während die Eltern den Kaffee pflücken. 80 Prozent der Kinder der Kaf-feepflücker fehlen während der Kaffee-Erntezeit regelmäßig in der Schule, man- che von ihnen besuchen die Schule gar nicht oder werden später eingeschult.

Der Bildungsstand ist niedrig. Viele der Eltern sind sich der Gefahren und Nach- teile für ihre Kinder gar nicht bewusst, denn in der Maya-Kultur gilt Arbeit als eine grundlegende Eigenschaft im Leben eines Kindes, während Bildung in den Augen der indigenen Bevölkerung einen geringen Stellenwert hat. Verstärkt wird diese Sichtweise zudem durch die schlechte Qualität der Bildung, ihre geringe Bedeutung für die überlebens- notwendigen Bedürfnisse – und teilweise auch durch das Bildungssystem selbst

Im Rahmen eines Forums mit Kandida- ten für das Bürgermeisteramt in Jacal- tenango unterschrieben diese im August 2015 eine Verpflichtungserklärung, dass sie im Falle ihrer Wahl Maßnahmen zum Schutz von Kindern ergreifen werden. Um das Bewusstsein der Bevölkerung für das Thema Kinderarbeit zu sensibilisie- ren und über die Gefahren von Kinder- arbeit sowie Kinderrechte zu informie- ren, wurden am 12. Juni 2015 zudem drei Veranstaltungen anlässlich des „Inter- nationalen Tages gegen Kinderarbeit“ durchgeführt. Zum Programm gehörten Diskussionsrunden und Workshops, zum Teil in der lokal gesprochenen indigenen Sprache jedes Gemeindebezirks. Es nah- men insgesamt 27 Vertreter aus Gemein- debehörden und dem Wirtschaftssektor, 14 Mitglieder des Gemeinde-Entwick- lungsrates, 93 Vertreter von Schulen, 34 freiwillige Prozessbegleiter von Schulen und Universität und 320 Eltern daran teil.

Ausgangssituation:

Rund 50 Prozent der guatemalteki- schen Bevölkerung lebt in Armut. Die Gemeinde Jacaltenango gehört zu Hue- huetenango, einem der ärmsten Depart- mentos Guatemalas. 98,7 Prozent der über 42.000 Einwohner sind indigener Abstammung, 58 Prozent von ihnen leben in Armut, 8,5 Prozent in extremer Armut. Hohe Gewalt- und Armutsraten sowie soziale Ungleichheit sind hier, wie auch im Rest des Landes, die Hauptpro- bleme. Davon betroffen sind insbeson- dere die Kinder. Schätzungen zufolge arbeiten 20 Prozent der 7- bis 17-jährigen Kinder und Jugendlichen, um zum Fami- lieneinkommen beizutragen.

Hauptwirtschaftszweig in Huehueten- ango ist die Landwirtschaft, wobei Kaffee das wichtigste Agrarprodukt ist. Die Kaf- feeernte-Zeit von Oktober bis März ist für viele Familien die einzige Möglichkeit, um sich ein Einkommen für das gesamte Jahr zu sichern. Traditionell helfen viele ältere Kinder bei der Kaffeeernte mit, um ein höheres Familieneinkommen



Händewaschen ist wichtig: In den Betreuungszentren werden die Kinder u.a. in Gesundheitsvorsorge und Hygiene geschult.

mit der mangelnden Wertschätzung der indigenen Sprachen, Werte und Traditi- onen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Arbeit von Save the Children stützt sich auf drei Komponenten: Den Schutz der Kinder, die Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen Bildung sowie die Verbesserung der Lebensgrundlagen für Familien.

Für die Zeit der Kaffee-Ernte wurden in ausgewählten Gemeindebezirken soge- nannte Gemeinde Unterstützungsgrup- pen eingerichtet. Hier kümmerten sich freiwillige Helfer um die Zubereitung der Mahlzeiten, die Pflege der Kinder und ihre Hygiene sowie um Reparaturen und Verbesserungen in den Betreuungsein- richtungen. Die Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren konnten in der Schule Gelernt- tes festigen, insbesondere ihre Fähig-



Viele Kinder helfen ihren Eltern während der Kaffeeerntezeit bei der Arbeit. Ulrike von der Groeben begleitet eine Familie auf die Plantage: Der Weg ist beschwerlich und nicht selten gefährlich.

keiten im Lesen, ihr Wissen über Werte, Kinderrechte und kooperatives Arbeiten. Bei der Arbeit mit den jüngeren Kindern lag der Schwerpunkt auf der Förderung der sprachlichen Entwicklung, der Grob- und Feinmotorik, des logischen Denkens, der Soziabilität und der handwerklichen Geschicklichkeit. In bereits

find eine Fortbildung für Lehrkräfte an weiterführenden Schulen zur Stärkung der Lernbereiche Produktivität und Entwicklung und zum Thema Unternehmertum statt.

In 15 Gemeindebezirken erhielten Familien Unterstützung und Fortbildungen



Die Moderatorin besucht eine Kaffeepflücker-Familie.

bestehenden Jugendgruppen vermitteln Workshops den Kindern ein Bewusstsein für ihre eigenen Rechte. Die Kinder wurden hier außerdem angeregt, dieses Wissen mit ihren Klassenkameraden zu teilen.

Der erste Workshop zu Kinderrechten wurde für die Mitglieder von 19 Schülerparlamenten abgehalten. Bestehende Jugendgruppen wurden weiterhin unterstützt. Es wurden Plakate entwickelt mit dem Appell an Kinder, pünktlich zum Beginn des Schuljahres 2016 mit dem Schulbesuch zu starten und am Schulunterricht teilzunehmen.

45 Grundschullehrer erhielten eine Fortbildung, um Kinder in ihrer indigenen Muttersprache zu unterrichten. 54 freiwillige Hochschulstudenten nahmen an Fortbildungen teil, die sie zur Leitung sogenannter Lesecamps befähigten, in denen verschiedene Methoden zur Förderung der Lesekompetenz in der Popti'-Sprache angewendet wurden. Weiterhin

zum Anbau von Produkten für den eigenen Verbrauch und handwerklichen Tätigkeiten zur Erzielung von Einkommen (Hühner-, Schweine- und Masthähnchenzucht, Nähen und Schneidern, Anbau von Pilzen und Blumen sowie Kerzenherstellung). Darüber hinaus wurden die bestehenden Betreuungsangebote in Olopa (Departamento Chiquimula) fortgeführt.

Ergebnis/Wirkung:

Die Projektarbeit wurde sehr gut angenommen, sowohl von der Gemeinschaft als auch von Schulen. Diese zeigten eine hohe Bereitschaft, an den Aktivitäten mitzuwirken. Durch die Arbeit der Kinderbetreuungscentren wurden während der Kaffee-Erntezeit in Jacaltenango 228 Kinder an 37 Tagen versorgt. 71 Prozent von ihnen nutzten die Einrichtungen regelmäßig (21 Tage oder mehr). 1.561 Grundschul Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren nahmen an Maßnahmen zur Schulung der Lesekompetenz und an der Workshop-Reihe zur Gründung von

Unternehmen und Schülerparlamenten teil, 284 Jugendliche (14–18 Jahre) an der Workshop-Reihe zur Gründung von Unternehmen.

Mehr als 200 Freiwillige von Hochschulen nahmen an Workshops/Schulungen teil. Die Themen dieser Workshops umfassten Maßnahmen im Bereich Kinderrechte, Lesecamps, Lebensgrundlagen und Betreuung der Gemeinde-Unterstützungsgruppen. Etwa 600 Eltern nahmen an Workshops/Schulungen zu Kinderrechten und an Lesecamps teil. Durch das Forum mit Kandidaten für das Bürgermeisteramt und die Veranstaltungen zum „Internationalen Tages gegen Kinderarbeit“ konnten insgesamt knapp 40.000 Menschen erreicht werden.



Projektpatin Ulrike von der Groeben hat viel Zeit mit den Kindern der Kaffeepflücker-Familien in Guatemala verbracht.

Ziel:

Verbesserung der Situation von kriegsgeschädigten Kindern und Jugendlichen

Land:

Kongo

Projekt:

Bereitstellung von beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten sowie einer professionellen sozio-psychologischen Betreuung für von kriegerischen Auseinandersetzungen geschädigte und traumatisierte Kinder und Jugendliche

Förderbetrag:

insgesamt 266.085 Euro, in 2015 ausbezahlt: 113.042,50 Euro

Trägerorganisation:

World Vision Deutschland e.V.

Butembo, einer kleinen Stadt nördlich von Goma). Seit 2011 erhalten dank des World-Vision-Projekts „Rebound“ jährlich ca. 80 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren in einem speziellen Zentrum eine Ausbildung in einem handwerklichen Beruf – und damit eine Perspektive



Der Sänger hilft vom Krieg traumatisierten Kindern im Kongo.

für die Zukunft. Nach dem erfolgreichen Abschluss bekommen sie das nötige Werkzeug und die Mittel, um sich mit einem kleinen Geschäft selbstständig zu machen und ihren Lebensunterhalt zu finanzieren.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist auch die psychologische Unterstützung, damit die durch das Kriegsgeschehen traumatisierten Kinder und Jugendlichen ihre Erlebnisse verarbeiten, wieder Kontakt zu ihren Familien und Freunden bekommen und Beziehungen aufbauen können. Neben ehemaligen Kindersoldaten und missbrauchten Mädchen werden seit 2015 auch Waisen bzw. Jugendliche, die auf der Straße leben oder die eine Behinderung haben, in das Ausbildungsprogramm aufgenommen. Auch die Bewohner der Dörfer werden immer stärker einbezogen, um die Kinderschutzmechanismen vor Ort auszubauen und dafür zu sorgen, dass die aus dem Krieg zurückgekehrten Kinder zu Hause akzeptiert werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Einen besonders hohen Stellenwert legt das Programm des „Rebound“-Projektes auf die Kombination aus beruflicher und psychosozialer Unterstützung der Kinder

und Jugendlichen: Während der Ausbildung werden die Absolventen psychologisch betreut, damit sie ihre traumatischen Erlebnisse verarbeiten können und lernen, Beziehungen aufzubauen, z.B. zu ihren Eltern und Geschwistern. Die Trauma-Therapie findet meist in Gruppen statt und umfasst insgesamt 16 Sitzungen. Dabei tauschen die betroffenen Jugendlichen ihre Erlebnisse aus und werden von geschultem Personal begleitet. So finden sie langsam den Weg zurück in ein „normales“ Leben.

Jugendliche, die durch den Krieg von ihren Familien getrennt wurden, werden nach Möglichkeit wieder mit Eltern und Geschwistern oder anderen Angehörigen zusammengeführt. Für Waisen werden Gastfamilien gefunden. Mit Sport und anderen Freizeitaktivitäten wird



Der BAP-Frontmann im Gespräch mit zwei Ex-Kindersoldaten.

der soziale Zusammenhalt unter den Jugendlichen und ihren Dorfgemeinden gefördert. Wie die jungen Auszubildenden selbst maßgeblich dazu beitragen können, dass das gelingt, lernen sie in speziellen Kursen zu Lebenspraxis, sogenannten Life Skill Trainings, die zweimal pro Woche stattfinden.

85 Jugendliche wurden im Jahr 2015 in das „Rebound“-Programm aufgenommen und haben eine Ausbildung absolviert. Sowohl das Engagement und die Entschlossenheit der Mädchen und Jungen, ihre Ausbildung zu beenden, als auch die Unterstützung der Erziehungsberechtigten haben wesentlich zum Erfolg beigetragen.



Neue Chancen für Kinder und Jugendliche aus dem Kongo: Pate Wolfgang Niedecken freut sich über den Erfolg des Projekts „Rebound“.

Ergebnis/Wirkung:

Im Jahr 2015 haben im Rahmen des „Rebound“-Projektes 55 Mädchen und 30 Jungen ihre Ausbildung in den Berufssparten Schneider, Mechaniker, Schuhmacher, Zimmermann oder Friseur erfolgreich absolviert. Zum Abschluss erhielt jede/r Absolvent/-in ein Zertifikat und ein Startpaket mit berufsbezogenem Handwerksmaterial zur Einrichtung kleiner Gruppen-Werkstätten. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von World Vision unterstützen die Jugendlichen weiterhin auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit und schulen sie in Betriebsführung. Viele Jugendli-

che stellen in ihren kleinen Werkstätten bereits qualitativ hochwertige Produkte her; einige von ihnen können dank des Einkommens sogar ihre Familien, beispielsweise mit Lebensmitteln, versorgen.

Viele der im kriegerischen Konflikt entführten Mädchen und Jungen konnten die Schule nicht mehr besuchen und können daher kaum lesen und schreiben. 24 der am „Rebound“-Programm teilnehmenden Jugendlichen haben sogar noch nie eine Schule besucht. Daher bietet World Vision für die Absolventen des Programms auch Alphabeti-

sierungskurse an. Neben der beruflichen Ausbildung wurde den Absolventen in praktischen Kochkursen zudem vermittelt, wie sie sich mit den vor Ort erhältlichen Lebensmitteln ausgewogen und gesund ernähren.

75 der 85 Auszubildenden leben dank der Unterstützung bereits wieder mit ihren Familien zusammen. Darunter sind auch Jugendliche, die zuvor mit ihren eigenen, noch sehr kleinen Kindern in Bordellen gelebt haben.

2.1.2.3 Die kleineren geförderten Projekte 2015 (Auswahl)

Ziel:

Stärkung der körperlichen Leistungsfähigkeit und psychischen Stabilität von krebskranken Kindern und Jugendlichen während der Chemotherapie

Land:

Deutschland

Projekt:

Kostenübernahme für zwei Kinderergometer für die Medizinische Hochschule Hannover

Förderbetrag:

5.634 Euro

Trägerorganisation:

Verein für krebskranke Kinder Hannover e.V.



Von den Spendengeldern wurden zwei Kinderergometer angeschafft.

Ausgangslage:

Körperliche Aktivität spielt für Kinder und Jugendliche eine zentrale Rolle in ihrer motorischen, kognitiven, emotionalen und psychosozialen Entwicklung. Die Therapie aufgrund einer Krebserkrankung führt bei den jungen Patienten nicht nur zur Einschränkung des Bewegungsdrangs – auch Muskelabbau, Schmerzen, Erschöpfung, eine Schwächung des Selbstwertgefühls oder Depressionen können die Folgen sein. Eine gezielte Bewegungsförderung mit einem regelmäßigen Training unterstützt nachweislich den Heilungsprozess: Sie gibt den betroffenen Kindern und Jugendlichen Kraft und Durchhaltevermögen und stabilisiert ihre Psyche.

Bisher gab es für krebskranke Kinder und Jugendliche in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) keinen eigenen Sportbereich. Im Institut für Sportmedizin an der MHH ist zwar ein Fitnessraum vorhanden, allerdings treffen hier Patienten und Mitarbeiter aus allen Stationen aufeinander: Die Gefahr einer Infektion für die immungeschwächten jungen Patienten ist dort zu groß. Zudem sind die vorhandenen Geräte auf Erwachsene ausgerichtet.

Umsetzung/Maßnahmen:

Ein vorhandener Raum wurde als Fitnessraum für die Kinder und Jugendlichen umgebaut und im November 2015 eingeweiht. Mit den Fördermitteln der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wurden zwei kindgerechte Sportgeräte angeschafft: Ein Kinderergometer ergoselect 150 P und ein Kinderergometer ergoselect 600 P. Beide werden zur Durchführung eines Herz-Kreislauf-Trainings eingesetzt und seit November 2015 genutzt.

Ergebnis/Wirkung:

Schon während der stationären Behandlung der jungen Patienten beginnt das Sportprogramm und setzt sich in der Nachsorge fort. Die verschiedenen therapiebegleitenden Bewegungsangebote tragen in großem Maße zur Wiedererlangung der körperlichen Fitness der Kinder und Jugendlichen bei, fördern das Selbstbewusstsein und bringen zusätzlich Spaß. Die Eltern werden in die Sporttherapie miteinbezogen und können dadurch zum Trainingspartner und auch zum Motivationsfaktor werden – alles wichtige Faktoren auf dem Weg zur vollständigen Genesung.

Ziel:

Hilfe für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung und Schwerst-Mehrfachbehinderung

Land:

Deutschland

Projekt:

Finanzierung einer Ferienbegegnung für acht betroffene Kinder und Jugendliche in Heimbach/Eifel

Förderbetrag:

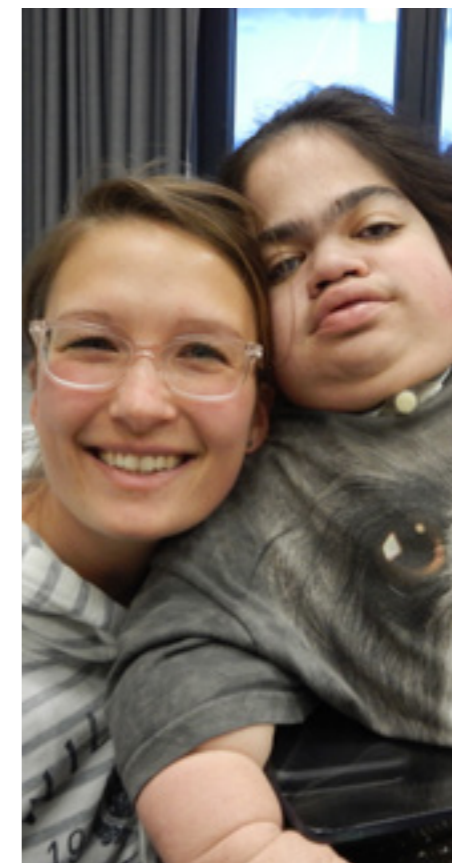
5.000 Euro

Trägerorganisation:

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Ausgangslage:

Kinder und Jugendliche, die lebensverkürzend erkrankt bzw. schwerstmehrfachbehindert sind, haben nur selten die Möglichkeit, ohne ihre Eltern mehrere Tage mit anderen erkrankten Kindern zu verbringen. Die Deutsche Kinderhospizakademie, die dem Deutschen Kinderhospizverein angehört, veranstaltet daher einwöchige Ferienbegegnungen für betroffene Kinder und Jugendliche in einem Umfeld, das ihnen trotz ihrer schweren Behinderungen eine Teilnahme ermöglicht. Die Veranstaltungen finden in barrierefreien Beleghäusern statt, die für einen Aufenthalt schwerstmehrfachbehinderter Kinder ausgestattet sind. Am Programm nehmen mehrere examinierte Kinderkrankenpflegekräfte teil, die die Pflege und medizinische Versorgung der Kinder sichern. Zusätzlich wird jedes Kind bzw. jeder Jugendliche von einem eigenen ehrenamtlichen Begleiter betreut, sodass eine Rund-um-die-Uhr-Unterstützung gewährleistet ist und die betroffenen



Während der Ferienwoche kamen sich Kinder und Begleiter näher.

Kinder und Jugendlichen ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend am Programm teilnehmen können.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Frühjahr 2015 fand in Heimbach/Eifel die einwöchige Ferienbegegnung unter dem Motto „Mit dem Hexenbesen zu Waldgeistern und Baumriesen“ für acht Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzender Erkrankung statt, die von elf ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern, drei Pflegekräften und der Veranstaltungsleitung begleitet wurden.

Im Mittelpunkt der Ferienbegegnung stand das Erfahren, Erleben und Entdecken der vielfältigen natürlichen Umgebung des Nationalparks Eifel. Die Kinder und Jugendlichen konnten über alle Sinneskanäle Natur erfahren, hören, riechen, schauen, schmecken und fühlen.

Wie bei Ferienbegegnungen üblich, wurden die geplanten einzelnen Programm-

bausteine situationsorientiert zusammengestellt. Neben einer Bastelaktion mit natürlichen Materialien standen u.a. eine Planwagenfahrt zu einem Bauernhof und ein gemeinsames Lagerfeuer auf dem Programm. Auch wurde ein buntes und kreatives Programm geboten: Beim Malen und Basteln konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Fantasie entfalten und Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien sammeln. Beim gemeinsamen Spiel kamen sie sowohl untereinander als auch mit den Begleiterinnen und Begleitern in einen Austausch. Im Snoezelen-Bereich des Beleghauses konnten sich die Kinder und Jugendlichen entspannen.

Ergebnis/Wirkung:

Die Kinder und Jugendlichen konnten Neues entdecken und lernen, Kompetenzen erweitern, eine Woche fernab vom Alltag erleben und die Zeit mit anderen Kindern und Jugendlichen, ohne ihre Eltern, in einer ähnlichen Lebenssituation verbringen. Der Kontakt mit den anderen, das Zusammensein und der Austausch sind immens wichtig. Trotz der sehr unterschiedlichen Einschränkungen durch die verschiedenen Krankheitsbilder und Behinderungen nahmen die Kinder und Jugendlichen über jegliche Kommunikationskanäle intensiven Kontakt zueinander auf. Solidarität und Gemeinschaftsgefühl wurden gestärkt, und dies spielte eine wesentliche Rolle für die Selbsthilfe im Kreise der Kinder und Jugendlichen.

Situationsorientiertes Arbeiten und Anbieten von Programmpunkten gehören zu den Grundlagen des Konzepts der Ferienbegegnungen und haben sich auch bei dieser Veranstaltung bewährt. Für alle beteiligten Kinder und Jugendlichen bietet eine Ferienbegegnung, weit über den Erholungscharakter hinaus, Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung, die durch andere Formate so nicht zu erreichen sind.

Ziel:

Hilfe für Kinder und Jugendliche aus Familien mit Suchterkrankungen, Gewalt und/oder psychischen Erkrankungen

Land:

Deutschland

Projekt:

Finanzierung des deutschlandweiten Online-Beratungsangebots „Kidkit“

Förderbetrag:

4.000 Euro

Trägerorganisation:

KOALA e.V. und Drogenhilfe Köln e.V.

Ausgangslage:

Das Online-Beratungsangebot des Projekts „Kidkit“ bietet den Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren, die von Sucht, Gewalt und/oder psychischen Erkrankungen in der Familie betroffen sind, altersgerechte Informationen zu den Themen „Sucht und Familie“, „Häusliche Gewalt“ sowie „Psychische Erkrankungen in der Familie“. Darüber hinaus können die Kinder und Jugendlichen eine qualifizierte kostenlose und anonyme E-Mail- und Chat-Beratung in Anspruch nehmen. Für die Beratung benötigen sie keine eigene E-Mail-Adresse, sondern melden sich mit einem selbst gewählten Benutzernamen und Passwort anonym an und können die Antworten in ihrem „Postfach“ abrufen. Die Berater/-innen gewährleisten

innerhalb eines Zeitfensters von maximal 48 Stunden eine Antwort.

„Kidkit“ will Kinder und Jugendliche in Notsituationen möglichst niedrigschwellig erreichen, sie adäquat und altersgerecht informieren, Anknüpfungspunkte zum Hilfesystem herstellen, um ihnen bei Bedarf konkrete Hilfe anzubieten. Dies ist vor allem deshalb so wichtig, weil Kinder und Jugendliche aus sucht-, gewalt- und/oder psychisch belasteten Familien oftmals isolierter aufwachsen als ihre Altersgenossen. Oft fühlen sich die betroffenen Kinder und Jugendlichen sehr allein, nicht zuletzt deshalb, weil sie in der Regel keinen Ansprechpartner für ihre Sorgen und Ängste haben.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die qualifizierte kostenlose und anonyme E-Mail- und Chatberatung fand im Jahr 2015 durch zwei hauptamtliche „Kidkit“-Mitarbeiterinnen in Teilzeit und zwölf umfassend geschulte ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen statt. Durch die Beratung konnten die Betroffenen emotional entlastet und unterstützt werden: Die Kinder und Jugendlichen erfuhren, dass sie nicht die Schuld an ihrer Situation tragen und dass sie nicht allein sind. Sie sind über ihre Rechte informiert worden, ihr Selbstbewusstsein und ein positives Selbstwertgefühl wurde gefördert. Darüber hinaus wurden ihnen Adressen hilfreicher Institutionen und Vereine genannt, und bei Bedarf kam es zu einer Weitervermittlung an örtliche Therapie- und Beratungseinrichtungen oder

an das zuständige Jugendamt. Über eine Pinnwand bestand außerdem die Möglichkeit, mit anderen Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu treten und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Zudem konnte das Beratungsangebot 2015 um den Themenbereich „Glücksspielsucht in der Familie“ erweitert werden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen wurden zu dem neuen Thema geschult und konnten sich auf die erweiterte Beratungsarbeit einstellen. Das zusätzliche Angebot wurde in der Öffentlichkeit sowohl zielgruppenspezifisch als auch fachspezifisch bekannt gemacht.

Um betroffene Kinder und Jugendliche auf „Kidkit“ aufmerksam zu machen und

die Gesellschaft für die Themenbereiche Sucht, Gewalt und psychische Erkrankungen in der Familie zu sensibilisieren, wurde 2015 die Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut. Dazu gehörte eine Plakatkampagne sowie ein eigens für „Kidkit“ produzierter Popsong und ein Musikvideoclip. Für die Verbreitung sollen verschiedene Internetplattformen wie Facebook und YouTube genutzt werden, um betroffene Kinder und Jugendliche auch zu Hause erreichen zu können.

Ergebnis/Wirkung:

2.011.452 Aufrufe verzeichnete die „Kidkit“-Website 2015, im Vergleich zum Vorjahr bedeutete das einen Anstieg von 17,6 Prozent. Die Beratungsanfragen sind mit 419 im Vergleich zum Vorjahr sogar um 41,6 Prozent gestiegen. Die Einzelchat-Beratung, die im 14-tägigen Abstand angeboten wurde, nutzten 19 User. Das „Kidkit“-Beraterteam konnte insgesamt auf 438 Hilfsanfragen von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit Suchterkrankungen, Gewalt und/oder psychischen Erkrankungen eingehen.

Bei der Hälfte der Anfragen konnte durch kurzfristigen Beratungsaustausch und/oder Weitervermittlung an örtliche Beratungseinrichtungen Hilfe geleistet werden. Bei der anderen Hälfte kam es zu einem längerfristigen Beratungsverlauf, den die betroffenen Kinder und Jugendlichen aufgrund bereits vorhandener eigener psychischer Symptome (z.B. selbstverletzendes Verhalten, Suizidgedanken, Leistungsabfall in der Schule) benötigen.

Insgesamt leistet „Kidkit“ durch zielgruppenorientierte Informationen und Beratung einen Beitrag zur Prävention von psychischen Erkrankungen bei betroffenen Kindern und Jugendlichen. Der langfristige Effekt ist der Erhalt und die Verbesserung ihrer psychischen Gesundheit, sodass ihre Schul- und Berufsausbildung sowie ihre Teilnahme am sozialen und gesellschaftlichen Leben weniger gefährdet sind.



Der Clip ist im Kasten: Das Team bei den Dreharbeiten zum Video des KidKit Songs „Komm, wir schaffen das!“

Ziel:

Stärkung des Selbstwertgefühls und Entwicklung eines positiven Körperbilds rheumakranker Kinder und Jugendlicher

Land:

Deutschland

Projekt:

Finanzierung des kunsttherapeutischen Projekts „Kunst ist Mut“ für rheumakranke Kinder und Jugendliche in der Klinik für Kinder- und Jugendrheumatologie in Sendenhorst

Förderbetrag:

2.500 Euro

Trägerorganisation:

Bundesverband Kinderrheuma e.V.

Ausgangslage:

In der Klinik für Kinder- und Jugendrheumatologie in Sendenhorst werden jährlich rund 1.600 Patienten zwischen 0 und ca. 20 Jahren stationär betreut. Viele der jungen Patienten sind durch die Erkrankung psychosozial stark belastet, erleben Ausgrenzung und Benachteiligung in Kita, Schule und Beruf. Oft berichten sie über Isolation, haben ein negatives Körperbild und ein geringes Selbstwertgefühl. Die Kunsttherapie kann hier entgegen-



Stolz präsentiert ein kleiner Rheuma-Patient Kunsttherapeutin Petra Schürmann sein Bild.

wirken: Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden selbst aktiv und erleben über diese Aktivität, dass sie trotz ihrer körperlichen Einschränkung erfolgreich tätig sein können. In der Kunst gibt es kein falsch oder richtig, kein gut oder schlecht, jede Arbeit ist wertvoll, weil jeder Mensch wertvoll ist. Dieses Leitbild soll durch das Gestaltungsangebot vermittelt werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Von Juni bis Dezember 2015 fanden zweimal pro Woche kunsttherapeutische Einheiten von je zwei Zeitstunden statt. Die Einheiten fanden mit altersentsprechend zusammengesetzten Gruppen im Wechsel für die 8- bis 13-jährigen Kinder und für die ab 14-jährigen Jugendlichen statt. Die Kunst-Workshops wurden von einer erfahrenen Kunsttherapeutin geleitet, selbst Mutter einer rheumakranken Tochter.

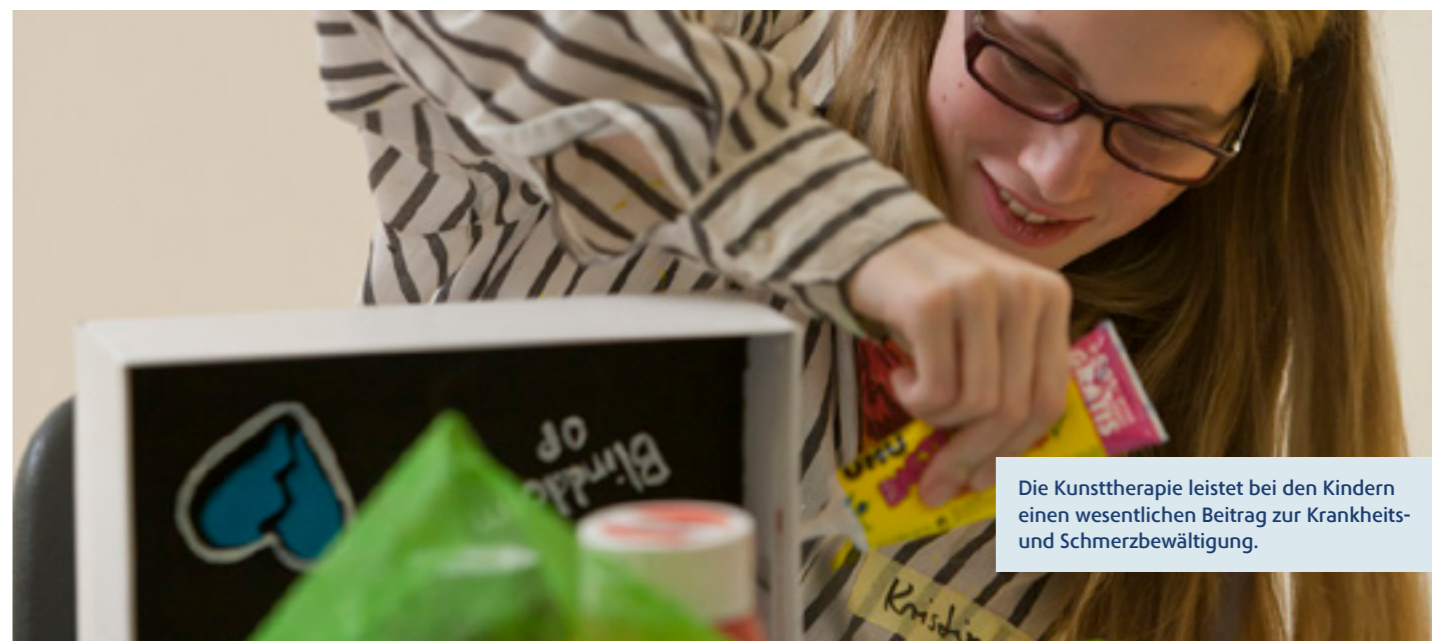
In den Workshops wurde mit sehr vielfältigen Werkstoffen und Materialien, Papier, Leinwänden, Ton, Modellier-

masse u.a., gearbeitet. Neben Aquarellbildern schufen die Teilnehmenden z.B. nach Themen gestaltete Schuhkartons oder Masken. Die Kunsttherapeutin bezog zudem saisonale Feste und Gestaltungswünsche und -ideen der Teilnehmenden mit ein.

Über den gesamten Projektzeitraum bestand durch regelmäßige Vor- und Nachbesprechungen ein enger Austausch zwischen der Kunsttherapeutin und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Klinik (Psychologin, Sozialarbeiterinnen, pflegerisches Personal). So konnten aktuelle Befindlichkeiten der Teilnehmenden während der Workshops berücksichtigt werden. Die Kunsttherapeutin konnte ihrerseits durch ihren besonderen Zugang zu den Kindern und Jugendlichen mehrfach wertvolle Informationen an das Klinikteam weitergeben.

Ergebnis/Wirkung:

Das Projekt ist sehr erfolgreich verlaufen: Mit den zahlreichen begeisterten Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen leistet das Projekt einen wesentlichen Beitrag zur Krankheits- und Schmerzbewältigung. Viele Kinder haben zudem über die Kunst ein neues Hobby entdeckt und festgestellt, dass sie auch mit ihrer Erkrankung Großes schaffen können.



Die Kunsttherapie leistet bei den Kindern einen wesentlichen Beitrag zur Krankheits- und Schmerzbewältigung.

2.1.3 Katastrophenhilfe 2015

Schnelle und unbürokratische Hilfe für die Betroffenen in Katastrophenfällen zu leisten, ist ein weiteres zentrales Ziel der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Kommen Kinder, Jugendliche und ihre Familien aufgrund von Naturkatastrophen, Hungersnöten oder politischen Umständen in lebensbedrohende Situationen, werden meist unmittelbar nach der jeweiligen Katastrophe Spendenaufrufe für die Betroffenen in den Krisengebieten im Programm ausgestrahlt. Das ist nur möglich dank der hervorragenden Vernetzung und Unterstützung durch die Mediengruppe RTL Deutschland.

2015 waren die Erdbeben in Nepal im April und Mai ein wesentlicher Bestandteil der akuten Katastrophenhilfe: Mehr als 8.000 Menschen haben hier ihr Leben verloren, viele Tausende wurden verletzt.

Mehr als 600.000 Häuser sind vollständig zerstört worden, Millionen Menschen wurden obdachlos. Ein weiterer Fokus war die Fortführung der Unterstützung für die Opfer der Flutkatastrophe auf dem

Balkan im Mai 2014 sowie für die Betroffenen der Ebola-Epidemie in Westafrika. Im Jahr 2015 konnte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ insgesamt 798.669,50 Euro für die Katastrophenhilfe einsetzen.



Nach der Ebola-Epidemie in Sierra Leone und Liberia wurden Ebola Buckets mit Desinfektionsmittel und Informationsmaterial an viele Haushalte verteilt.



Bei den schweren Erdbeben in Nepal haben Millionen Menschen ihr Zuhause verloren.

Im Bereich der Katastrophenhilfe wurden 2015 folgende Projekte unterstützt:

- Ziel:**
Notversorgung der vom Erdbeben im April 2015 betroffenen Familien in den Bergregionen Nepals
- Land:**
Nepal
- Projekt:**
Finanzierung von Familienzelten für 100 Familien
- Förderbetrag:**
55.000 Euro
- Trägerorganisation:**
Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas international



Die Familienzelte versorgen die Menschen bis zur Reparatur ihrer festen Unterkunft mit einem Obdach.

Ausgangslage:
Am 25. April 2015 wurde Nepal vom stärksten Erdbeben seit 80 Jahren heimgesucht. Bislang beklagt die nepalesische Regierung mehr als 8.000 Tote, mehr als 10.000 Menschen wurden zum Teil schwer verletzt. Schätzungen der Vereinten Nationen zufolge sind insgesamt etwa acht Millionen Menschen betroffen. Mehr als 1,4 Millionen davon benötigen Nahrungsmittel und Wasser; auch Unterkünfte werden dringend benötigt.

Sofortiger Handlungsbedarf bestand daher im Bereich „Shelter“. Gerade in den abgelegenen Regionen sind oft ganze Dörfer zerstört worden, die Bewohner dem Wetter schutzlos ausgeliefert. Die Ende Mai einsetzende Monsun-Zeit verschlimmerte die Lage zusätzlich. Da es in den höheren Lagen während der Monsun-Zeit zudem sehr kalt ist, reichen hier Planen zur provisorischen Abdeckung selbstgebauter Notunterkünfte nicht aus. Daher wurden

in besonders betroffenen Dörfern Zelte aufgestellt für den notwendigen Schutz der Bevölkerung. Um die Hilfsmaßnahmen und Zuteilungen von Hilfsmitteln bestmöglich auf den Bedarf der betroffenen Bevölkerung abzustimmen, wurden in den am stärksten betroffenen Gebieten Bedarfsanalysen durchgeführt.

Umsetzung/Maßnahmen:
Um die Familien in den besonders stark vom Erdbeben betroffenen Gebieten für die Zeit bis zum Wiederaufbau bzw. bis zur Reparatur ihrer festen Unterkunft mit einem Obdach zu versorgen, wurden Familienzelte aufgestellt. Da sich der Transport der großen Zelte in die entlegenen Bergregionen allerdings als sehr schwierig herausstellte, entschied man sich dafür, diese an speziell dafür geeignete Standorte zu vergeben – in erster Linie Grundschulen und „Health Posts“ (Gesundheitsstationen). Insgesamt haben Caritas Nepal und deren Partnerorganisationen bislang 1.054 von den insgesamt 1.140 für die Versorgung der

Erdbebenopfer gekauften Zelten zugesagt, davon sind 958 bereits übergeben.

Ergebnis/Wirkung:
Durch die Übergabe der Zelte an Gesundheitsstationen und Schulen konnte die Basisversorgung der vom Erdbeben betroffenen und immer noch stark traumatisierten Bevölkerung gesichert werden. Die dadurch ermöglichte Wiederaufnahme des Schulbetriebes bedeutete für die Kinder zumindest ansatzweise eine Rückkehr zu einer Normalität ihres Alltags, was einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der vergangenen Erlebnisse leistet.

- Ziel:**
Nothilfe für 600 vom Erdbeben im April 2015 betroffene Familien im nepalesischen Distrikt Sindhupalchowk
- Land:**
Nepal
- Projekt:**
Finanzierung von Wellblech-Sets, um die Unterkünfte der Familien bis zu ihrem Wiederaufbau zu schützen
- Förderbetrag:**
42.000 Euro
- Trägerorganisation:**
Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas international

Ausgangslage:
Das schwere Erdbeben im Himalaya am 25. April 2015 erschütterte Nepal, aber auch Teile Nordindiens und Tibets. Das Epizentrum des Bebens mit der Stärke 7,8 lag in der äußerst dicht besiedelten Region zwischen der Hauptstadt Kathmandu und der Provinzstadt Pokhara. Allein in Nepal waren 30 von 75 Distrikten betroffen. Zahlreiche Nachbeben im April und auch noch im Mai erschweren die Bergung der Toten und Verletzten sowie die Soforthilfemaßnahmen. Ungeschützt waren zahllose Menschen dem Wetter ausgeliefert. Um die Übergangszeit zu überbrücken, sollten die Familien mit zur Notversorgung entsprechende Materialien erhalten, um ihre provisorischen Unterkünfte zu schützen bzw. zu stabilisieren.

Umsetzung/Maßnahmen:
In diesem Teilprojekt zur Notversorgung der nepalesischen Bevölkerung nach den Erdbeben im Frühjahr wurden in der Winterzeit Hilfspakete an insgesamt 1.300 Familien in Thauthali, Distrikt Sindhupalchowk, verteilt. Die Pakete beinhalteten jeweils acht Wellbleche sowie Nägel, Drähte, Handschuhe, Decken, Schals und Solarleuchten. Weiterhin umfassten diese Pakete eine finanzielle Unterstützung für Familien, um weiteres Material zu kaufen.

Ergebnis/Wirkung:
Durch die Übergabe der Hilfspakete mit Wellblech-Sets u.a. an die Familien konnte die Basisversorgung der vom Erdbeben betroffenen Bevölkerung weiter gesichert werden.



Mit den gelieferten Wellblech-Sets stabilisieren und schützen die Menschen ihre Unterkünfte bis zum Wiederaufbau.



Die Sets werden dringend für die Übergangszeit benötigt.



Provisorische Unterkünfte bieten den Familien bis auf Weiteres ein Zuhause.

Ziel:

Stabilisierung der medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung, v.a. von Kindern und schwangeren Frauen, nach der Ebola-Epidemie

Land:

Sierra Leone und Liberia

Projekt:

Aufklärungs- und Präventionsmaßnahmen im Gila's Children and Community Hospital und in der Gerlib Clinic, um die weitere Ausbreitung von Ebola zu verhindern

Förderbetrag:

38.398,35 Euro

Trägerorganisation:

Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.



Bei ihren Hausbesuchen erklären Mitarbeiter der Gerlib Clinic, wie sich die Bevölkerung vor Ebola schützen kann.

ventionsprogramm sollten darüber hinaus die Menschen im Umfeld der Klinik im Stadtteil Paynesville über Übertragungswege und Schutzmaßnahmen informiert und mit entsprechenden Materialien (vor allem Händewasch-Eimer und Desinfektionsmittel) versorgt werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das Gila's Children and Community Hospital sowie 15 kleinere Gesundheitsstationen in der Umgebung wurden mit Fieberthermometern, Schutzanzügen, Handschuhen und weiteren Materialien zum Schutz gegen Ebola ausgestattet.

Das Hospital versorgte Haushalte unter Ebola-Quarantäne mit Nahrungsmitteln, Hygiene-Kits und Schulmaterial für die Kinder. Während des Quarantäne-Zeitraums von 21 Tagen durften die Familien das Haus nicht verlassen: eine besonders schwierige Situation für die Kinder. Die Schulen in Sierra Leone waren aufgrund der Ebola-Epidemie fast neun Monate geschlossen. Bei Aufklärungsveranstaltungen in den Dörfern wurden Hygiene-Maßnahmen erläutert und Desinfektions-Verhalten trainiert. Darüber hinaus wurden Radiospots gesendet und Aufklärungsmaterialien für die Bevölkerung in der Region erstellt.

In der Gerlib Clinic wurden 30 freiwillige Helfer/-innen in einem eintägigen Workshop auf die Aufgabe vorbereitet, die Bevölkerung in der Umgebung der Klinik (ca. 4.700 Haushalte mit durchschnittlich zehn Personen) über die Ebola-Viruskrankheit zu informieren und insbesondere über die Symptome und die wichtigen Schutzmaßnahmen aufzuklären. In der Hochphase der Ebola-Epidemie wurde der Fokus ausschließlich auf den Schutz vor der Infektion mit dem Ebola-Virus gelegt und 2.500 Händewasch-Eimer mit Desinfektionslösung an bedürftige Haushalte verteilt.

Ergebnis/Wirkung:

Die Ebola-Epidemie gilt in Liberia mittlerweile offiziell als beendet. Guinea und Sierra Leone verzeichnen noch vereinzelte Neuerkrankungen: Der Kampf gegen Ebola ist in diesen Ländern noch nicht zu Ende.

Durch die Maßnahmen in beiden Projekten konnten viele Menschen in Liberia und Sierra Leone über die Ebola-Viruskrankheit und Schutzmaßnahmen informiert und mit Mitteln zum Eigenschutz versorgt werden (Händewasch-Eimer und Desinfektionsmittel). In Sierra Leone konnten darüber hinaus Haushalte unter Ebola-Quarantäne versorgt werden.



Bei Aufklärungsveranstaltungen in den Dörfern werden Hygiene-Maßnahmen erläutert und Desinfektions-Verhalten trainiert.

Ziel:

Verbesserung der medizinischen Grundversorgung von Kindern und deren Familien nach dem Erdbeben im April 2015

Land:

Nepal

Projekt:

Ausstattung mehrerer Distrikthospitäler in schwer zugänglichen ländlichen Gebieten mit Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial

Förderbetrag:

32.565 Euro

Trägerorganisation:

Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.



Erdbeben und Gerölllawinen haben viele Straßen unpassierbar gemacht.

Ausgangslage:

Durch das Erdbeben im April 2015 haben in Nepal über 8.000 Menschen ihr Leben verloren. Viele Tausende wurden verletzt, Millionen Menschen obdachlos. Krankenhäuser und Apotheken waren ebenfalls betroffen und mussten ein erhöhtes Patientenaufkommen bewältigen. Die sofortige Notfallversorgung mit Medikamenten erfolgte durch eine temporäre Medikamentenverteilungsstelle des Deutschen Medikamentenhilfswerks action medeor.

Bereits vor dem Erdbeben waren die Lebensumstände der Menschen in Nepal sehr schlecht, das Land ist bitterarm: Von vier Menschen lebt einer unterhalb der nationalen Armutsgrenze, rund fünf Millionen Menschen sind unterernährt – darunter sehr viele Kinder unter 5 Jahren. Unter den Folgen des verheerenden Erdbebens leidet Nepal noch immer. In vielen Gegenden scheint es, als sei das Unglück erst gestern geschehen. Der Wiederaufbau geht immer noch nur äußerst schleppend voran. Zusätzlich machte der Wintereinbruch den Überlebenden zu schaffen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Viele unterschiedliche Faktoren haben dazu geführt, dass die geplante Lieferung der Medikamente und der speziellen medizinischen Instrumente nur verzögert erfolgen konnte. Der Ende Mai einsetzende Monsun machte eine Belieferung der Krankenhäuser unmöglich. Auch nach dem Ende der Monsunzeit ist die Infrastruktur nach wie vor stark geschädigt: Erdbeben oder Gerölllawinen haben viele der Straßen unpassierbar gemacht. Verursacht durch eine politische Blockade der Grenzübergänge aus Indien, schränkt auch immer wieder die unzureichende Versorgung mit Treibstoff die Transportmöglichkeiten ein.

Nach wie vor besteht jedoch ein enormer Bedarf an Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial zur Verbesserung der medizinischen Grundversorgung von Kindern und Erwachsenen. Da an den Kliniken selten kostendeckend gearbeitet werden kann, sind diese dringend auf Spenden zur Versorgung der überwiegend mittellosen Patienten angewiesen. In ländlichen Gebieten werden regelmäßig

mobile OP-Camps durchgeführt, um auch die Patienten zu erreichen, die aufgrund der Entfernung nicht an die Kliniken kommen können.

Ergebnis/Wirkung:

Die Projekt-Krankenhäuser versorgen die Not leidende Bevölkerung in den immer noch von den Nachwirkungen des Erdbebens betroffenen abgelegenen Gebieten. Die verzögerte Lieferung der dringend benötigten Medikamente und der speziellen medizinischen Instrumente ist Ende Februar 2016 erfolgt.



Mobile Camps sind für die ländliche Bevölkerung oft die einzige Möglichkeit, eine medizinische Grundversorgung zu erhalten.



Der Bedarf an Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial in Nepal ist immer noch groß.



Viele Faktoren sorgten für Verzögerungen: Im Februar 2016 konnten die Medikamente und Instrumente ausgeliefert werden.

2.1.4 Exemplarische Darstellung weiterer Projekte, die durch erzielte Gewinne von Prominenten in RTL-Formaten gefördert wurden

„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ vom 1. Juni 2015

Comedian Paul Panzer spendete einen Gewinn von 120.000 Euro an folgendes Projekt:

Ziel:
Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und deren Familien

Land:
Deutschland

Projekt:
Finanzierung der Fahrtkosten für 800 ehrenamtliche Begleiter/-innen aus den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten in Olpe und Umgebung

Förderbetrag:
120.000 Euro insgesamt, in 2015 ausbezahlt: 60.000 Euro

Trägerorganisation:
Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Ausgangslage:
Freiwilligenarbeit ist seit der Gründung des Kinderhospizvereins eine eherne Stütze in der Arbeit des Vereins und absolut unverzichtbar für die Begleitung lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher und deren Familien. Doch ein Ehrenamt braucht stets Beweglichkeit: In den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten des Deutschen Kinderhospizvereins begleiten in Olpe und Umgebung jedes Jahr 800 ehrenamtliche Helfer/-innen betroffene Familien in deren häuslichem Umfeld und

weiterhin, dass diese wichtige Unterstützungsarbeit im häuslichen Umfeld der betroffenen Familien leisten konnten. Ebenso konnten die betroffenen Kinder und Jugendlichen zu Seminaren und Workshops begleitet und vor Ort unterstützt werden, was für den Erfolg einer Teilnahme unabdingbar ist.

Ergebnis/Wirkung:
Ein erklärtes Ziel der Arbeit der ehrenamtlichen Begleiter/-innen aus den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten ist es, die Lebensqualität für die



Ehrenamtliche Helfer begleiten lebensverkürzt erkrankte Kinder in ihrem Alltag.

unterstützen sie in ihrem Alltag. Wenn die Fahrtkosten für diese Begleiter/-innen nicht mehr finanziert werden können, kann eine ambulante ehrenamtliche Arbeit nicht mehr geleistet werden.

Umsetzung/Maßnahmen:
Mithilfe der bisher ausgezahlten Fördersumme konnte im Jahr 2015 bereits ein beachtlicher Teil der Fahrtkosten der ehrenamtlichen Begleiter/-innen sichergestellt werden. So gelang es auch

Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen aufrechtzuerhalten. Dank dieser Begleitarbeit können die Familien viele Krisen aushalten und werden aufgefangen. Auch wenn ein Kind stirbt, sind die Begleiter/-innen in den Familien eine wichtige Stütze und tätige Hilfe, so z.B. durch die Übernahme organisatorischer Dinge.



Comedian Paul Panzer (l.) unterstützt mit seinem Gewinn von 120.000 Euro den Deutschen Kinderhospizverein e.V.



Die Begleitarbeit leistet einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien.

„Die 2 – Gottschalk & Jauch gegen ALLE“ vom 3. Oktober 2014

Moderator Thomas Gottschalk spendete einen Gewinn von 45.000 Euro an folgendes Projekt:

Ziel:

Förderung von Kindern in ihren ersten Lebensjahren einschließlich Unterstützung und Beratung für Eltern

Land:

Deutschland

Projekt:

Neubau einer Spiel- und Bewegungslandschaft für Kinder und Neueinrichtung eines Stillbereichs mit Kuschel- und Schlafmöglichkeit im Mehrgenerationenhaus „Familientreff Negeleinstraße“ in Kulmbach

Förderbetrag:

45.000 Euro

Trägerorganisation:

Geschwister-Gummi-Stiftung

Ausgangslage:

Als wichtiger Bestandteil eines Netzwerkes für Familien bietet der „Familientreff Negeleinstraße“ in Kulmbach Betreuung, Beratung, Bildung und Begegnung in einem Haus. Damit greift der „Familientreff“ vor allem die Bedürfnisse sehr junger Familien oder auch minderjähriger Mütter mit ihren Kleinkindern auf.

Dreh- und Angelpunkt des „Familientreffs“ ist das „Spielcafé“, ein öffentliches kinderfreundliches Café. Dieses niederschwellige Eingangsangebot bietet Raum für Eltern und Kinder. Im Haus befindet sich außerdem ein Second-Hand-Verkauf für Kinderkleidung und -bedarf. Hier können Eltern gut erhaltene Kindersachen für einen sehr günstigen Preis erwerben. Des Weiteren gibt es Gruppenräume für verschiedene, offene Angebote wie den Musikgarten, PEKIP-Gruppen, Mal- und Bastelgruppen und vieles mehr.

Der „Familientreff“ gilt in Kulmbach als feste Institution. Um das Angebot weiterhin speziell auf (Klein-)Kinder und deren oft sehr junge Eltern neu auszurichten, wurde das inzwischen in die Jahre gekommene Haus renoviert

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Erdgeschoss und im ersten Stock des Hauses erfolgte eine Grundrenovierung. Die Räume wurden mit entsprechenden Brandschutzvorrichtungen ausgestattet, alte Einbauten demontiert, die veraltete Elektrik wurde komplett erneuert, Internet- und EDV-Anschlüsse eingerichtet, Schreinerarbeiten (Renovierung und Abdichtung der historischen Kastenfenster) und anschließende Malerarbeiten folgten, ebenso die Ausstattung mit neuen Lampen und Vorhängen bzw. Rollos.

Nach einer Renovierungsphase von drei Monaten konnte der „Familientreff“ im Oktober 2015 wieder geöffnet werden: Der Raum des neu gestalteten „Spielca-

fés“ ist in verschiedene Bereiche unterteilt, die den Kindern sowohl Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten als auch Rückzugsräume bieten. Gleichzeitig können die Mütter/Väter ihre Kinder im Blick behalten und an deren Entdeckungen teilhaben. Krabbel-, Rutsch- und Kletterflächen fördern die Motorik der Kinder. Differenziert gestaltete Oberflächen sprechen alle Sinne der Kinder an. Der Raum bietet ausreichend Platz für mögliche Gruppenarbeit.

Mit der Neueinrichtung eines Stillbereichs mit Kuschel- und Schlafmöglichkeit haben die Mütter im „Baby-Bistro“ einen Rückzugsort zum Stillen und Entspannen erhalten und können dabei ihre Sorgen, Fragen, Ängste miteinander besprechen. Auf Wunsch stehen ihnen dazu auch regelmäßig kompetente Ansprechpartnerinnen (z.B. Hebammen) zur Verfügung.

Ergebnis/Wirkung:

Die Besucherzahlen des „Familientreffs“ haben sich im Vergleich zu den Monaten Oktober und November des Vorjahres fast verdoppelt. Nach der Umgestaltung kommen nicht mehr nur die Eltern mit ihren Kleinkindern ins „Spielcafé“, sondern oft auch deren ältere Geschwisterkinder. Die Geschwisterkinder beteiligen sich am Miteinander, unterstützen die Kleinen bei ihren Entdeckungstouren oder finden selbst auch Spielmöglichkeiten. Die Kommunikation untereinander wird somit angeregt und das Gemeinschaftsgefühl gefördert.

Des Weiteren bewirkt die Anordnung der Tische einen oft regen Austausch der Eltern.

Bereits aus heutiger Sicht ist festzustellen, dass die Neugestaltung der Räumlichkeiten des „Familientreffs“ einen vollen Erfolg darstellt und einen großen Beitrag für die Zukunftssicherung des Hauses leistet.



Thomas Gottschalk (li.) erspielte für die Geschwister-Gummi-Stiftung 45.000 Euro.

„5 gegen Jauch“ vom 6. März 2015

Fernsehkoch Tim Mälzer spendete einen Gewinn von 18.000 Euro an folgendes Projekt:

Ziel:

Praxisorientierte Ernährungs-
bildung für Schüler/-innen

Land:

Deutschland

Projekt:

Ausstattung von 18 Schulküchen
überwiegend in Brennpunktlagen
für den bundesweiten Kochwett-
bewerb „KLASSE KOCHEN!“

Förderbetrag:

18.000 Euro

Trägerorganisation:

Bertelsmann Stiftung

Ausgangslage:

Der Wettbewerb „KLASSE, KOCHEN!“ ging im Jahr 2015 in seine 5. Runde. In fünf Jahren haben sich über 550 Schulen beworben, wodurch das Projekt über 28.000 Schüler erreichen konnte. Das Interesse der Schulen am Thema Ernährung wächst. So ist die Bewerberzahl 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 40 Prozent gestiegen. Alleine die Teilnahme der Schulen an dem Wettbewerb zeigt den Willen, Kochen als Unterrichtsinhalt zu integrieren und macht deutlich, welche wachsende Bedeutung die praktische Ernährungsbildung in den Schulen erlangt.

Der Wettbewerb „KLASSE, KOCHEN!“ verläuft in zwei Phasen: In der ersten Bewerbungsphase können sich alle Schulen (alle Schulgrößen und alle Schulformen) beteiligen. Dafür müssen sie einen Beitrag erstellen, der durch seine Kreativität besticht und das Jahresmotto dabei so stark wie möglich berücksichtigt. Der Einsendeschluss für die 5. Runde war der 28. Juni 2015.

In der zweiten Phase, dem Finale, müssen die Schulen inhaltlich überzeugen. In einem Konzept müssen sie darstellen, wie sie allgemein Ernährungsbildung betreiben und wie sie die Übungsküche belegen und nutzen würden. Dabei bewertet die Jury (bestehend aus Vertretern der vier Kooperationspartner) auch, wie die Eltern eingebunden werden und inwieweit die Schule Kooperationen gegenüber aufgeschlossen ist. Die zehn Schulen mit den besten Konzepten gewinnen jeweils eine neue Übungsküche.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Februar 2015 fand in Berlin die Veranstaltung zur Bekanntgabe der zehn Gewinnerschulen aus dem Wettbewerb 2014 statt. Bis September 2015 wurden planmäßig alle zehn Übungsküchen in den Schulen eingebaut, sodass diese mit Beginn des Schuljahrs 2015/2016 genutzt werden können. Die Einweihungs-

veranstaltungen werden im Jahr 2016 stattfinden.

Mit der Bekanntgabe der Gewinner 2014 erfolgte auch der Start in den neuen Wettbewerb 2015 mit dem Motto: „Lecker und günstig – gutes Essen muss nicht teuer sein“. So hatten Schulen aus ganz Deutschland erneut die Möglichkeit, sich mit ihren kreativen Wettbewerbsbeiträgen zur Ernährungsbildung zu bewerben. Aus allen eingesendeten Beiträgen wählte die Jury die 25 kreativsten aus, die damit das Finale bzw. die zweite Phase erreicht hatten. 225 Schulen haben insgesamt an dem Wettbewerb 2015 teilgenommen.

Ergebnis/Wirkung:

Die letzten Küchen aus dem Wettbewerb 2012/2013 und 2014 wurden in den Gewinnerschulen 2015 installiert, sodass alle dafür vorgesehenen Kucheneinweihungsveranstaltungen planmäßig im Jahr 2016 stattfinden. Darüber hinaus konnte die Jury die zehn Gewinner aus dem Wettbewerb 2015 ermitteln, die im Frühjahr 2016 offiziell bekanntgegeben wurden.

Neben einer erfolgreichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde im Rahmen der Medienarbeit zur Unterstützung der Ernährungsbildung durch den Wettbewerb „KLASSE, KOCHEN!“ im Frühjahr 2015 der Ratgeber mit Tipps für die Küchenplanung auf dem Internetportal www.klasse-kochen.de veröffentlicht. Dieser gibt Schulen die Möglichkeit, sich einen Überblick über Bauformen (mit praktischen Beispielen aus bereits bestehenden Übungsküchen), Material, Farben und technische Voraussetzungen zu verschaffen. Zudem fanden in einer der Gewinnerschulen während der Vorbereitungen für den Kucheneinbau Dreharbeiten für die Dokumentation „Der Weg zur Schulküche“ statt. Als drittes Medium wurde ein Journal mit Best-Practice-Beispielen entworfen, welches im Frühjahr 2016 in den Druck ging.



Tim Mälzer (r.) erspielte 18.000 Euro. Seinen Gewinn spendete der Fernsehkoch zugunsten des Kochwettbewerbs „KLASSE KOCHEN!“



Die Schüler der Johannes-Gutenberg-Schule in Schwalbach freuen sich mit Tim Mälzer (r.) über ihre neue Schulküche.

„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ vom 20. November 2014

TV-Moderatorin Sandra Maischberger spendete einen Gewinn von 12.500 Euro an folgendes Projekt:

Ziel:

Stärkung der Medienkompetenz und des Selbstvertrauens bildungsbenachteiligter Kinder

Land:

Deutschland

Projekt:

Finanzierung eines Medienprojektes (Personal und Equipment) an der Adolf-Reichwein-Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen in Berlin-Neukölln

Förderbetrag:

12.500 Euro

Trägerorganisation:

Vincentino e.V.



Durch die praktische Arbeit in der Medienwerkstatt gewinnen die Schüler an Selbstvertrauen.



Beim Prominentenspecial von „Wer wird Millionär?“ erspielte Sandra Maischberger (l.) 12.500 Euro. Ihren Gewinn spendete für sie für ein Berliner Medienprojekt.

Ausgangslage:

Die Adolf-Reichwein-Schule (ARS) liegt in einem sozialen Brennpunkt Berlins mit hoher Arbeitslosigkeit, einer hohen Kriminalitätsrate, einem hohen Anteil von Familien, die staatlicher Unterstützung bedürfen, und einem hohen Anteil an Migranten. Der Anteil an Kindern mit nicht deutscher Erstsprache liegt seit Jahren bei etwa 80 Prozent.

In der ARS werden Schüler/-innen mit türkischen, kurdischen, arabischen, bosnischen, serbischen und polnischen Wurzeln sowie viele Sinti- und Roma-Kinder gemeinsam unterrichtet. 20 Prozent der Kinder sind deutscher Herkunft. Die Schule besuchen vorrangig Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem

Förderbedarf, die Verhaltensauffälligkeiten zeigen und an Regelschulen ausgegrenzt werden. Der überwiegende Anteil der Schülerschaft kommt aus Familien, in denen Bildungsniveau, kultureller Hintergrund und Erziehungsnormen ursächlich für die entstandene Problematik sind.

Vincentino e.V. hat an der ARS eine Medienwerkstatt installiert, die der Medienpädagogin, Künstler, Filmemacher und Designer MASCH (Matthias Schellenberger) leitet. Ein wichtiges Ziel der Medienwerkstatt ist, neben der Erweiterung der Medienkompetenz, die Stärkung des Selbstvertrauens der Kinder und Jugendlichen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Medienwerkstatt von Vincentino e.V. bringt die Schüler/-innen gezielt mit der komplexen Medienlandschaft in Berührung. Die breit gefächerten, vor allem auf die praktische Arbeit ausgerichteten Projekte, fördern durch die Gruppenarbeit das Verständnis der Schüler untereinander und die Verantwortung füreinander im Klassengefüge. Gestärkt werden soll auch jeder Schüler in seiner Individualität und damit das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl jedes Einzelnen.

MASCH arbeitet mit Schüler/-innen in verschiedenen Jahrgangsstufen von der 5. bis zur 10. Klasse an unterschiedlichsten Projekten, wie z.B. Berufsreportagen,

Dokumentationen über den Namenspatron der Schule, Adolf Reichwein, mit Exkursionen zu Gedenkstätten und Museen, Kurzfilmen für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet, Smartphones und Musikvideos. Die Schüler/-innen sammeln dabei in Gruppenarbeit Ideen für die Projekte, erlernen den Umgang mit der Videokamera und dem Tonequipment, agieren als Darsteller oder entwickeln und sprechen Kommentare zu den Video-Dokumentationen. In enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern erlernen die Schüler/-innen unter Anleitung von MASCH die Fixierung von Ideen in Form von kleinen Skripten, die Umsetzung der Vorhaben mit entsprechender Kamera- und Tontechnik und den anschließenden

Videoschnitt mit den verschiedenen Möglichkeiten der digitalen Nachbearbeitung.

Mittlerweile ist ein Ausbau der Hard- und Software im Computerraum der Schule erfolgt und damit im Schuljahr 2015/2016 die Möglichkeit für die Schüler/-innen gegeben, auf insgesamt 14 Windows-Rechnern den Umgang mit Text-, Grafik- und Videoschnittsoftware zu üben.

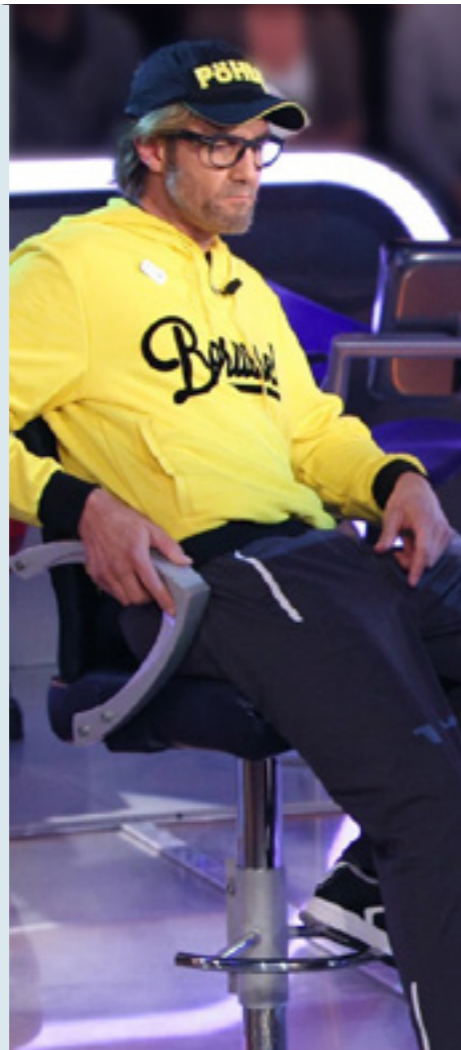
Ergebnis/Wirkung:

Die Medienwerkstatt hat im Frühjahr/Sommer 2015 mit ihren Projekten ca. 102 Schüler erreicht, durchschnittlich 13 Schüler pro Klasse mit sehr hohem Förderbedarf. Im Herbst/Winter 2015 waren

90 Schüler aus sieben Klassen in den Angeboten aktiv.

Das Angebot wird von Schülern wie Lehrkräften sehr gut genutzt, auch durch die Möglichkeit der Präsentation der Projekte über die Smart-Boards in den Klassenräumen der Schule. Für viele Schüler ist die Medienwerkstatt ein wichtiger, weil kreativer Treffpunkt.

Die Nachhaltigkeit der verschiedenen Medienprojekte ist durch die langjährige und enge Zusammenarbeit der Schule mit der Medienwerkstatt von Vincentino e.V. gesichert, das heißt, auch in kommenden Schuljahren wird die erfolgreiche Arbeit weitergeführt und ausgebaut.



Matze Knoop in doppelter Rate-Mission: Einmal als Jürgen Klopp (2. v. li.) und zum anderen als Franz Beckenbauer (4. v. li.).

„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ vom 20. November 2014

Comedian Matze Knoop spendete einen Gewinn von 5.000 Euro an folgendes Projekt:

- Ziel:** Hilfe für sozial schwache und kranke Kinder
- Land:** Deutschland
- Projekt:** Unterstützung der Aktion „Jedem Kind sein eigenes Bett“
- Förderbetrag:** 5.000 Euro
- Trägerorganisation:** Kinderlachen e.V.

Ausgangslage: In Dortmund leben rund 24.000 Kinder unter 15 Jahren in Armut. Viele von ihnen haben noch nie in einem eigenen Bett geschlafen. Sie teilen sich ihre Schlafstätte bestenfalls mit ihren Eltern oder Geschwistern. Studien belegen, dass Kinder ohne ein eigenes Bett in ihrer psychologischen Entwicklung eingeschränkt sind. Dem wirkt das Projekt „Jedem Kind sein eigenes Bett“ entgegen, das der Verein Kinderlachen e.V. für Kinder in Dortmund ins Leben gerufen hat, die von Armut betroffen oder krank sind. Unterstützt wird das Projekt vom Kooperationspartner, dem POCO-Einrichtungsmarkt Dortmund.

Umsetzung/Maßnahmen: Anhand des individuellen Bedarfs der Familien werden auf Antrag eines Familienbetreuers neben einem Bett auch

andere Einrichtungsgegenstände für Kinder in sozial schwachen Haushalten finanziert. Im Jahr 2015 konnten im Rahmen der Aktion für 54.000 Euro Betten, Schreibtische und andere Einrichtungsgegenstände für die betroffenen Kinder angeschafft werden. Die bereitgestellten Fördermittel aus dem Spielgewinn von 5.000 Euro flossen in diese Summe ein.

Ergebnis/Wirkung: Durch den eigenen Schlafplatz erleben die Kinder Normalität, was eine positive Veränderung der Kinder bewirkt, etwa im Umgang mit anderen Menschen: Sie treten selbstbewusster auf.

2.1.5 Sonstiges

Klage gegen den Frauennothilfeverein „Hatun & Can“

Beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ im September 2009 erspielte Alice Schwarzer 500.000 Euro, die auf Wunsch der Journalistin über die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ an den Verein „Hatun & Can“ überwiesen wurden.

Da die Spendengelder nicht zweckgebunden eingesetzt wurden, wurde der Vorsitzende des Vereins, Udo Domröß, vom Landgericht Berlin am 21. September 2011 wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von vier Jahren und zehn

Monaten verurteilt. Die von Udo Domröß beim Bundesgerichtshof eingelegte Revision wurde am 13. September 2012 vom 5. Strafsenat des Bundesgerichtshofes als unbegründet verworfen, damit war das Strafurteil rechtmäßig. Der am 27. Mai 2010 erhobenen Zivilrechtsklage gegen Uwe Domröß und den Verein „Hatun & Can“ auf Rückerstattung der Spende in voller Höhe nebst Zinsen wurde mit Urteil des Landgerichts Berlin vom 9. Mai 2014 vollumfänglich stattgegeben. Die hiergegen von Udo Domröß eingelegte Berufung wurde mit Urteil

vom 28. April 2015 zurückgewiesen. Der Beklagte hat daraufhin beim Bundesgerichtshof einen Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für eine Nichtzulassungsbeschwerde gestellt. Am 11. Mai 2015 hat der Verein „Hatun & Can“ Insolvenz angemeldet. Die Forderungen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wurden beim Insolvenzverwalter zur Tabelle angemeldet.

2.2 Aktionen

Viele engagierte Partner haben auch 2015 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ durch unterschiedlichste Charity-Aktionen geholfen. So organisierte Unternehmer Jens Hilbert im April 2015 eine Fashion-Charity-Gala, bei der Schauspielerin Mariella Ahrens und andere Stars für den guten Zweck auf dem Laufsteg Mode

präsentierten. Das Konsumgüterunternehmen Procter & Gamble spendete zur Unterstützung der RTL-Kinderhäuser Teilerlöse aus dem Verkauf seiner Produkte. „Prinzen Rollen“-Hersteller Griesson - de Beukelaer veranstaltete anlässlich des 60-jährigen Firmenjubiläums eine eigene Charity-Roadshow. Bei den Bensberg Classics wurde der Beifahrerplatz an der Seite von Formel-1-Legende Jacky Ickx in einem 1958er Denzel versteigert. NETTO

Marken-Discount verkaufte erfolgreich von Kindern designte Spendentaschen für den guten Zweck. Und zahlreiche Prominente engagierten sich beim BMW Berlin-Marathon, beim Sparda-Bank Altstadtlauf Köln, beim RheinEnergieMarathon Köln oder bei der Charity-Radtour Beneflizz, zu dem Hubert und Renate Schwarz im fränkischen Roth einluden. RTL-Charity Gesamtleiter Wolfram Kons ließ es sich auch 2015 nicht nehmen, für Not lei-

dende Kinder an seine körperlichen Grenzen zu gehen und absolvierte erfolgreich ein echtes Blitz-Astronautentraining beim Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) und bei der European Space Agency (ESA) in Köln. Das Ergebnis des galaktischen Crashkurses: 25.000 Euro von „Der Marsianer“-Filmverleih 20th Century Fox zugunsten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“



Blitz-Astronauten Training für den „Marsianer“: Dafür bekam Wolfram Kons 25.000 Euro von 20th Century Fox.



Die Procter & Gamble-Kampagne #LikeAGirl soll das Selbstbewusstsein von Mädchen weltweit stärken.



Auch 2015 unterstützte Toys“R”Us-Maskottchen Geoffrey die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“.



1 Euro für jede getestete ORAL-B Zahnbürste: Barbara Planke von Procter & Gamble überreicht Wolfram Kons einen Scheck über 10.000 Euro.



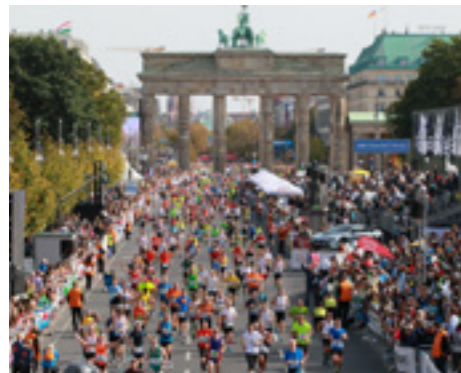
Endlich im Ziel: Die Promi-Staffel vom Köln-Marathon freut sich über die Spendensumme von 10.000 Euro.



60 Jahre Prinzenrolle – 60.000 Euro für Not leidende Kinder. Eine gelungene Aktion von Griesson – de Beukelaer!



Bei ihrer Fashion Charity sammelten Mariella Ahrens und Jens Hilbert 22.888 Euro.



Die Promi-Staffel erlief beim BMW-Berlin-Marathon 75.000 Euro.



Große Freude bei allen Mitläufern des 6. Sparda-Bank Altstadt Laufs in Köln: 50.000 Euro für den guten Zweck.



Für 3.000 Euro ersteigerte Felix Haack bei den Bensberg Classics den Beifahrerplatz neben Rennfahrlegende Jacky Ickx.



10 Cent pro verkaufter NETTO Spendentasche gehen an Kinder in Not.



Startet in der Saison 2016 für „RTL – Wir helfen Kindern“: Der von zahlreichen Kindern bemalte Spendenporsche.

2.3 Der 20. RTL-Spendenmarathon am 19. und 20. November 2015

Der alljährlich im November stattfindende RTL-Spendenmarathon ist der Höhepunkt der Stiftungsarbeit und das wichtigste Element zur Generierung von Spendengeldern. Alle Beträge, die im Rahmen dieser längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen gesammelt werden, werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet.



Über 30 Stunden auf Sendung für den guten Zweck: Moderator und Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons.



Schauspielerin Gaby Köster engagierte sich auch 2015 im VIP-Callcenter.



Projektpate Til Schweiger am Spendentelefon.



Olympiasieger Matthias Steiner nimmt die Anrufe der RTL-Zuschauer entgegen.



Bob der Baumeister zu Gast im Studio des RTL-Spendenmarathon.



Mutig: Magdalena Brzeska testet den Astro-trainer.



Sänger und Moderator Jürgen Milski dreht eine Runde durch das Studio.



Die jüngsten Mitglieder der „Royal Flush Cheerleader“ aus Bachem haben eifrig gesammelt und ihre Spende live im Studio übergeben.

Zum 20-jährigen Jubiläum des RTL-Spendenmarathons hat RTL sein Engagement weiter ausgebaut. Statt wie bisher für 24 ½ Stunden wurde 2015 das RTL-Programm für mehr als 30 Stunden umgestellt. Nach dem Start am 19. November live um 18.00 Uhr wurde, neben diversen Sondersendungen, rund um die Uhr

einmal stündlich das reguläre RTL-Programm unterbrochen und ins Spendenstudio geschaltet.

Beim „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ erspielten Comedypreis-Gewinnerin Carolin Kebekus, „Tatort“-Kommissar Richy Müller, „Tagesschau“-

Sprecher Jens Riewa und Hundetrainer Martin Rütter insgesamt 378.000 Euro – eine Summe, die Martin Rütter mit 61.000 Euro aus einer eigenen Sammelaktion aufrundete. Die Comedians Atze Schröder und Enissa Amani luden zu „20 Jahre RTL-Spendenmarathon – Die große Comedy-Gala“ ein, ein witziges



Auktionator Joachim Llambi versteigert mit Hilfe von Frauke Ludwig und Wolfram Kons die handsignierte Gitarre von James Bay.

2. | JAHRESRÜCKBLICK 2015

Dankeschön an alle, die den RTL-Spendenmarathon seit 20 Jahren mit ihren Spenden und Aktionen unterstützen.

Im Spendenstudio berichteten die diesjährigen Projektpaten Lena Gercke, Til Schweiger, Alexander Klaws, Maxi Bierwer und Michael Patrick Kelly von ihren bewegenden Begegnungen vor Ort in ihren Kinderhilfsprojekten. Im Studio sammelten an den Telefonen im Vodafone-Callcenter Christine Neubauer, Uschi Glas, Jana Ina Zarrella, Hannes Jaenicke, Wolfgang Niedecken, Sven Ottke, Ilka Eßmüller, Motsi Mabuse, Ross Antony, Markus Maria Profitlich und viele, viele weitere engagierte Stars die Spenden der Zuschauer. Und vor der Eingangshalle des Gebäudes der Mediengruppe RTL Deutschland in Köln-

Deutz absolvierte Joey Kelly mit der „24h Laufband-Challenge“ seine zehnte Ausdaueraktion im Rahmen des RTL-Spendenmarathons. Unterstützt von 20 Firmenmannschaften hat es der 42-jährige Ausdauersportler geschafft, 24 Stunden ohne Pause auf einem Laufband zu laufen.

Und auch Joachim Llambi zeigte als neuer Charity-Auktionator vollsten Einsatz: So kam Andreas Gabaliers Harley Davidson für 20.100 Euro unter den Hammer, die private Geigenstunde von David Garrett für 3.344 Euro – der Stargeiger spendete aus eigener Tasche noch 10.000 Euro – und der Pileolus, das Scheitelkäppchen von Papst Franziskus, für 6.666 Euro.

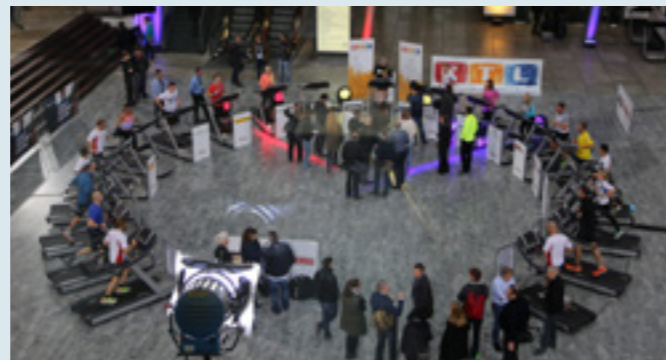
Um kurz nach Mitternacht am 21. November 2015 ging nach 30 Stunden on air die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen, der 20. RTL-Spendenmarathon, mit einem Rekordspendenergebnis von 10.068.215 Euro zu Ende.



Heiß begehrt: Das THOMAS SABO Charity-Armband gibt es nur in einer limitierten Auflage.



Zum zehnten Mal stellt sich Joey Kelly einer irren sportlichen Ausdauer-Herausforderung.



20 Jahre RTL-Spendenmarathon, 20 Laufbänder, 20.000 Euro!



Zum 20-jährigen Jubiläum des RTL-Spendenmarathons geht die größte Spendendose Deutschlands auf Tour.



Zum ersten Mal als Charity-Auktionator dabei: Joachim Llambi.



Gibt niemals auf: Joey Kelly bei seiner „24 Stunden Laufband-Challenge“.

3 Finanzen 2015

3.1 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, Köln

Geschäfts- u. Rahmenbedingungen

Die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. (nachfolgend Stiftung RTL genannt) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Zweck die Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie insbesondere die Unterstützung Not leidender Kinder und Jugendlicher ist.

Das Highlight der karitativen Tätigkeiten im abgelaufenen Geschäftsjahr stellt der im November 2015 vom Fernsehsender RTL Television veranstaltete Jubiläums Spendenmarathon dar, der sich im Geschäftsjahr zum 20. Mal jährte. Beim RTL - Spendenmarathon handelt es sich um eine jährliche Sendung, in deren Rahmen mit Hilfe diverser Prominenter aus Show, Politik und Sport für die Finanzierung sowie die Gründung und den Betrieb von ausgewählten, weltweiten Kinderhilfsprojekten Geld gesammelt wird. Neben dem Spendenmarathon ist ein weiterer zentraler Teil der Arbeit der Stiftung RTL die Platzierung von Spendenaufrufen im TV Programm bei humanitären Katastrophen. Unmittelbar während oder nach einer Katastrophe werden die Zuschauer zu Spenden aufgerufen. Mit den gesammelten Spenden wird zweckgebunden betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Krisengebieten geholfen.

Die Stiftung RTL ist als gemeinnüt-

zige Organisation anerkannt, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid des FA Köln-Altstadt vom 29. Juli 2014, St.-Nr. 214/5823/9012. Somit sind alle Spenden steuerlich absetzbar. Die Stiftung RTL erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 266 ff. HGB. Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht 2015 werden nach den Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die vorliegende Darstellung berücksichtigt ebenso die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

Wichtigstes Anliegen der Stiftung RTL ist es, Kindern und Jugendlichen weltweit eine bessere Zukunft zu geben. Im Jahr 2015 konnte die Stiftung RTL dank der Unterstützung von Spendern und Sponsoren wieder vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt Hoffnung auf eine bessere Lebensperspektive geben.

Eine Übersicht aller in 2015 geförderten Kinderhilfsprojekte ist dem Jahresabschluss 2015 beigelegt.

In Nepal führten im April 2015 ein Erdbeben und mehrere Nachbeben zu schweren Zerstörungen und forderten über 8.800 Todesopfer und ca. 22.300 Verletzte. Das Erdbeben und die Folgen sind eine große Katastrophe in der Geschichte Nepals und erforderten schnelle Hilfe für die Betroffenen. Im RTL Programm wurden die Zuschauer unmittelbar nach der Katastrophe durch umfangreiche Berichterstattungen zu Spenden aufgerufen und innerhalb weniger Tage konnten Spendenbeträge

für die Unterstützung der Erdbebenopfer gesammelt werden.

Auch die Flüchtlingsproblematik stellte eine weitere Herausforderung dar. Millionen Menschen waren im Jahr 2015 weltweit auf der Flucht vor Krieg, Hunger, Gewalt und Verfolgung. Die stark ansteigende Anzahl von Flüchtlingen in Deutschland hat zu einer intensiven Berichterstattung im Programm der Mediengruppe RTL geführt. Schwerpunktmäßig wurden Spenden für die Unterstützung unbegleiteter Flüchtlingskinder, Traumabewältigung und Bildung gesammelt.

Der 20. RTL Spendenmarathon im Programm von RTL Television am 19. und 20. November 2015 war wieder der Höhepunkt der jährlichen Charity - Aktivitäten. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums wurde die Sendezeit von 24,5 auf 30 Stunden verlängert und die Charity - Aktion durch eine zusätzliche Comedy - Gala in der Primetime abgerundet. Während der 30-stündigen Benefizaktion wurden den TV Zuschauern nicht nur die prominenten Paten mit den aktuellen Kinderhilfsprojekten vorgestellt, sondern es wurde auch über erfolgreich umgesetzte Projekte berichtet.

So setzte sich der Bundestrainer der deutschen Fußballnationalmannschaft, Joachim Löw, für Chancengleichheit sozial benachteiligter Grundschulkinder in Deutschland ein. Mit dem Sprachförderprogramm „MITSprache“ soll Kindern mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Schichten Chancengleichheit, Integration und Zugang zu Bildung ermöglicht werden.

Der Schauspieler Til Schweiger rief zur Unterstützung der Integration von traumatisierten Flüchtlingskindern in Hamburg und Berlin auf. Durch pädagogische Unterstützung sowie räumliche Ausweitung werden in bestehenden Einrichtungen in Berlin-Friedrichshain und in Hamburg-Jenfeld Anlaufstellen geschaffen und den Kindern und Jugendlichen kompetente Ansprechpartner für eine gelungene Integration zur Seite gestellt.

Der Fußballnationalspieler Mario Götze kämpfte für den Bau eines Zentrums für behinderte und lebensverkürzend erkrankte Kinder in Trier. Das Haus bedeutet ein Mehr an Lebensqualität für Familien, die durch die Verantwortung für ihre schwerstkranken und jeden Tag durch den Tod bedrohten Kinder, konkrete Unterstützung und Geborgenheit in krankheitsbedingt schwersten Phasen des Alltags dringend brauchen.

Für die Weiterführung der seit 2008 unterstützten RTL - Kinderhäuser im Kampf gegen Kinderarmut in sozialen Brennpunkten der Städte Berlin, München, Leipzig, Stuttgart sowie Köln und in der Musterregion Braunschweig/Wolfsburg machten sich die Moderatorinnen Birgit Schrowange und Annett Möller sowie Rechtsanwalt Christopher Posch stark.

Internationale Projekte wurden ebenfalls gefördert:

Als Schirmherr unterstützte Seine Heiligkeit Papst Franziskus den Bau von neuen Klassenräumen in der Pfarrei „Lady of Caacupe“ im Slum Nr. 21 – 24 von Buenos Aires, Argentinien, um den benachteiligten Kindern einen guten Start in eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai setzte sich für den Bau einer Mädchenschule für syrische Flüchtlinge

im Bekaa-Tal im Libanon ein. In dieser Schule werden bis zu 250 Mädchen die Chance erhalten, durch Förderunterricht und Ausbildungsmaßnahmen den hoffnungsvollen Weg zu einer Hochschulbildung oder einer sicheren und soliden Existenzgrundlage zu beschreiten.

Model und Moderatorin Lena Gercke rief live im Rahmen des RTL - Spendenmarathons zu Spenden für den Bau eines Schutzzentrums für arbeitende und HIV-infizierte Mädchen in Delhi, Indien, auf. Hier werden die Mädchen eine ganzheitliche Betreuung in einem kindgerechten Zentrum erfahren, in dem sie liebevolle Fürsorge, Bildung und gesundheitliche Versorgung erhalten.

Für die Betreuung und Förderung der steigenden Anzahl von Straßenkindern in Äthiopien, Afrika setzte sich der Musiker Michael Patrick Kelly ein. In dem Zentrum in Asebe Teferi finden die Kinder einen sicheren Ort, an dem sie medizinisch betreut werden, Nachhilfeunterricht bekommen, der Schulbesuch gesichert ist und kleinere Freizeitaktivitäten durchgeführt werden.

Musical-Star Alexander Klaws engagierte sich für die Verbesserung der gesundheitlichen und schulischen Versorgung von sehbehinderten und blinden Kindern in der Republik Côte d'Ivoire (Elfenbeinküste), Afrika. In drei Krankenhäusern werden kinderaugenmedizinische Einheiten gebaut sowie ausgestattet. Dadurch wird erstmalig eine fachgerechte und systematische Diagnose und Behandlung von Sehbehinderungen bzw. Blindheitsursachen bei Kindern möglich. Durch die zusätzliche Ausbildung von spezialisierten Lehrern sollen mehr sehbehinderte Kinder gemäß ihren Bedürfnissen unterrichtet werden und damit einen Zugang zu schulischer Bildung erhalten.

RTL - Wettermoderatorin und Schauspielerin Maxi Biewer rief zu Spenden für ein

Bildungs- und Betreuungsprogramm für Kinder und Jugendliche in der Kaffeepflückregion Tansanias auf, um ihnen damit einen qualifizierten Schulabschluss und einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben zu ermöglichen.

Über die nachhaltigen Ergebnisse der Arbeit der Stiftung RTL für hilfsbedürftige Kinder wurden die Zuschauer umfassend und laufend informiert. Viele prominente Paten haben sich persönlich vor Ort davon überzeugt, dass die Spenden dort angekommen sind, wo sie benötigt wurden. Im Rahmen des RTL Programms wurde u.a. über die folgenden umgesetzten Projekte berichtet:

Journalist und Schriftsteller Günter Wallraff konnte im März der feierlichen Eröffnung des Kinderhospizes „Burgholz“ im Bergischen Land beiwohnen. Familien mit einem lebensverkürzend erkrankten oder behinderten Kind erhalten dort Betreuungs- und Pflegeangebote und können auch die Möglichkeit eines würdevollen Sterbens wahrnehmen.

Schauspielerin Susan Sideropoulos war beim Richtfest des neuen RTL - Kinderhauses in Berlin-Friedrichshain im Juni vor Ort und konnte gemeinsam mit vielen Kindern beobachten, wie der Richtkranz angebracht wurde und der Zimmermeister seinen Richtspruch vortrug.

Modedesigner Guido Maria Kretschmer übergab ein Klavier anlässlich der Einweihung der neuen Räumlichkeiten für Musiktherapien für Kinder mit Schlaganfall am Neurologischen Rehabilitationszentrum Friedehorst in Bremen.

Im März reiste die 26-malige Deutsche Meisterin in der Rhythmischen Sportgymnastik, Magdalena Brzeska, nach Togo, Afrika, um der feierlichen Eröffnung der neu gebauten und ausgestatteten kinderaugenärztlichen Abteilung auf dem Gelände des Universitätskran-

kenhauses in Lomé beizuwohnen. Ebenfalls in Afrika konnte Comedian Michael Mittermaier im September die Häuser für AIDS Waisen bei Kapstadt, Südafrika einweihen. Der Schauspieler Axel Milberg und seine Frau Judith konnten auch im September die neuen Räumlichkeiten für Heimkinder in Mochale Hoek in Lesotho, Afrika offiziell einweihen.

Der Schauspieler Til Schweiger konnte sich bei seinem Besuch im Oktober in Hamburg davon überzeugen, wie erfolgreich das „Mutmacher“ Coachingprogramm für benachteiligte Kinder und Jugendliche läuft und welche Erfolge bereits erzielt werden konnten. Ebenfalls in Hamburg schnitt Moderator Steffen Hallaschka feierlich das Eröffnungsband durch und übergab damit das Projekt „Baumhaus“ für Eltern herzkranker Kinder am Universitätskrankenhaus Eppendorf in Hamburg seiner Bestimmung.

Die finanzielle Situation nach Ausschüttung der Spenden an die Projekte des RTL Spendenmarathons erlaubte die Unterstützung weiterer karitativer Kinderhilfsprojekte. Die im Rahmen der RTL - Formate „Die 2 – Gottschalk und Jauch gegen ALLE“, „5 gegen Jauch“ und „Wer wird Millionär? Prominentenspecial“ erzielten Spielgewinne wurden als zweckgebundene Spenden an ausgewählte Kinderhilfsprojekte weitergeleitet.

Ausführliche TV Berichterstattung im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland, die unabhängige Prüfung und Veröffentlichung des Jahresberichtes sowie die Intensivierung der bestehenden Kontroll- und Entscheidungsstrukturen haben dem Bedürfnis von Spendern und interessierter Öffentlichkeit nach Transparenz Rechnung getragen.

Der unabhängige und ehrenamtliche Beirat, der in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands steht, hat als Kontrollorgan seine Aufgaben wahrgenommen. Er gab

in seinen Sitzungen konstruktive Anregungen für die Arbeit der Stiftung RTL, insbesondere für die weitere Intensivierung der Kontrollstrukturen.

Bei dem ab Juli 2013 bestellten unabhängigen Ombudsmann, Oberkirchenrat Markus Bräuer, seit November 2007 Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, wurden im Geschäftsjahr 2015 keine Beschwerden eingereicht.

Neben den Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind und keinerlei Bezüge oder Sachzuwendungen von der Stiftung erhalten, unterstützen auch alle anderen Mitglieder der unterschiedlichen Gremien die Arbeit der Stiftung RTL ehrenamtlich.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Aktivvermögen der Stiftung RTL ist bei ständiger Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit als Tages-, Monats-, Festgeld oder Scheinendarlehen (einlagengesichert durch den Bundesverband deutscher Banken e.V.) bei deutschen Kreditinstituten in Euro angelegt. Diese liquiden Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung der laufenden Aufgaben, der Projekte und Aktionen, da alle wesentlichen Verwaltungs- und Personalkosten von der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH übernommen werden. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von EUR 52.677 erwirtschaftet.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um zugesagte Spendenforderungen.

Der **Sonderposten in der Bilanz für noch nicht aufwandsmäßig erfasste Spenden** erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um EUR 895.172 auf EUR 4.953.339. Auflösungen in Höhe von EUR 8.863.445 stehen Zugänge in Höhe von EUR 9.758.617 gegenüber.

Die **Rückstellungen** resultieren hauptsächlich aus den am Bilanzstichtag bereits aufwandsmäßig erfassten aber noch nicht abgeflossenen Spendenverpflichtungen in Höhe von EUR 9.883.127. Weiterhin beinhalten die Rückstellungen Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2015 (EUR 2.499), Prüfung des Jahresabschlusses 2015 durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels (EUR 6.000) und Bankgebühren (EUR 100). Die zweckgebundenen Spendenverpflichtungen an diverse Kinderhilfsprojekte und Soforthilfeprojekte in Höhe von EUR 4.673.079 werden in der Bilanzposition **Verbindlichkeiten gemeinsam mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von EUR 15 gezeigt.

Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die Stiftung RTL einen **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 30.616.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig erfasste Spenden in Höhe von EUR 8.863.445 enthalten. Diese Erträge korrespondieren mit den im Geschäftsjahr verauslagten Aufwendungen / Projektmitteln. Des Weiteren sind in der Position Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 650 und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 503 für nicht in Anspruch genommene Rückstellungen für ausstehende Rechnung.

Im Geschäftsjahr 2015 betragen die Spendeneinnahmen EUR 10.732.760. Unter Berücksichtigung der Zahlung von Spendenforderungen aus Vorjahren flossen der Stiftung hieraus Finanzmittel in Höhe von EUR 8.747.025 im Geschäftsjahr zu.

Bei den **Projektaufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für Projektfinanzierungen. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von EUR 8.863.445 aufgewendet.



Bei humanitären Katastrophen Soforthilfe zu leisten, ist einer der Schwerpunkte der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“

In den Verwaltungsaufwendungen sind die Prüfungskosten des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2015 (EUR 2.499), die Prüfungskosten des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels für das Jahr 2015 (EUR 6.000), Bankspesen (EUR 2.648) und Telefongebühren (EUR 280), Kosten für die technische

Abwicklung von Online Spenden des Spendenmarathons (EUR 11.371) sowie übrige Kosten in Höhe von EUR 417 enthalten.

Die Mediengruppe RTL Deutschland GmbH übernimmt alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und Verwaltungskosten. Diese beliefen sich

bei der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 195.953 (Vj. EUR 225.142).

Die Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von EUR 52.677 resultieren im Wesentlichen aus angelegtem Tages- und Termingeld sowie einlagegesicherten Scheinendarlehen.

Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskategorien gemäß Definition des DZI für den 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Position	2015	Projektförderungen	Verwaltung
	€	€	€
I. Erträge			
Mitgliedsbeiträge	650,00	650,00	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig verwendete Spenden	8.863.445,39	8.863.445,39	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	503,05		503,05
Zinserträge	52.677,11		52.677,11
Summe Erträge	8.917.275,55	8.864.095,39	53.180,16
II. Aufwendungen			
Projektaufwendungen	-8.863.445,39	-8.863.445,39	
Verwaltungsaufwendungen			
- Kosten des Wirtschaftsprüfers	-2.499,00		-2.499,00
- Kosten DZI Prüfung	-6.000,00		-6.000,00
- Bankspesen	-2.647,96		-2.647,96
- Telefongebühren	-279,84		-279,84
- technische Dienstleistungen für Online Spenden	-11.371,05		-11.371,05
- Übrige Aufwendungen	-416,65		-416,65
Summe Aufwendungen	-8.886.659,89	-8.863.445,39	-23.214,50
Jahresergebnis	30.615,66	650,00	29.965,66

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Programm der Sender der Medien-gruppe RTL ist der RTL - Spendenmarathon als jährliches Charity Event und ebenso Spendenaufreaktionen bei aktuellen humanitären Katastrophenfällen fest etabliert und werden auch in 2016 fortgeführt. Schwerpunkt der Aktivitäten in den nächsten Jahren bleibt unverändert die Bekämpfung der Kinderarmut und deren Folgen in Deutschland und in der Welt. Um die vielfältigen deutschen und auch internationalen Kinderhilfsprojekte nachhaltig unterstützen zu können, sind in Zukunft weiterhin ganzjährige Spendensammelaktivitäten notwendig. Die Stiftung RTL möchte durch die Zusammenarbeit mit zusätzlichen Kooperationspartnern, die sich

gemeinsam mit der Stiftung RTL langfristig für den guten Zweck einsetzen, dieses gesteckte Ziel erreichen.

Es besteht das allgemeine Risiko, dass bei einem etwaigen gesamtwirtschaftlichen Abschwung eine geringere Summe der Stiftung RTL gespendet und somit weniger Geldmittel für Förderprojekte zur Verfügung gestellt werden könnten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung ereignet.

Prognosebericht

Auch im Geschäftsjahr 2016 wird die

Stiftung RTL mit dem RTL - Spendenmarathon und Sammelaktionen bei humanitären Katastrophen beim Sender RTL Television weiterhin ein wichtiger programmlicher Bestandteil sein, so dass mit in etwa gleichbleibend hohen Spendeneinnahmen in den folgenden Jahren gerechnet werden kann.

Köln, den 1. April 2016

Der Vorstand

Anke Schäferkordt
Wolfram Kons
Anja Degenhard
Ingbert Vöcker
Hans-Joachim Klaus Tirocke
Dieter Czaja

3.2 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

3.2.1

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.239.533,40	1.259.352,84
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	10.000.000,00	10.000.000,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	6.345.437,17	7.264.198,46
	19.584.970,57	18.523.551,30
	19.584.970,57	18.523.551,30

PASSIVA

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
A. Eigenkapital		
Gewinnvortrag	36.196,01	1.132,31
Jahresüberschuss	30.615,66	35.063,70
	66.811,67	36.196,01
B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden	4.953.338,61	4.058.166,26
C. Rückstellungen	9.891.726,15	10.726.238,74
D. Verbindlichkeiten	4.673.094,14	3.702.950,29
	19.584.970,57	18.523.551,30

3.2.2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	2014
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge		
- Spenden	8.863.445,39	9.758.265,11
- Mitgliedsbeiträge	650,00	700,00
- Sonstige Erträge	503,05	21.933,48
	8.864.598,44	9.780.898,59
2. Projektaufwendungen	-8.863.445,39	-9.758.265,11
3. Verwaltungsaufwendungen	-23.214,50	-27.345,07
4. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-22.061,45	-4.711,59
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.677,11	39.775,29
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.615,66	35.063,70
9. Jahresüberschuss	30.615,66	35.063,70

3.2.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2015 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, Köln

Der Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) der Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e. V. (nachfolgend Stiftung RTL genannt) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. Handelsgesetzbuch erstellt. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt in Kontenform in Anlehnung an den § 266 ff. HGB. Dabei wurde unter Beachtung des § 265 HGB auf die Besonderheiten des Vereins als spendensammelnde Organisation eingegangen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 238 ff. und §§ 264 ff. Handelsgesetzbuch aufgestellt. Die Gliederung der GuV erfolgt in Anlehnung an den § 275 Abs.1 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren. Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Rahmen der Prüfung wurden den Verlautbarungen des IDW zu spendensammelnden Organisationen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Individuelle Ausfallrisiken sind als Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten und die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital ist zum Nennwert bilanziert. Bei dem **Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** handelt es sich um Verbindlichkeiten aus zugeflossenen, jedoch noch nicht verausgabten freien Geld- und Sachspenden. Der Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden hat sich in 2015 um EUR 895.172 auf EUR 4.953.339 erhöht.

Die **Rückstellungen** wurden gemäß § 253 Abs.1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den Rückstellungen werden zugesagte zweckgebundene Spenden ausgewiesen.

Die bereits durch die Stiftung RTL fest zugesagten zweckgebundenen Spenden wurden am Bilanzstichtag als **Verbindlichkeiten** mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

In den sonstigen **betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Verwendung von Spenden in Höhe von EUR 8.863.445 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 503 und Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 650 enthalten.

Die **Projektaufwendungen** in Höhe von EUR 8.863.445 beinhalten die im Geschäftsjahr aufwandsmäßig erfassten Spenden/Projektmittel.

Der Verein unterhielt im Geschäftsjahr keine eigene IT-Abteilung und kein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Die Mediengruppe RTL Deutschland GmbH, Köln, hat alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und übrigen Verwaltungskosten übernommen.

Der Vorstand der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Anke Schäferkordt
Vorstandsvorsitzende
Geschäftsführerin RTL
Television GmbH
Geschäftsführerin Mediengruppe
RTL Deutschland GmbH, Köln
Co-CEO RTL Group S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Vorstands der
Bertelsmann SE & Co. KGaA,
Gütersloh

Wolfram Kons
Stellvertretender Vorsitzender
Journalist und Fernsehmoderator
RTL Charity Gesamtleiter
Hauptmoderator und leitender
Redakteur „Guten Morgen
Deutschland“

Anja Degenhard
Schriftführerin
Referentin Generalsekretariat der
Mediengruppe RTL Deutschland
GmbH, Köln

Ingbert Vöcker
Schatzmeister
ehemaliger kaufmännischer
Direktor der Mediengruppe RTL
Deutschland GmbH, Köln

Hans-Joachim Klaus Tirocke
Privatier

Dieter Czaja
Jugendschutzbeauftragter der
Mediengruppe RTL Deutschland
GmbH, Köln
Vorsitzender des Vorstandes Frei-
willige Selbstkontrolle Fernsehen
e.V., Berlin

Das Kuratorium der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Ann-Katrin Bauknecht
Honorargeneralkonsulin von Nepal
für Baden-Württemberg, Rhein-
land-Pfalz und Saarland, Stuttgart

Karin Clement
Familienmanagerin

Prof. Dr. Gertrud Höhler
Publizistin und Literaturwissen-
schaftlerin

Heike Jahr
Geschäftsführung Familiengesell-
schaft John Jahr, Hamburg

Maria Jepsen
Theologin

Jörg Löhr
Wirtschaftsberater und
Motivationstrainer

Liz Mohn
Stellvertretende Vorsitzende des
Vorstands der Bertelsmann Stiftung
Vorsitzende der Gesellschafter-
versammlung der Bertelsmann
Verwaltungsgesellschaft mbH,
Gütersloh

Hartmut Ostrowski
Manager und Unternehmer
Aufsichtsratsvorsitzender DSC
Armina Bielefeld GmbH & Co.
KGaA, Bielefeld

Heide Simonis
Ministerpräsidentin des Landes
Schleswig-Holstein a.D.

Prof. Dr. Rita Süßmuth
Bundestagspräsidentin a.D.

Der Beirat der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Peter Simon
Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Hans-Georg Strecker
Stellvertretender Vorsitzender
Steuerberater

Dr. Herbert Ferger
Rechtsanwalt

Weder die Mitglieder des Kuratoriums, noch die Mitglieder des Vorstandes, noch die Mitglieder des Beirates erhielten im Geschäftsjahr 2015 Bezüge von der Stiftung.

Köln, den 1. April 2016

Der Vorstand

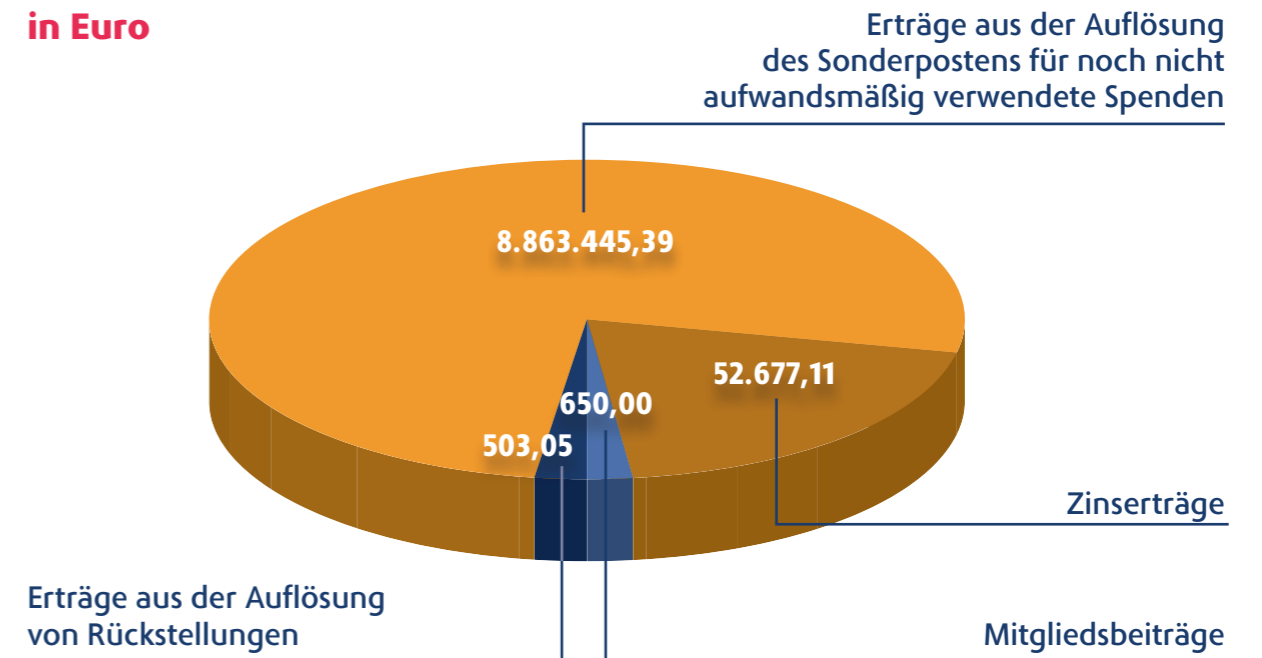
Anke Schäferkordt
Wolfram Kons
Anja Degenhard
Ingbert Vöcker
Hans-Joachim Klaus Tirocke
Dieter Czaja

3.3 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

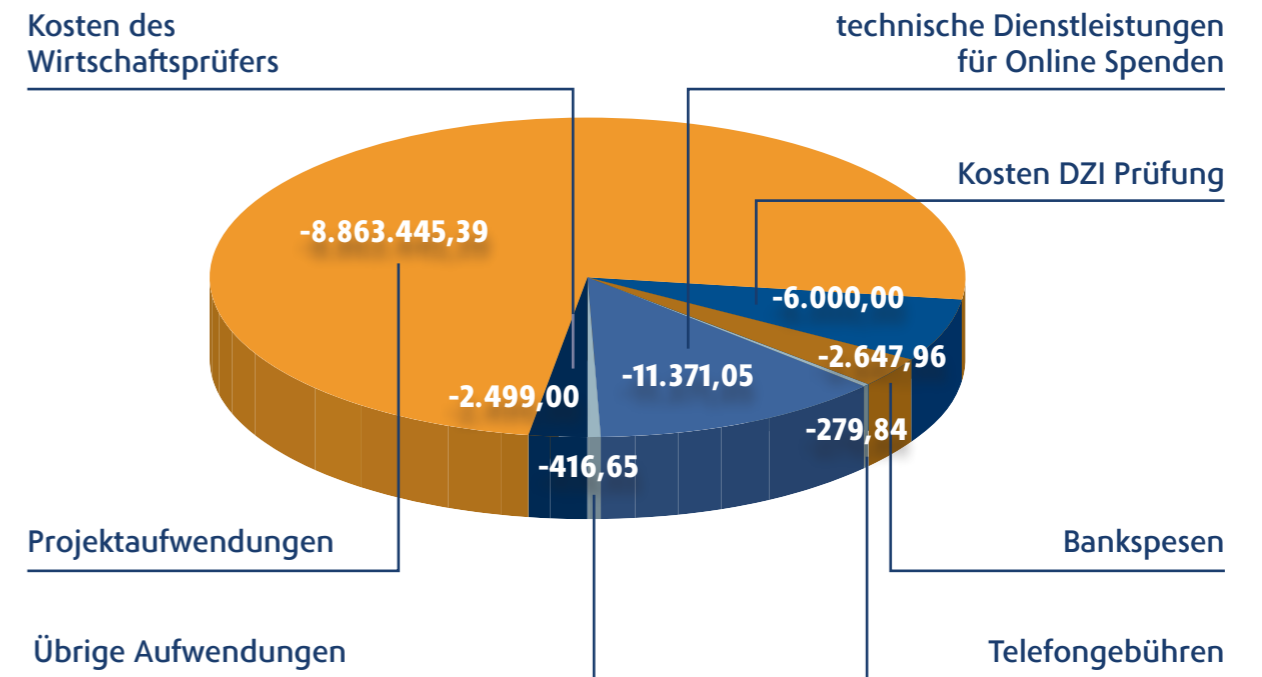


3.4 Grafische Darstellung nach Ertrags- und Aufwandskategorien für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

in Euro



in Euro



4 Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“





4.1 Historie

Beim ersten RTL-Spendenmarathon 1996 kam die 7-jährige Jessica unangemeldet im Spendenmarathon-Studio vorbei und brachte ihr Sparschwein mit, um es gemeinsam mit Wolfram Kons live in der Sendung zu „schlachten“. 20 Jahre später trifft der Charity-Gesamtleiter Jessica wieder und erinnert sich: „So schließt sich ein Kreis zwischen den 23 DM von damals und den über 143 Millionen Euro die wir seitdem gesammelt haben.“



1996 Um der gesellschaftlichen Verantwortung eines Unternehmens gerecht zu werden, beschloss die damalige RTL-Geschäftsführung, das bestehende karitative Engagement des Senders auszubauen. Das Ziel: nachhaltige Unterstützung für die Schwächsten in unserer Gesellschaft – die Kinder in Deutschland ebenso wie im Ausland.

Im November 1996 wurde zum ersten Mal der RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Das Konzept der bis heute längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen hat sich seit dem mehr als bewährt und ist weiterhin einzigartig. Für einen ganzen Tag stellt der Sender sein Programm so um, dass stündlich live Spendenaufrufe gesendet werden können. Prominente Gäste nehmen die Spendenaufrufe der Zuschauer im Studio entgegen. Zusätzlich findet in jeder Sendung eine Benefizversteigerung statt. Bei der Premiere des RTL-Spendenmarathons 1996 wurden 2,47 Millionen Euro gesammelt. Mit diesem Geld sind ausschließlich zuvor ausgewählte Kinderhilfsprojekte der UNESCO unterstützt worden.

1997 Im August 1997 wurde die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gegründet. So konnte RTL sein soziales Engagement unabhängig von einer Organisation aufbauen und auch den Wünschen der Zuschauer nach konkreter Unterstützung von Kinderhilfsprojekten in Deutschland nachkommen. Der eingetragene, gemeinnützige Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig; er setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen, die den Vorstand wählen. Ein Kuratorium steht dem Vorstand beratend zur Seite.

Seit 1997 werden alle gesammelten Spendengelder von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet und an die jeweiligen Trägerorganisationen der ausgewählten Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Da RTL alle rund um sein Charity-Engagement anfallenden Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten zahlt, können alle gesammelten Spenden ohne jegliche Abzüge für die Umsetzung der Projekte verwendet werden.

2013 Als fakultatives Vereinsorgan setzte die Mitgliederversammlung im Mai 2013 einen unabhängigen

Beirat ein, der die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zudem überprüft und berät.

2015 20 Jahre RTL-Spendenmarathon! Mit einem großen Kinderfest wurde in Köln-Deutz vor dem Gebäude der Mediengruppe RTL Deutschland das Jubiläum der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen im August mit Hunderten Kindern ausgiebig gefeiert. Am 19. und 20. November wurde die Jubiläumsausgabe des RTL-Spendenmarathons ausgestrahlt.

Das Besondere: Statt wie bisher für 24 ½ Stunden wurde das RTL-Programm mehr als 30 Stunden lang stündlich unterbrochen, damit im Spendenstudio zu Spenden aufgerufen werden konnte. So verkündete Wolfram Kons nach 30 Stunden on air ein Rekordspendenergebnis von 10.068.215 Euro. Damit hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ seit dem ersten RTL-Spendenmarathon 1996 insgesamt mehr als 143 Millionen Euro gesammelt.

4.2 Organigramm



Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist seit 1997 ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein (Verinsregister des Amtsgerichts Köln, Registerblatt VR 12639, Steuernummer 214/5823/9012, Finanzamt Köln-Altstadt).

Bis 2012 waren die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung, der Vorstand und das Kuratorium. Im Sinne der gestiegenen Ansprüche an Transparenz, der Optimierung der Kontroll- und Entscheidungskriterien und auch, um den erweiterten Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) gerecht zu werden, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat innerhalb der Organisationsstruktur der Stiftung eingerichtet. Die im April 2013 verabschiedete neue Satzung sowie die neu eingerichteten Richtlinien und Leitfäden wurden konsequent umgesetzt.

Die Mitgliederversammlung

Zum 31.12.2015 bestand die Mitgliederversammlung aus 13 Personen. Die Mitgliederversammlung ist weiterhin das oberste Organ des Vereins und für die Wahl des Beirates und des Vorstandes verantwortlich. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Zu ihren Aufgaben zählt u.a. die Feststellung des geprüften und vom Beirat genehmigten Jahresabschlusses.

Der Vorstand

Der Vorstand, bestehend aus sechs Mitgliedern, leitet die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in eigener Verantwortung. 2015 haben Achim Tirocke (ehemaliger Chefredakteur des RTL-Informationsbereiches) und Dieter Czaja (Jugendschutzbeauftragter der Mediengruppe RTL Deutschland) den Vorstand als neue Mitglieder ergänzt. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung bestellt und abberufen. Die Mitgliederver-

sammlung wählt den Vorstand für eine Amtsdauer von zwei Jahren, eine Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte, plant die strategische Ausrichtung des Vereins und die entsprechende Umsetzung. Darüber hinaus stellt er den Jahresabschluss auf, der von einem Wirtschaftsprüfer überprüft wird. Außerdem obliegt es dem Vorstand, eine Vorauswahl von zur Förderung in Betracht kommenden Kinderhilfsprojekten zu treffen, über die das Kuratorium entscheidet.

Der Beirat

Der 2013 neu einberufene Beirat besteht aus drei Personen, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands stehen. In den Beirat wurden Peter Simon, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Vorsitzender des Beirates, Hans-Georg Strecker, Steuerberater, stellvertretender Vorsitzender des Beirates und Dr. Herbert Ferger, Rechtsanwalt, berufen.

Die Beiratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf fünf Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Beirat beteiligt sich nicht am operativen Geschäft des Vereins. Er berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Vereins und genehmigt u.a. den geprüften Jahresabschluss. Der Beirat tritt regelmäßig und mindestens dreimal im Jahr zusammen.



Der Beirat (v. li): Peter Simon (Wirtschaftsprüfer/Steuerberater), Hans-Georg Strecker (Steuerberater), Dr. Herbert Ferger (Rechtsanwalt).

Das Kuratorium

Das Kuratorium setzte sich 2015 aus zehn Repräsentantinnen und Repräsentanten des öffentlichen Lebens zusammen. Das Kuratorium hat die Aufgabe, Anregungen für die Verwirklichung der Belange des Vereins zu geben und unterstützt medienwirksam die Ziele des Vereins und den jährlichen RTL-Spendenmarathon. Es entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln unterstützt werden, und die Höhe der Zuwendungen.



Ein Teil der Mitglieder des Kuratoriums der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“.

4.3 Ziele und Visionen

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verfolgt bei ihrer Arbeit drei zentrale Ansätze.

Weltweit die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern

Gemäß der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sollen Kinder ihre Rechte auf Schutz, Förderung und gleichberechtigte Teilhabe wahrnehmen dürfen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ unterstützt mit den gesammelten Spenden hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche: Die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt, unabhängig von Herkunft, Religion und politischen Verhältnissen, das ist die Vision der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern

e.V.“. Ziel ist es, die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Jedes Kind soll Zugang zu Bildung und ausreichender medizinischer Versorgung bekommen, sich seinen Fähigkeiten entsprechend frei entwickeln können sowie in Notfall- und Katastrophensituationen lebensrettende Unterstützung erhalten.

Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland

Als Teil eines deutschen Medienunternehmens hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ die Hilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland zum zentralen Thema des Engagements gemacht. Seit 2009 gibt es in sozialen Brennpunkten in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. In diesen Anlaufstellen erhalten Schülerinnen und Schüler neben ausgewogenen Mahlzeiten auch Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung und werden durch kreative

Spiel- und Bildungsangebote gefördert. Ende 2015 gab es insgesamt 13 RTL-Kinderhäuser in Deutschland. Ein weiteres wurde im März 2016 eingeweiht.

Soforthilfe bei humanitären Katastrophen

Die Soforthilfe bei humanitären Katastrophen sieht die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ als einen weiteren zentralen Teil ihrer Arbeit. Ohne große Zeitverzögerung werden die Zuschauer unmittelbar nach einer Katastrophe durch Trailer oder die Berichterstattung im RTL-Programm aufgerufen zu spenden. Da die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit allen maßgeblichen Hilfsorganisationen hervorragend vernetzt ist, kommen die Spenden schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den jeweiligen Krisengebieten an.



Magdalena Brzeska setzt sich für blinde und sehbehinderte Kinder in Togo ein.



Die Mitarbeiter der Gerlib Clinic in Liberia kämpfen gegen die Ebola-Epidemie.



In den inzwischen bestehenden 14 RTL-Kinderhäusern werden täglich Hunderte Kinder umfassend betreut.



Projektpate Steffen Hallaschka hat für den Bau des neuen Familienbaumhauses im UKE Spenden gesammelt.



Kindern in Deutschland und auf der ganzen Welt ihr Lachen zurückzugeben: Das hat sich die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zur Aufgabe gemacht.

4.4 Strategie

Medienwirksame Spendenaufrufe und der RTL-Spendenmarathon

Der Vorstand der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ führt den Verein mit dem Ziel, Spenden zu generieren, um damit hilfsbedürftige und benachteiligte



Das Mantsase-Kinderheim in Lesotho hat jetzt Platz für bis zu 60 Kinder: Axel und Judith Milberg zeigen, wohin die Spenden gegangen sind.

Kinder und Jugendliche in Deutschland und auf der ganzen Welt nachhaltig zu fördern. Der Verein erfüllt seine Aufgaben, indem er medienwirksam auf Kinderhilfsprojekte aufmerksam macht und Spendenaufrufe an die Öffentlichkeit richtet.

Wichtigster Bestandteil der Spendengewinnung und alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist dabei der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Seit 1996 startet Wolfram Kons jedes Jahr diese längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Für einen Tag stellt RTL sein Programm um, damit 24 ½ Stunden lang für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gesammelt werden kann. Zum 20-jährigen Jubiläum des RTL-Spendenmarathons

wurde die Sendezeit einmalig auf 30 Stunden verlängert.

Einmal pro Stunde wird live ins Spendenstudio geschaltet: Von dort ruft Wolfram Kons die Zuschauer auf zu helfen, begrüßt Prominente an den Spendetelefonen und befragt die Projektpaten zu ihren Besuchen bei den Hilfsprojekten.

Umsetzung der Projekte durch anerkannte Hilfsorganisationen
Arbeitsprinzip der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist die Zusammenarbeit mit anerkannten und gemeinnützigen Hilfsorganisationen, die die notwendige Expertise und Erfahrung zur Projektumsetzung vor Ort besitzen. Es werden nur solche Projekte gefördert, die den Zwecken im Sinne der Vereinsatzung dienen und die den Kindern und Jugendlichen direkt und unmittelbar zugutekommen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ setzt selbst keine Projekte um. Laut Satzung darf keine Einzelfallhilfe geleistet werden.

Auswahl und Begleitung der Projekte
Projektanträge zur Finanzierung von Kinderhilfsprojekten können formlos von gemeinnützigen Trägern bei der „Stif-

tung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ eingereicht werden. Der Förderantrag steht unter www.rtlwirhelfenkindern.de zum Download bereit.

Der Antrag muss Angaben zum Träger, eine Beschreibung des Projektes inklusive der Projektziele und der geplanten Maßnahmen sowie einen Finanzplan enthalten. Zusätzlich müssen die Satzung, der aktuelle Freistellungsbescheid sowie die Vorjahresbilanz des gemeinnützigen Trägers eingereicht werden. Bei Projekten mit beantragten Fördersummen über 50.000 Euro müssen zusätzlich ein Konzept zur Mittelverwendungskontrolle sowie ein Konzept zur Wirkungsbeobachtung vorgelegt werden.

Der Vorstand prüft die Anträge auf Bedarf, Realisierbarkeit sowie Nachhaltigkeit und trifft eine Vorauswahl. Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorauswahl und konkretisiert die Projekte, die für eine Förderung in Betracht kommen.

Das Kuratorium entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die zu fördernden Kinderhilfsprojekte sowie über die Höhe der Zuwendungen. Die Letztentscheidungsbefugnis in Zweifelsfällen sowie in Eilfällen aus Gründen der programmlichen Aktualität obliegt dem Vorstand. Bei der Zusammenstellung der jährlich geförderten Projekte wird darauf geachtet, dass ein großer Teil der Projekte in Deutschland umgesetzt wird.

Pro Jahr werden Kinderhilfsprojekte mit einem sehr umfangreichen Förderbedarf ausgewählt, die durch die gesammelten Spenden eines Jahres unterstützt werden. Gehen mehr Spendengelder ein als für die Realisierung dieser Projekte notwendig sind, kommen die verbleibenden Hilfsmittel kleineren Projekten zu.

Nachdem eine positive Förderentscheidung der Gremien gefallen ist, schließen



Dreharbeiten im neurologischen Reha-Zentrum Friedehorst: So wird gezeigt, was aus den Spenden geworden ist.

die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und die jeweilige Trägerorganisation einen Vertrag, der die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet und die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner regelt. Alle Verträge und Zahlungen werden nach dem Vieraugenprinzip gegengezeichnet.

Die durchführende Partnerorganisation ist verpflichtet, regelmäßig detaillierte Berichte an den Vorstand der Stiftung über die Aktivitäten und Fortschritte vor Ort einzureichen. Zudem sollen Vertreter der Partnerorganisation regelmäßig das Projekt besuchen, um zu prüfen, ob die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden. Die Partnerorganisation ist verpflichtet, über alle Ausgaben detailliert Rechenschaft abzulegen. Alle eingereichten Belege werden von Mitgliedern des Vorstandes genauestens überprüft.

Gegenseitiges Vertrauen und ein permanenter Dialog kennzeichnen dabei die Zusammenarbeit. Die Spendengelder



RTL-Nachtmoderatorin Ilka Eßmüller im Gespräch mit Projektpate Til Schweiger.

werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in Raten überwiesen, und deren Verwendung muss zeitnah nachgewiesen werden.

Für jedes Projekt, das im Rahmen des RTL-Spendenmarathons präsentiert wird, steht eine prominente Persönlich-

keit Pate. Der Projektpate begleitet das ausgewählte Projekt von Anfang an und besucht es mit einem RTL-Kamerateam, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag, der beim RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt wird, stellt das Projekt den Zuschauern vor.

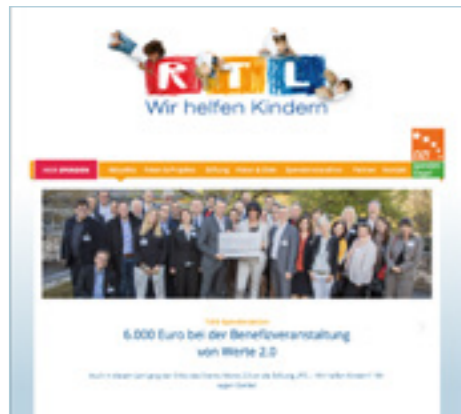
Rechenschaft gegenüber den Spendern

Zuschauer und Spender werden auf den ihnen vertrauten Kommunikationswegen über die Verwendung der Spendengelder informiert. Regelmäßig und ganzjährig sendet RTL dazu Beiträge in seinem TV-Programm, stellt umfassende Informationen auf die Homepage und verbreitet Informationen über den stiftungseigenen Facebook-Account, damit die Spender wissen, was mit ihrem Geld erreicht wurde.

4.5 Umsetzung und Transparenz

Mehr als 24 Millionen erreichte Zuschauer in 30 Stunden

Die Zuschauer über das RTL-Programm zu informieren und zum Spenden aufzurufen, ist seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ der zentrale und erfolgreiche Kommunikationsweg. Berichte aus den Projekten vor Ort, Beiträge über aktuelle Sammelaktionen oder Spendentrailer zur Soforthilfe bei akuten Katastrophensituationen werden ganzjährig im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland ausgestrahlt sowie auf der Homepage und dem Facebook-Account verbreitet. Beim 30-stündigen RTL-Spendenmarathon am 19./20. November 2015 wurden mehr als 24 Millionen Zuschauer erreicht. Beim großen Finale konnte Wolfram Kons live on air eine Spendensumme in Höhe von 10.068.215 Euro verkünden.



Unter www.rtlwirhelfenkindern.de gibt es alle News und Informationen zur Stiftung, u.a. den Jahresbericht zum Download.

Transparenz und geprüfte Verteilung der Spendengelder

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet die gesammelten Spendengelder. Sie selbst setzt die Projekte nicht um. Für die Durchführung sind jeweils gemeinnützige Partnerorganisationen verantwortlich, die die jeweiligen Projekte in enger Zusammenarbeit mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern

e.V.“ vor Ort operativ umsetzen. Bei der Realisierung der diversen Kinderhilfsprojekte arbeiten die Trägerorganisationen oftmals mit lokalen Partnern zusammen.



Alle News sind immer aktuell auf der Facebook-Seite der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zu finden.

Arbeit und Finanzen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ werden seit Gründung des Vereins alljährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Bis 2010 führte das Wirtschaftsprüfungunternehmen KPMG die Prüfung des Jahresabschlusses durch – bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung. Seit 2011 erfolgt die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers. Seit 2012 wird neben dem Jahresabschluss auch ein Lagebericht erstellt, der ebenfalls Gegenstand der Abschlussprüfung ist.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wird seit 2002 zusätzlich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und ist seitdem Träger des DZI-Siegels. Das Siegel steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen und wird nach eingehender Prüfung nur an solche Hilfsorganisationen vergeben, die im Rahmen einer sparsamen Haushaltsführung eine transparente und ordnungsgemäße Verwendung der Spenden nachweisen können.

Prominente als Projektpaten

Für jedes der umfangreichen Hilfsprojekte engagiert sich eine prominente Persönlichkeit, die das jeweilige Projekt als Pate vom Anfang bis zur erfolgreichen Realisierung begleitet. Zu Beginn reist der Pate gemeinsam mit einem RTL-Kamerateam zu dem ausgewählten Kinderhilfsprojekt, um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag beinhaltet einen Spendenaufruf des Paten an die Zuschauer. Dieser Aufruf wird im Rahmen des RTL-Spendenmarathons ausgestrahlt. Grundsätzlich ist der Pate live im Spendenmarathon-Studio und berichtet selbst über die Notlage, in der sich die Kinder befinden. Nach Beendigung besuchen Mitglieder des Vorstandes der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und der prominente Pate das jeweilige Projekt, um die erfolgreiche Umsetzung



Ganzjährig berichtet RTL in seinem Programm über Projekte und Aktionen zugunsten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“

der Maßnahme zu überprüfen. Im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland und in den der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zur Verfügung stehenden Internetplattformen wird über die Fertigstellung des Projektes berichtet. Nach Ende der Projektarbeit erhält die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ von der Trägerorganisation einen abschließenden Sach- und Finanzbericht.



Ganz der Vater: Luke Kelly im Interview mit einem RTL-Reporter.

Jeder Cent kommt an!

Bei der Verwendung der Spendengelder legt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ großen Wert darauf, dass alle Spenden zu 100 Prozent in den Kinderhilfsprojekten ankommen und keinerlei Verwaltungs-, Personal- oder sonstige Kosten, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Projekt stehen, von der Partnerorganisation

abgezogen werden. Dazu verpflichtet sich auch die Partnerorganisation vertraglich.

Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ entstehen, trägt im Wesentlichen die Mediengruppe RTL Deutschland. Die im Geschäftsjahr 2015 erwirtschafteten Zin-

sen dienen zur Deckung der bei der Stiftung anfallenden Verwaltungskosten. So kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ garantieren, dass jeder Cent der Spendengelder ohne Abzug bei den Kinderhilfsprojekten ankommt.

5 Ausblick 2016



2016 freut sich Wolfram Kons auf den 21. RTL-Spendenmarathon und die Unterstützung der zahlreichen Gäste sowie der RTL-Zuschauer.

Dank der Rekordspendensumme von mehr als 10 Millionen Euro, die beim 20. RTL-Spendenmarathon erzielt wurde, stehen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 2016 so viele Mittel zur Verfügung wie noch nie.

Bei der Verteilung der Spendengelder wird die Unterstützung von Flüchtlingskindern und ihren Familien ein zentrales Element. Dabei soll Kindern, die bereits in Deutschland angekommen sind, bei der Bewältigung von Traumata und ihrer Integration geholfen werden. Aber auch Flüchtlingskindern, die sich noch in Lagern aufhalten, soll der Zugang zu Bildung ermöglicht werden.

Weiterhin wird die Hilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland die Stiftungsarbeit bestimmen. Wichtigster Bestandteil dabei sind die Weiterführung und der Ausbau der bestehenden RTL-Kinderhäuser. So wurde im März 2016 das 14. RTL-Kinderhaus in Berlin-Friedrichshain eröffnet.

Ein weiteres Ziel ist der Ausbau der erfolgreich etablierten Transparenz gegenüber den Spendern. So wird, neben den bewährten Informations- und Kommunikationswegen, der Ende 2015 erstmals per E-Mail verschickte Spenderbrief auch 2016 die Spender und Unterstützer der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ regelmäßig über die Verwendung der Spendengelder informieren.

6 Wir sagen Danke



Das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und des RTL-Spendenmarathons bedankt sich bei allen, die sich 2015 engagiert und geholfen haben.

Mehr als 143 Millionen Euro hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ seit ihrem Bestehen gesammelt. Dass gerade beim 20-jährigen Jubiläum des RTL-Spendenmarathons mit mehr als 10 Millionen Euro ein Rekordergebnis erzielt wurde, ist für das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und des dazugehörigen RTL-Spendenmarathons etwas ganz Besonderes.

Das Gefühl der Dankbarkeit gegenüber den Zuschauern, den Partnern und den prominenten Unterstützern, ist nicht zu beschreiben. Das damit verbundene Vertrauen in unsere Arbeit macht uns sehr glücklich und spornt uns an, uns noch mehr für die bedürftigen Kinder und Jugendlichen in Deutschland und der ganzen Welt einzusetzen.

Das alles wäre ohne die wertvolle finanzielle Unterstützung der Mediengruppe RTL Deutschland nicht möglich gewesen. RTL Television bzw. die Mediengruppe RTL Deutschland übernimmt seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 1996 alle wesentlichen Ver-

waltungs-, Personal- und Produktionskosten. So wird garantiert, dass alle Spenden wirklich dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden.

Wir danken zudem den prominenten Patinnen und Paten, die einen oftmals anstrengenden Einsatz bei den Dreharbeiten vor Ort in den Kinderhilfsprojekten nicht scheuen. Ein besonderer Dank gilt auch den Partnerorganisationen, die mit unermüdlichem Engagement für die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern kämpfen und mit denen uns teilweise eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet.



Impressum und Kontakt

Herausgeber:

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Picassoplatz 1
50679 Köln

Tel.: 0221 4567 1060

Fax: 0221 4567 951060

info@rtlwirhelfenkindern.de

www.rtlwirhelfenkindern.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfram Kons, Anja Degenhard

Redaktion und Konzeption:

Anja Degenhard, Anne Haas,
Maren Mossig

Schlussredaktion:

Achim Tirocke, Inge Schmidt

Lektorat:

Yvonne Paris

Gestaltung:

RTL Marketing

Fotos:

RTL (Anja Degenhard, Guido Engels,
Katja Geist, Stefan Gregorowius, Anne
Hacker, Frank Hempel, Morris Mac Mat-
zen, Alfred Rhiem, Betty Schulze, Achim
Tirocke, Daniel van Moll, Katja Weiss)

Aufwind – Mannheim e.V.

API (Michael Tinnefeld)

BMW Berlin Marathon (Victah Sailer@
PhotoRun)

Bensberg Classics

Bundesverband Kinderrheuma e.V. (Ralf
Emmerich)

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas
International (Albert Grosse-Hokamp,
David Booker)

Deutscher Kinderhospizverein e.V.

Deutsches Medikamentenhilfswerk

action medeor e.V.

Drogenhilfe Köln e.V.

Geschwister-Gummi-Stiftung

Gruppe C Photography/Tim Upietz

KOALA e.V.

NETTO Markendiscount

Procter&Gamble

Rummelsberger Diakonie e.V.

Save the Children Deutschland e.V.

Verein für krebskranke Kinder Hannover e.V.

Vincentino e.V.

Volksbank BraWo Stiftung

Spendenmöglichkeiten:**Überweisung:**

Empfänger: Stiftung RTL
Konto: DE55 370 605 905 605 605 605
Bank: Sparda-Bank West
BIC: GENODED1SPK

Alle weiteren**Spendenmöglichkeiten unter:**

www.rtlwirhelfenkindern.de